Montags den 16. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXIII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten Februar 1819. Wir Director und Justiz-Räthe bei dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch öffentlich bekannt, daß, nachdem auf den Antrag einer Realgläubigerin das, zum Nachlaß des verstorbenen Fischhändlers Johann Gottlieb Seidel gehörige, auf der hiesigen Dorotheen-Gasse sub Nro. 608 b. gelegene Haus, welches nach dem an der Gerichtsstätte aushängenden, von der geordneten Bau-Commission über die geschehene Abschätzung desselben aufgenommene Tax-Protocoll zu 5 pro Cent veranschlagt, auf einen Real-Werth von 2400 Rthlr., zu 6 pro Cent. aber auf einen Werth von 2000 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden ist, wir die diesfälligen Biethungstermine auf den

19ten

19ten May c. und 21sten Julius, peremtorie aber auf den 16ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissarius Herrn Justiz-Rath Beer an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumt haben. Wir laden demnach sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, in gedachten Termine und besonders in dem leztern peremtorischen zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat alsdann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks nach zuvor eingeholter Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Ratibor den 25sten Juni 1819. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Lublinitzer Kreise belegenen Güter Mollna, Jezowa, Pluschtzoche Hammer, Neuhof, des Vorwerks Pluschkowe und des Rittergutes Czlasno nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und ein nochmaliger Biethungstermin auf den 20sten October 1819. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts Rath Spons angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf vorbenannten Gütern haftenden Pfandbriefen 15,660 Rthlr. in von der Landschaft zu bestimmenden Terminen abgelöset werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Namslau den 2ten März 1819. Die innerhalb der Stadt Namslau am Weydefluß belegene aus 4 Mahlgängen bestehende und auf 4107 Rthlr. 16 gr. taxirte Wassermühle soll den 17ten May, 17ten Juli peremtorie aber den 18ten September c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte an den Meistbiethenden verkauft werden. Dieses wird Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Naumburg am Queis den 18ten Juny 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das zu Ullersdorf sub Nro 13. belegene, auf 223 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus der verstorbenen Michael Scholzischen Eheleute ad Instantiam der Erben und Vormundschaft, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 7ten July 1819. Das dem Bauer Gottfried Koch zugehörige zu Schawoine Trebnitzer Kreises gelegene Bauerguth, nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen, Inventarien-Stücken, welches auf Höhe von 1400 Rthlr. abgeschätzt worden

worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Termine auf den 19ten August, 20sten September und peremtorisch auf den 21sten October 1819. anberaumt, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauerguth nebst Zubehör an dem letzgenannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Bauerguths nebst Zubehör zu Schawoine, kann jeder Kauflustige von der Tax nebst Kaufbedingungen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bei dem Dorfgerichte zu Schawoine sich näher informiren.

Das fürstl Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt der Trebnitzer Güther.
Seeliger.

Glogau den 8ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt, daß das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmanns Schulze gehörige sub No. 100. im ersten Viertel hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 8041 Rthl 22 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators öffentlich verkauft werden soll und der 31. August, der 30. October und der 30. December d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 7ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Wittigsche Erben-Haus No. 79. im 5/4tel hiesiger Stadt, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 323 Rthlr. 5 gr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fiscus als eingetragenen Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 31ste August d. J als einziger Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zu Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Ratibor den 13ten Juli 1819. Die auf 40 Rthlr. Cour. abgeschätzte Anton Wranikische Freyhäuslerstelle zu Markowitz soll Erbtheilungshalber in dem einzigen peremtorischen Termin den 21sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in

hiesiger

hiesiger Gerichts-Canzley an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 10ten August 1819. Den 23sten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr sollen ein großes Gewölbe, ein kleines dergleichen und ein gewölbter Gang, ohnweit der Ketzerkunst, neben der Zimmermeister Bandelschen Besitzung belegen, vom 1sten Octbr. d. J. an vorläufig bis Ende December 1820. an den Meistbiethenden vermiethet werden. Miethslustige werden eingeladen, sich in diesem Termine zur Abgebung ihrer Gebothe auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden, sich aber wegen vorheriger Beaugenscheinigung der Gewölbe an den Herrn Stadt-Bau Inspector Bernhard zu wenden. Die Bedingungen der Vermiethung können bey dem Rathhaus-Inspector Zülich eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 10ten August 1819. Zur Vermiethung einer kleinen Wohnung im Nicolai Thor-Thurm steht auf den 23sten d. M. Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal ein Biethungstermin an, wozu Miethslustige hierdurch eingeladen werden. Diese Wohnung besteht aus einer heitzbaren Stube und einem Kochkamin. Die Vermiethungs-Bedingungen sind beym Rathhaus Inspector Zülich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl Major und Commandeur Herrn v. Kittlitz zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 1816 bis Ende December 1818 an die Casse des 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No 18. (6) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rat-

*) Ratibor den 27sten Juli 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 2ten Bataillons 3ten Oppelnschen Landwehr=Regiments Nro. 23. aus dem Zeitraum vom 1sten März 1816 bis ult. December 1818 Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörtetung in dem auf den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober=Landesgerichts-Auscultator Petereck entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz=Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz=Commissarien, Justiz=Commissions=Rath Laube, Hofrath Raiser und Justiz=Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contradirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten April 1819. Die verwit. Kirschner Johanna Eleonora Goller hat bey uns auf Amortisation des ihr verlohren gegangenen Hypotheken=Instruments über ein für ihren verstorbenen Ehemann den Kirschner Christoph Friedrich Goller auf dem Hause sub No. 2076., 2074. und 2075. eingetragenes Capital von 1500 Rthlr. d. d. 22. May und dazu gehörigen Hypothekenscheines vom 22. Juni 1801. und Ausfertigung eines neuen Hypotheken=Instruments bey uns angetragen. Daher laden wir den Inhaber dieses Instrument, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiermit vor, in Termino den 14. September vor unserm Commissario Herrn Justizrath Borowsky, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dieß Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und der verwit. Kirschner Goller ein neues Hypotheken=Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Haupt= und Residenzstadt.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehl. Polizey=Bürgermeister Mitsach geb. v. Kalckreuth an den Kaufgeldern der subhasta stehenden im Namslauschen Creise gelegenen ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Guts Lorzendorf und Antheil Strehlitz auf den Antrag des Königl. Accise=Einnehmers Lachmund in Namslau heut Mittag der Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder=Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober=Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien der Justiz=Commissionsrath Nowag, Justiz=Commissarius Klettke und Justiz=Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen

sie

sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehl. Polizei-Bürgemeister Miesach geb. v Kalckreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheil Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der verwitt. Oberst-Lieutenant v. Lossau geb. v. Seidlitz, alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an dem Cautions-Instrumente des Ernst Leonhard v. Tschirschky wegen der von ihm übernommenen v. Senitz-Sponsberger Tutel d. d. Brieg den 13ten Octbr. 1729. und an der indeterminirten Caution, welche eben dieser v. Tschirschky wegen übernommener genannter Tutel mit dem Gute Weigwitz im Ohlauschen Kreise bestellt und solche den 13ten October 1729. hat ingrossiren lassen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 25sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Referendario Hirschmayer auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsame informirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger, Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Commissarius Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das in Rede stehende Cautions-Instrument und die darin erwähnte unbestimmte Caution für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 10. August 1819. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche in Folge unserer Bekanntmachung vom 7ten August v. J. Lieferungsscheine Behufs iherr Umschreibung in Staatsschuldscheine an unsern Commissarium, Herrn Stadtrath Poser abgegeben haben, und sich in Besitz der Quittungen von No. 124 bis incl. 147. befinden, fordern wir hierdurch auf, sich vom künftigen Montage als den 16. d M an täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bey gedachtem Hrn. Stadtrath Poser in dessen Behausung Carlsgasse No. 626. zu melden, und gegen Rückgabe der in ihren Händen befindlichen Quittungen desselben, die ihnen zustehenden Staats-Schuldscheine, nebst dazu gehörigen Zins-Coupons in Empfang zu nehmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Auf

*) Auf hohen Befehl Einer rc. Regierung soll die Beschaffung der annoch auf die Kunststraße jenseit Neumarkt und zwar auf die Strecke von der Falkenhayner Feldgrenze bis an Koitzer Territorium hinter Mastrwitz erforderlichen Obstbäume unter nachstehenden Bedingungen an den Mindestfordernden überlassen werden, als: 1) Auf benennte Kunststraßen Strecke werden 18 Schock veredelter Aepfel-, Birn- und Kirsch-Bäume erfordert. 2) Diese zu liefernden Bäume werden alle geradstämmigt, nach dem Einsetzen von der Erde bis an die Krone 6 Fuß hoch, mit einer gehörigen Krone versehen und in der Mitte des Stammes wenigstens 1¼ Zoll im Durchmesser stark verlangt. 2) Die Lieferung derselben muß ohnfehlbar in jetzt kommendem Herbst zur gehörigen Einsatz-Zeit bis auf die Eingangs benannte Straßen-Strecke geschehen. 4) Alle in kommendem Frühjahr ohne gewaltsame Beschädigungen von selbst eingegangenen Bäume muß Entrepreneur unentgeldlich nachzuliefern übernehmen. 5) Die Contracts-Kosten zahlt Unternehmer. Lieferungslustige werden hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Forderungen bey dem Ober-Wege-Bau-Inspector Heller hieselbst auf der Schuhbrücke dem Königl. Polizey-Bureau gegen über wohnhaft, schriftlich, mit deutlicher Unterschrift ihres Namens und ihres Wohnortes bis zum 6. Septbr. d. J. einzureichen, wobey bemerkt wird: daß nach erfolgter höheren Genehmigung mit dem Mindestfordernden, welcher bis dahin an sein Gebeth gebunden bleibt, über diesen Baumlieferungs-Gegenstand noch ein besonderer Contract abgeschlossen werden wird. (g)

Heller.

*) Breslau. Die chemische Feuerzeuge und Zündhölzel-Fabrik des J. F. Weiß in Breslau Ohlauer Straße neben 3 Kränzen empfiehlt sich mit gut brennenden Zündhölzeln, 6000 Stück für 1 Rthl. Cour., das Hundert 1 gr. Nom. Mze. Desgleichen Zündfläschel das Dutzend 14 ggr. Cour. Auch werden Zündfläschel daselbst gefüllt.

Breslau. Meine Seiden-, Baumwollen- und Wollen-Waaren-Handlung habe ich von der Wittwe Meyer bey dem Distillateur Herrn Doberenz auf der Carlsgasse verlegt, welches ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden ergebenst anzeige.

Julius Flatau.

Reichthal den 8ten July 1819. Die in dem Dorfe Schönfeld Creuzburgschen Kreises gelegene Gottlieb Schubertsche freie Erbscholtisey und respect. Kretscham auf 4543 Rthlr. 20 gr. Cour. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in den Terminen den 13ten Septbr., 15ten Novbr. a. c. und 18ten Januar k. J. öffentlich verkauft werden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den genannten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Schönfeld einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Gläubiger, so wie der Erben

den

den Zuschlag zu gewärtigen, Gebothe, welche erst nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, eingehen, bleiben unberücksichtiget, und kann die Taxe in der gerichtlichen Registratur jeder Zeit nachgesehen werden, auch werden zu dem peremtorischen Termine die unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrl. v. Nostitz Schönfelder Gerichtsamt.

Trebye.

Rauden den 16ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Toster Kreises Raudner Herrschaft belegenen im Hypothekenbuche sub No. 142. bezeichneten auf 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Häuslerstelle, welche als ein bonum vacans Fiscus in Anspruch genommen, ist Terminus peremtorius auf den 30sten August d. J. Vormittags um 9 in der hiesigen Gerichts-Canzley anberaumt; zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu diesem Termine zur Angabe ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt Rauden.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. August 1819.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	$144\frac{1}{4}$	$143\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$153\frac{1}{3}$
detto detto - -	2 M.	$153\frac{1}{4}$	$152\frac{3}{4}$
London - - - - -	3 M.	—	6 17
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{1}{6}$	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$103\frac{1}{3}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$105\frac{1}{4}$	—
— — -	2 M.	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$
detto in W. W. -	a vista)	$43\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - -	2 M.)	$42\frac{3}{4}$	—
Holländ. Rand. - Ducaten		—	95

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	94
Friedrichsd'or - - - - -	$10\frac{3}{4}$	$10\frac{1}{4}$
Conventions-Geld - - -	—	$3\frac{1}{2}$
Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
Banco Obligations - - -	—	89
Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{5}{6}$	$70\frac{1}{2}$
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Lieferungs-Scheine - -	—	$75\frac{1}{2}$
Stadt-Obligations - - -	—	106
Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{3}$	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{5}{6}$	$107\frac{1}{2}$
— — 500 —	108	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 14. August 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	19	5	1	28	3	1	12	3	1	6	

Erste Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der geschiednen Stallmeister Meitzen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des subhasta stehenden, im Namslauschen Kreise gelegenen, ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehlitz auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Lachmund in Namslau heut Mittag der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4. September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Klettke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der geschiedenen Stallmeister Meitzen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 87,100 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Activ-Vermögen, und 77,699 Rthlr. 22 gr. 3 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten July 1818. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke auf Pluskau und Ostrawe auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien heut Mittag der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath

Heinen

Helnen, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludewig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasübrig, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch jenige bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten May 1819. Auf den Antrag der Erbbauer Gottlieb Rodlerschen Erben zu Borganie als legitimirte Hauptmann des im Jahre 1811. daselbst verstorbenen pensionirten Königl. Accis- und Zoll-Einnehmers Christian Gottlieb Rodler, wird die ihrem Aufenthaltsorte nach unbekannte Schwestertochter des Testatoris, Sabina verehl. Hübscher, welche im Jahre 1806. in Scheitnig bey Breslau wohnhaft gewesen, oder wenn sie nicht mehr am Leben, ihre Kinder hiermit edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 22sten November 1819. in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Borganie anstehenden Termine ohnfehlbar persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Empfangnahme des für sie in unserm Deposito zeither verwalteten Legats per 60 Rthlr. Cour. zu melden und dessen Ausantwortung nach erfolgter Legitimation, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die obgedachten Extrahenten dieses Aufgeboths für die rechtmäßigen Empfangnehmer qu. Legats angesehen, ihnen solches zur freien Disposition verabfolgt und sie sich bei einer spätern Meldung lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden sein dürfte, ohne Ersatz der erhobenen Nutzungen noch Rechnungslegung fordern zu dürfen, zu begnügen verbunden sein sollen.

Das Reichsgräfl. v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Ratibor den 6ten November 1818. Der aus Rohrbach im Fürstenthum Schwarzburg Rudolstadt gebürtige, im Jahre 1806. bey dem Königl. Cuirassier-Regiment v. Holtzendorf zu Oppeln in Oberschlesien als Auditeur gestandene Johann Friedrich Wizlizenus von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1807 bey seinen Eltern keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha auf den 1sten October 1819. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, darnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 20sten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstentum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlnisch-Neukirch gehörigen Gutes Przeborowitz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holtzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Przeborowitz sub Rubr. III. Nro. 1. ein

Capital

Capital per 3622 Rthlr. Caur. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. den 1. April 1767. mit dem Vermerke consensu der Gebrüder Franz und Amand Grafen v. Gaschin ex judicato vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca judicati vom 6ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testamente als Universalerben eingesetzter adoptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Rombergschen Grenadier-Bataillon zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Wesel versetzt worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem am 4ten Septbr. dieses Jahres allhier vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaniger Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das in Rede stehende Intabulatum, welches nach der Angabe des Gutsbesitzers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Erörterung anzumelden. Im Ausbleibungsfalle ist zu erwarten, daß ein Präclusions-Urtel ergehen und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 30sten März 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien über den außer einem geringen Mobiliari und einigen unsichern Activis in dem Gute Neudorf Groß-Strehlitzer Creises und einigen zu Groß-Strehlitz belegenen bürgerlichen Grundstücken bestehenden Nachlaß des am 28sten Februar 1816. verstorbenen Königl. Creis-Steuer-Einnehmer Freyer zu Groß-Strehlitz auf den Antrag seiner Erben und Vormundschaft heute den erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere wird der unbekannte Gläubiger im Königreich Pohlen, welchem nach Inhalt des Verlassenschafts-Inventarii eine Forderung von 300 Rthlr. Capital nebst Zinsen seit dem Februar 1816. wegen eines von dem verstorbenen Consumtions-Steuer-Einnehmer Grimm contrahirten auf den Creis-Steuer-Einnehmer Freyer angeblich über gegangenen Schuld an den Nachlaß zustehen soll, dessen Namen und Aufenthalt aber die Freyerschen Erben bis jetzt noch nicht haben angeben können, hierdurch vorgeladen, um sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten September d. J. vor dem Justiz-Rath Werner zu Groß-Strehlitz, welchem von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte die Instruction dieses Processes und der Liquidatorum übertragen worden ist, zu melden, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Saßschen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Koschützky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Aufkündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypothekenbuche der der Coseler Stadt-Cämmerei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Kobelwitz sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragungs-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Raiser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den von Koschützkyschen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 3ten Juny 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ziegenhals gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Klose dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 8ten November d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 2. Juli 1819 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Gubrau gebürtige, entwichenen enrollirten Cantonisten: 1) Marczin Mariosz und 2) Michael Baron dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens

in dem auf den 8ten November d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 25. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci, die aus Patschkau gebürtige, entwichenen enrollirten Cantonisten Gebrüder Joseph und Johann Gerlach dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 15ten November 1819 vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Schmiedeberg den 21sten Juli 1819. Es ist das Hypotheken-Instrument über das für die Vormundschaft des Carl Gottlieb Benjamin Pohl unterm 25sten Juli 1791. auf das damalige Hofrath Schäffersche jetzt Ober-Amtmann Hoffmannsche Vorwerk sub No. 32. allhier eingetragene, von dem genannten Pohl nach seiner Majorennität an das Gerichtsamt zu Fischbach unterm 8ten April 1799. cedirte, von diesem unterm 30sten Januar 1802. an die verehl. gewesene Elisabeth Klitscher geb. Häring zu Goldberg auf ihr väterliches Erbgut eigenthümlich angewiesene, von dieser wiederum an den Tuch-Fabrikanten Daniel Gottlieb Schmidt zu Goldberg unterm 15ten November 1811. gerichtlich abgetretene, von letzterm aber wiederum am 4ten Juni 1814. an den jüdischen Wollhändler Baruch Wollmann zu Kempen in Pohlen cedirte Capital von 500 Rthlr. Courant verlohren gegangen. Auf Ansuchen des letztgedachten Inhabers werden daher alle und jede, welche dieses angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument in Händen haben oder davon als Eigenthümer, Cessiononarien, Pfand- oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche daran zu haben vermeinen, von uns hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 12. Nov. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Assessor Täufling anstehenden Termin, auf hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, das in Händen habende Document mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen, hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document für mortificirt und nichtig erklärt, auch als weiter keine Gültigkeit habend gelöscht werden soll. Auswärtigen Interessenten werden die hiesigen Justiz-Commissarien Hoffmann und Cogho zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des gräflich v. Redenschen Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamtes über den in 2102 Rthlr. 7 gr. 2 pf. an Activis

tivis und 8751 Rthlr. 8 gr. 9⅖ pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten Februar d. J. zu Soritsch bey Glatz ad intestato verstorbenen Mühlen-Besitzer Carl Gottwald der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Nieder-Schwedelsdorf persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justiz-Commissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, an welchen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das gräflich v. Redensche Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamt.

Hermsdorf u. K. den 29sten April 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirth Johann Joseph Davied in Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von dem unterzeichneten Gerrichtsamte alle diejenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten vom 24sten May c. angerechnet ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen auf jeden Fall aber in dem auf den 25ten August c. angesetztem peremtorischen Liquidations Termine Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erfordeslichen Fall die Herrn Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarius Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen ihre Forderungen zu liquidiren und sodann das Weitere zu gewärtigen und zwar bey Vermeidung der Ausschlüssung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Heinrichau den 1. März 1819. Die seit dem gesetzlichen Zeitraum verschollenen Personen, als: 1) Heinrich Krause ehemaliger Bauerguts-Besitzer zu Craßwitz; 2) dessen Sohn der Soldat Joseph Krause; 3) der Soldat Siegismund Rösner aus Schönjonsdorf, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen jedenfalls aber und spätestens in Termino den 17ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt werden wird, auch derselbe so wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als bonum vacans ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Görlitz den 15ten Juny 1819. Es ist in Gemäßheit Decrets vom 14. d. M. für die unbekannten Gläubiger des insolvent verstorbenen Kaufmanns Ernst Friedrich Baumeisters alhier, anderweiter Termin zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen, auf den 13ten September l. J. vor dem ernannten Deputirten

putirten

patirten, Herrn Scabinus Dr. Sohr anberaumt worden, daher an alle und jede unbekannte Gläubiger hiermit Vorladung ergehet, zu vorbestimmter Terminszeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen-Hause alhier, entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten mit Information versehenen, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (von welchen in Mangel Bekanntschaft die Herrn Bräuer, Haupt und Rämisch, vorgeschlagen werden) zu erwählende Mandatarien, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, und ihre habende Anforderungen behörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehöret, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschloßen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten aufgegeben, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Concurse einen hiesigen zuläßigen Bevollmächtigten zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen den übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden soll, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Jauer den 7ten July 1819. Von dem reichsgräfl. v Nostitz et Rieneckschen Gerichtsamt der Herrschaft Lobris werden nachbenannte denen Inhabern theils bey der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Vier Hypotheken-Instrumente: 1) ein Hypotheken-Instrument d. d. den 3ten November 1803. über ein für die Bischoffschen Erben Darlehnsweise gegen Verzinsung 4½ pro Cent. und vierteljähriger Kündigung auf das ehemalige Johann Gottfried Riedigersche jetzt Gottfried Leopoldsche Freihaus sub Nro. 15. Merzdorf eingetragene Kapital von 50 Rthlr.; 2) ein dergleichen d. d. den 8ten Januar 1787. über ein für die evangelische Kirche in Graurowitz auf den ehemaligen Gottfried Kuppichschen jetzt Johann Gottfried Schmidtschen Freihause sub Nro. 24. Merzdorf eingetragenes Capital von 80 Rthlr.; 3) ein dergl. d. d. den 15ten März 1804. über ein für die Anna Rosina verwitt. Bischoff geb. Simon und denen drei minorennen Kindern Johanna Eleonore, Johann Carl und Johann Gottlieb Geschwister Bischoff zu Merzdorf gegen Verzinsung a 3½ pro Cent. von Weinachten 1803. an auf dem ehemaligen Franz Altschen jetzt Johann Gottlieb Dittrichschen Freihause und Gerichtskretscham sub no. 37. Merzdorf eingetragenes Capital von 140 Rthlr.; 4) ein dergleichen d. d. den 24sten May 1789. über ein für den Rademacher Gottlieb Hoppe in Herzogswalde a 5 pro Cent. auf den Carl Knoblochschen Freihause sub Nro. 34. Herzogswaldau eingetragenes Capital von 100 Thlr. schl.; hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde, Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 13ten Octbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichts-Stube zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräfl. v. Nostiz et Rieneckschés Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Sagan

Sagan den 31sten May 1819. Folgende Instrumente sind verlohren gegangen: 1) das Hypothequen=Instrument vom 25sten Juni 1784. für den Dragoner Johann Michael Müller des v. Bosseschen Regiments, über 20 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die zu Jenkendorf Priebusschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Gottfried Müller jetzt Gottlob Müller; 2) das Hypothequen=Instrument vom 20sten Januar 1795. für die herzogl. Saganschen Deposital=Casse über 25 Rthlr. 15 sgr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die in Neudorf Saganschen Creises sub No. 3. belegene Häusler=Nahrung des Erdmann Wiesner, jetzt George Erdmann Wenzel; 3) das Instrument oder der Consens vom 30sten März 1762. über 25 Rthlr. Darlehn aus dem herzogl. Saganschen Rentamts=Deposito, gegen 4 pro Cent Verzinsung eingetragen, am 3 April 1762 auf die sub No. 3. zu Neudorf Saganschen Creises belegene Nahrung des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 4) das Hypothequen=Instrument vom 13ten October 1783. über 32 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. gerechnet, gegen, 5 pro Cent Verzinsung für den Auszügler Gottfried Töpper zu Tschirndorf eingetragen auf der Nahrung sub No. 3. zu Neudorf Saganschen Creises des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 5) das Hypothequen=Instrument vom 25. Juni 1796. für die damalige Braut und itzige Ehefrau des Bauers George Heinrich Conrad, Anne Rosine geb. Tirke zu Tschirndorf über 300 Rthlr., ohne Verzinsung eingetragen, auf die in Tschirndorf Saganschen Creises No. 11. belegene Bauer=Nahrung des George Heinrich Conrad; 6) das Hypothequen=Instrument vom 31. October 1806. für den minorennen Sohn des Gerichtsscholz Scholz, Namens Johann Gottlob, über 60 Rthlr. mütterliches Vermögen, ohne Verzinsung und eingetragen auf die zu Neudörfel Saganschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Johann Gottfried Scholz; 7) das Hypothequen=Instrument vom 1sten April 1809. für den Bauer Franz Niclaus zu Eisenberg, über 300 Rthlr. in Münze, nach dem Nennwerth gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 6 monatliche Kündigung eingetragen, auf die in Nieder=Hartmannsdorf Priebusschen Creises sub No. 13. belegene Scholtisey, dem Johann George Hoffmann gehörig; 8) Das Hypothequen=Instrument vom 14ten Juli 1810., über 200 Rthlr. Cour. für den Weinschänk Johann Christoph Hatchen zu Haldau eingetragen, auf der zu Wiesau Priebusschen Creises sub Nro. 30. belegenen Wassermühle des Franz Martin. Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Prätendenten an diese Instrumente haben wir einen Termin auf den 18ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Ansprüche haben möchten, vorgeladen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeinten Real=Ansprüchen auf die verpfändeten Nahrungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bey fehlender Bekanntschaft wird Herr Justiz=Commissions=Rath Fiedler hier als Bevollmächtigter in Vorschlag gebracht. Herzogl. Saganschen Rent=Cammer=Justizamt.

Zweite Beylage

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1819.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten August 1819. Künftigen Dienstag den 17ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem städtischen Bauhofe vor dem Oderthore einige Haufen altes Brückenholz und einige Schober Späne gegen sofortige baare Bezahlung in Courant im Wege der Licitation verkauft werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Stadt Bau-Deputation.

*) Breslau den 9ten July 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem verstorbenen Bürger und Züchnermeister Christoph Liebisch gehörige vor dem Oderthore neben 11000 Jungfrauen belegene mit Nro. 815 bezeichnete Haus, welches a 5 pro Cent. auf 2160 Rthlr. und a 6 pro Cent. auf 1800 Rthr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 2. Septbr. c., den 4. Novbr. a. c., und peremtorie den 1sten März 1820. anberaumten Licitations-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitzfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Witte einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die dießfällige vor unserer Registratur aushängenden Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

*) Dohm Breslau den 30sten Juli 1819. Auf den Antrag des Colonisten George Ohla wird von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte sub No. 15. zu Tscheschenhammer belegene und laut Taxe vom 28sten May a. c. auf 504 Rthlr. 5 sgr. Cour. abgeschätzte Freystelle des Mathias Thomala öffentlich subhastirt und ist Terminus licitationis unicus und peremtorius auf den 18 October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Rath Klette auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Tscheschen anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, besagten Tages sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Tscheschen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag der gedachten Freystelle ertheilt, auf spätere Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Neisse den 30sten July 1819. Dem Antrage der Johann Riegerschen Erben zufolge ist zum öffentlichen Verkauf der denselben zugehörenden, sub Nro. 129. zu Altwalde gelegenen Häuslerstelle ein peremtorischer Biethungstermin

auf

auf den 16ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Hofrichter-Amtsrath Schubert anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage und zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden unter Zustimmung der Riegerschen Erben, die Stelle adjudicirt auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die unterm 24sten July 1819. von dieser Stelle gerichtlich aufgenommenen an unserer Gerichtsstätt zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 55 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Hoffmann.

*) Trachenberg den 4ten August 1819. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Herrnkaschütz Militsch Trachenberger Creises gelegene Häuslerstelle des Joseph Nepauer, welche ortsgerichtlich auf 200 Rthlr. taxirt worden, auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiezu anberaumten peremtorischen Licitations-Termine den 27sten September c. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigen Fürstenthums-Gericht einzufinden, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Fürstl. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

*) Löwenberg den 6. August 1819. Zu dem subhastirten Wittwe Gebauerschen Hause hieselbst sub Nro. 235. hat sich am 3ten dieses Monats kein Kauflustiger eingefunden. Es ist daher zur Biethung darauf noch ein Termin auf den 28sten September dieses Jahres früh um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden. Zu solchem laden wir Kauflustige ein und die etwanigen unbekannten Real-Anspruchhaber vor und zwar diese mit der Andeutung, daß, bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren etwanigen Forderungen gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 28sten Juli 1819. Von Seiten des hiesiges Königl. Stadtgerichts wird die zum Nachlaß der verwit. Hofräthin Max geb. Kausch gehörige, in der hiesigen Commeraner Vorstadt belegene Possession (Groß-Grünhof genannt) bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallungen, Wagenschuppen, Scheuer, zweyer Gärten und einer Wiese, welches zusammen auf 1820 Rthlr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung freywillig subhastiret. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 16te September, 16te October und 17te November a. c. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine den 17ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Possession dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen werden wird. Die über gedachte Possession vorhandene Taxe kann bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Krappitz den 8ten August 1819. Auf den Antrag der majorennen Erben des verstorbenen Guts-Besitzers Franz Anders und des Vormundes der minderjährigen Miterben, soll das zum Nachlasse des Erblassers gehörige sub No. 52. hieselbst am Ringe belegene Eckhaus nebst Hofraum und Stallung, welches Immobile auf 735 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden und es steht Terminus licitationis peremtorie auf den 20sten September d. J. in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley an. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine Behufs Abgabe ihres Geboths mit dem Beifügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus und Zubehör nach vorangegangener Einwilligung der Erbes-Intressenten adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 26sten Juli 1819. Das hieselbst dem bürgerlichen Kupferschmidt Friedrich zugehörige am Ober-Ringe sub No. 35. und 36. belegene Haus und Neben-Gebäude, welches auf 2054 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungs-Termine von denen der letzte peremtorisch ist, nämlich den 1sten October a. c., den 1sten December d. J. und den 1sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe des zu verkaufenden Fundi in der Canzley des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

*) Tost den 12ten July 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst am Ringe unter Nro. 22. gelegene Bürgerhaus nebst den dazu gehörigen Grundstücken, welche sämmtliche Realitäten auf 654 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem peremtorischen Termine auf den 15. October c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 6. July 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commander der 3ten Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade Herrn Schüffer zu Schweidnitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816. 1817 und 1818. an die Kasse der 3ten Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) und aus der Periode vom März 1813. bis

Ende

Ende May 1816. an die Kasse der vormaligen reitenden Batterie Nro. 8 der vormaligen 12pfündigen Fuß-Batterie Nro. 18. und der aufgelösten Park-Collonne Nro. 30. und 36. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Hatscher auf den 16. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig, der Justiz-Commissarius Klettke und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. z.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6. July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des subhastirt gewesenen Gutes Schmögerle im Guhrauschen Creise auf den Antrag des Oberförsters Wagner zu Klein-Bauschwitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hoffiscal Gelinek Justiz-Commissarius Klettke und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist zum Curator Massä der Justiz-Commissarius Dziuba bestellt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditores in Termino sich zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wendischossig bey Görlitz in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 20sten März 1819. Johann Christoph Ludewig, von hier gebürtig, zuletzt Bierbrauer in Kuhna, starb im Jahr 1750. mit Hinterlassung zweier Kinder Johann Christoph und Johanne Rosine, letztere haben sich mit ihrer dem Nahmen nach unbekannten Mutter bald nachher in die Gegend von Dresden gewendet und ist seit dem von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht zu erlangen gewesen. Der verstorbene Johann Christoph Ludewig hat am hiesigen Orte noch ein kleines Erbtheil stehen und es hat daher dessen nächster Intestaterbe auf Todeserklärung der Ehefrau und Kinder desselben angetragen. Es werden demnach die Ehefrau und

die

die Kinder des obernannten Johann Christoph Ludewig, Johann Christoph und Johanne Rosine, oder im Fall sie bereits verstorben, deren etwanige Erben hierdurch geladen, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den neunten Januar 1820. anstehenden einzigen peremtorischen Termine Nachmittags um zwey Uhr an Gerichtsstelle auf hiesigen Dominio persönlich zu erscheinen, oder schriftlich sich melden und sodann weiterer Anweisung zu gewärtigen. Wenn sie spätestens in diesem Termine sie nicht melden, so werden sie für todt erklärt und das hierstehende Erbtheil des Johann Christoph Ludewig wird dem sich legitimirenden nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hortschansky.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Gemm in Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Monathen vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarius Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodann das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastsches Gerichtsamt.

Koschentin den 26sten Juny 1819. Auf den Antrag der Gebrüder Carl Anton und Johann Eisermann wird ihr am 14ten Februar 1813. zum Militär ausgehobener und dem 11ten Linien-Infanterie-Regimente (2ten schlesischen,) zugetheilte Bruder Joseph Eisermann aus Lissagura bei Boronow Lublinitzer Creises in Ober-Schlesien gebürtig, welcher von der Zeit seiner Aushebung an, von sich nichts hat hören lassen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem zu seiner Vernehmung in der mütterlichen Marianna Eisermannschen Nachlaß-Sache auf den 15ten October 1819. Vormittags 9 Uhr in der Gerichts-Canzeley zu Koschentin angesetzten Termine, entweder persönlich, oder durch einen zuläßigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu sistiren und seine Vernehmung zu gewärtigen. Im Ausbleibungs-Falle wird derselbe für todt erklärt, und das auf ihn fallende Erbtheil unter seine Brüder vertheilt werden.

Fürstl. Hohenlohe Ingelfingsches Koschentiener Justitzamt.

Görlitz den 5ten Juni 1819. Nachdem in dem von uns, zu des hiesigen bürgerlichen Tuchmachermeisters Immanuel Friedrich Knebels Vermögen anhängigen Creditwesen, Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den Funfzehnten Octbr. l. J. coram Dep. Herrn Scab. Dr. Sohr anberaumt worden ist, so

werden

werden alle und jede unbekannte Knebelsche Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu vorbestimmten Terminszeit, Vormittags um 9 Uhr auf dem Neuen-Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch behörig legitimirte mit Information versehene, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählende Bevollmächtigte, von welchen im Mangel Bekanntschaft die Herren Rämisch und Scholze in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre habende Anforderungen behörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschloßen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten, wird hiermit aufgegeben, zur ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Concurse, einen hiesigen zuläßigen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bei dem vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Schweidnitz den 22sten May 1819. Auf dem weiland Augustin Glaubitzschen Bauergut Folio 9. des Järischauer Hypothekenbuchs haften folgende nach der Angabe der Augustin Glaubitzschen Erben längst abgegolten Intabulata No. 1. 73 Rtblr. 18 sgr. Besitzer laut Consens vom 8ten April 1775. von der Kirche zu Järtschau erborgt; Nro. 2) 89 Rtblr. 27 sgr. hat eben derselbe laut Consens de eodem dato von der Probst Imberschen Fundation erborgt; 3) 80 Rthlr. hat derselbe von dem fürstl. Stift laut Consens de eodem dato erborgt; Nro. 4) 163 Rthlr. 1 sgr. 4 d'. ist Besitzer seinem Sohne Anton Glaubitz laut Erbvergleich vom 18. Novemdember 1776 am Muttertheil schuldig geworden. In Folge Antrages der Augustin Glaubitzschen Erben werden alle diejenigen, welche an gedachte intabulirte Schuldposten und die darüber ausgefertigten Hypotheken-Documente aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben angewiesen: sich spätestens bis in dem den 14. September c. Vormittag 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Connotations-Termin zu gestellen, ihre besagten Ansprüche anzugeben und zu justificiren entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Präclusions-Urtel erlassen, und die Amortisation der Hypotheken-Documente und Löschung der Intabulata ohne Weiters erfolgen wird. Königl. Preuß. Landgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 23sten April 1819. Nachdem bei dem hiesigen Königl. O. L. G. von Schlesien über den Nachlaß des am 6ten July v. J. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Cammerherrn Baron v. Troschke etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an die Erben, noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum

tum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Wein-Kaufmanns Eberhard Lindemann wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 23sten Juli 1819. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 23sten d. M. angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der ꝛc. Lindemannschen Concurs-Masse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 2. July 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher von den der Stadt-Communität zu Brieg gehörigen Cämmerey-Dörfern Cantersdorf und Klein-Neudorf regulirt werden sollen. Es werden daher sämmtliche Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 15ten November 1819. bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden, mit dem Eröffnen, daß: a. die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzugsrecht ihres Realrechts werden eingetragen werden; b. die welche, solches unterlassen ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; c. in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen nachstehen müssen; daß aber d. denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22 §. 16 und 17. und §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freistehe, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27sten July 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. 17. T. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Schweidnitz verstorbenen Hauptmannes und Post-Director v. Lüderitz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in

Zeiten

Zeiten und zwar der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 28sten May 1819. Da der Strumpfmacher Johann Samuel Schmidt vermöge des am 25sten May a. c. ergangenen Erkenntnisses für einen Verschwender erklärt worden; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, demselben bey Strafe der Nichtigkeit keinen Credit zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 29. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Eisenberg verstorbenen Pastoris Friedrich Wilhelm Weissig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an den Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Schloß-Mittelwalde den 31sten July 1819. Von dem gräfl. v. Althanschen Gerichtsamte zu Mittelwalde wird auf den Antrag der Erben des zu Uhrnitz verstorbenen Stückmanns Joseph Hohaus dessen hinterlassene sub No 25. dort belegene, auf 233½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Stückmannsstelle, welche der Ignatz Walter durch 24 Jahre besessen, jetzt aber an die Hohausischen Erben auf den Grund des sich vorbehaltenen Wiederkaufsrecht abgetreten hat, Behufs der Auseinandersetzung hiedurch subhastirt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe auf den 27sten August c., den 28sten September, besonders aber zu dem letzten peremtorischen Licitations-Termine den 8. November dieses Jahres vorgeladen, und hat der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Erben, ohne Rücksicht auf spätere eingehende Gebothe zu gewärtigen. Zugleich werden auch die beiden abwesenden Hohausischen Miterben Joseph und Anton Hohaus die beim Militair gedient, und gegenwärtig ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannt sind, zu dem letzten Licitations-Termine den 8ten November c vorgeladen, um sich wegen Ausübung des ihnen nach dem Ignatz Walterschen Kaufe vom 6. October 1790 zustehenden Verkaufsrechtes zu erklären widrigenfalls sie desselben für verlustig geachtet werden sollen, und die Adjudication an den Käufer ohne weitern Vorbehalt geschehen wird.

Das Graf v. Althannsche Gerichtsamt

Volkmer, Justit.

Dritte

Dritte Beylage
Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greifenberg den 30. Juni 1819. Verzeichniß der bei unterzeichnetem Stadtgericht vom 1. Januar bis ultimo Juni curr. geschehenen Verreichungen.

1. Verreich der Fleischbank no. 8., an den Fleischermeister Christian Gottlieb Frantz, für 40 rthl.

2 dito des Hauses no. 169., an die verwittw. Weber Mauke geb. Maiwald, für 150 rthl.

3. dito des Hauses no. 54. nebst Pertinentien, an die verw. Seifensiedermeister Berndt geb Schwedler, für 1015 rthl.

4. dito des Hauses no. 265., an den Gränzjäger Conrad Hoffmann, für 60 rthl.

5. dito des Hauses no 340., an den Tagearbeiter Johann Gottlieb Walther, für 250 rthl.

6. dito des Hauses no. 90., an den Schuhmacher Johann Christoph v. Rein, für 350 rthl.

7. dito der Viertelscheune no. 55., an die verehl. Weißgärber Elstermann geb Döring, für 30 rthl.

8. dito des Hauses no. 307., an den Zimmermann Friedrich Wilhelm Haase, für 50 rthl.

9. dito des Hauses no. 9, an den Schneidermeister Heinrich Preusner, für 217 rthl.

10. dito des Hauses no. 198., an den Schleiffermeister Johann George Jäckel, für 60 rthl.

11. dito des Hauses no. 92., an den Nadlermeister Carl Heinrich Herbst, für 600 rthl

12. dito des Hauses no. 177., an den Webermeister Carl August Stinner, für 150 rthl.

13 dito des Hauses no. 113., an den Schneidermeister Johann Gottlieb Rösler, für 115 rthl.

14. Ver-

14. Verreich des Hauses no. 121., an den Huthmachermeister Johann Christian Meißner, für 351 rthl.

15. dito des Hauses no. 99., an den Stadtmaurermeister Johann Gottlob Häßler, für 430 rthl.

16. dito des Hauses no. 190., an den Schlossermeister Carl Benjamin Schumann, für 190 rthl.

17. dito des Ackerstücks no. 5., an die Christiane Caroline Sigismund, für 145 rthl.

18. dito des Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftsgartens, an den Kaufmann Johann Gottfried Ihle, für 90 rthl.

19. dito der Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftskrautbeete, an den Kürschnermeister Samuel Benjamin Kergel, für 22 rthl. 12 gr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 30. Juni 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1819 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des in der Erbtheilung für den Taxwerth von 2130 rthl. 16 sgl. 8 d'. angenommenen Bauerguts no. 24. zu Großneundorf, an die Regine geb Bienert verehl. Grützner.

2 dito der sub no. 12. zu Jäglitz gelegenen ererbten Wassermühle, an die Catharina verw. Fischer geb. Otto, für den alten Erwervspreis von 3083 rthl. 10 sgl.

. dito der sub no. 28. zu Preiland gelegenen väterlichen Häuslerstelle, an den Franz Meier. für den alten Erwerbspreis von 42 rthl.

4. Verreichung der zu Neumühl sub no. 89. gelegenen Carl Rotherschen Häuslerstelle, an den Fleischermeister Joseph Gärthner, für das Meistgebot von 125 rthl.

5 Kauf des Johann Georg Janisch, um die Häuslerstelle der Barbara verehl. Thomas sub no. 38 zu Mährengasse, für 57 rthl. 4 sgl. $3\frac{1}{7}$ d'.

6. dito der Mariane verw. Kanzlist Warlitzer, um das Haus der Lorenz Dornerschen Erben sub no. 75., für 1600 rthl.

7. Zuschreibung des ererbten von Montbachschen Hauses no. 82., an die Fräulein Antonie, Sophie, Aloisia vehrehl Gräfin von Matuschka und August v Montbach, für den alten Erwerbspreis von 2500 rth.

8. dito des maritalischen Hauses sub no. 96., an die Pauline verwittwete Schneidermeister Bauer geborne Sabisch, für den Werth von 700 rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Schneidermeister Johann Theuer, um das Haus des Galanteriehandler Johann Neumann sub no. 70, für 1350 rthl.

10. dito des Weißgärber Joseph Langer, um das Haus des Weißgärber Franz Kunze sub no. 170., für 1180 rthl.

11. Zuschreibung des marital. Hauses sub no. 421. an die Johanna verw. Buchdrucker Rosenkranz geb. Kramer, für den alten Erwerbspreis von 1500 rthl.

12. dito des marital. Hauses sub no. 394, an die Franziska verwittwete Fleischermeister Eisenmeier geb. Pohlmüller, für den alten Erwerbspreis von 150 rthl.

13. dito der marital. Häuslerstelle no. 146. zu Mährengasse, an die Johanna verw. Hellwig geb. Metzner, für den alten Erwerbspreis von 16 rthl.

14. dito des ererbten väterl. Hauses no. 150., an die Friederike verehl. Tuchmacher Rabe geb. Hofmann, für den alten Erwerbspreis von 220 rthl.

15. Kauf des Michael Dittrich, um die Gärtnerstelle des Michael Erbs no. 49. zu Preiland, für 80 rthl.

16. Zuschreibung des marital. Hauses no. 14. Friedrichstadt, an die Johanne verw. Coffetier König geb. Lux, für den alten Erwerbspreis von 2050 rthl.

17 Kauf des Schieferdecker Anton Drescher, um das Haus des Korduaner Anton Müller no. 358., für 920 rthl.

18 dito der Magdalene verehl. Büchsenmacher Helfricht geborne Nentwig, um das Haus des Maler Johann Kautze no. 392., für 1900 rthl.

19. dito des Michael Keßler, um die väterl. Anton Keßlersche Gärtnerstelle no. 37. zu Pohlnischwette, für 50 rthl.

20. dito der Frau Kreissecretair Kambly geb. Hoyol, um das Haus der verw. Frau Kanzlist Brasel geb. Weidinger no. 351., für 3400 rthl.

21. dito des Tuchmacher Joseph Zenzel, um das Haus der Eleonore verw. Geisler geb. Göbel no. 404., für 1500 rthl.

22. dito des Michael Jockisch, um das Bauergut seines Vaters Franz Jockisch no 26., zu Polnischwette, für 1200 rthl.

23. dito des Fleischermeister Franz Steiner, um das Haus der Elisabeth verwittwete Eisenmeier geborne Pohlmüller sub no. 394., für 750 rthl.

24. Zu=

24. Zuschreibung des in der väterl. Erbtheilung für den Werth von 3000 rthl. angenommenen Hauses no. 223. allhier an den Posamentier Friedrich Pache.

25. Kauf des Branntweinbrenner Lorenz Kahlert, um das Haus der Elisabeth verehl. Knauth geb. Kriebel sub no. 375., für 2300 rthl.

26. Zuschreibung der ererbten Fischhandelgerechtigkeit no. 2., an die Apollonia verw. Brauer Schindler geb. Härtel, für den alten Erwerbspreis von 50 rth.

27. Kauf des Andreas Lorenz, um den Kretscham der Apollonia verehl. Bienert verwittw. gewesene Klein no. 23. zu Großneundorf, für 4000 rthl.

28. dito des Schlossermeister Johann Rücknagel, um das Haus des Nagelschmidt Johann Weidlich no. 168., für 600 rthl.

29. Zuschreib. des Casspar Baukeschen Bauergutes sub no. 20. zu Großneundorf, an die Hedwig verw. Bauke geb. Stenzel, für den Taxwerth von 1226 rthl. 20 sgl.

30. Kauf des Gärtner Lorenz Bergunder, um die Wiese des Stellenbesitzers Joseph Bartsch no. 167. zu Conradsdorf, für 300 rthl.

31. dito des Bäckermeister Amand Hertwig, um das Haus des Koffetier Franz Hertwig no. 16, für 2500 rth.

32. dito des Joseph Hahn, um das Bauergut des Franz Bauke no. 79. zu Conradsdorf, für 1700 rthl.

33 dito des Königl. Hauptmann Herrn Johann Kirstein, um das Haus seiner Gattin Anna Maria geb. Rinke no. 266., für 1600 rthl.

Landeshut den 28. Juni 1819. Verzeichniß der bei dem Königl Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juni vorgekommenen und confirmirten Possessions-Veränderungen.

1. Adjudicirung des Hauses no. 8. in der Stadt, an die Frau geschiedene Buchbinder Knecht geb. Liebig, für 606 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 87. in der Stadt, an die Frau verw. Kaufmann Metzig geb. Lau, für 375 rthl.

3. Kauf des Schneidermeisters Reichstein, um das Haus no. 87. in der Stadt von der Frau Wittwe Metzig geb. Lau, für 550 rthl.

4. Adjudicirung des Hauses no. 285. in der Vorstadt, an den Müller Ungers, für 44 rth.

5. Adjudicirung des Hauses no. 246. in der Vorstadt, an den Hauswärter Blümel, für 125 rth.

6. Kauf

6. Kauf des Fleischhauermeister Lerche, um das städtische Ackerstück no. 319. von dem Gasthofpächter Berner, für 150 rthl.

7. dito des Stellmachermeister Dittrich, um das Haus no. 170. der Vorstadt, vom Zimmermeister Blümel, für 100 rthl.

8. Adjudicirung des Hauses no. 26. in der Vorstadt, an den Unterleger Grell, für 114 rthl.

9. dito des Hauses no. 74. in der Vorstadt, an den Züchner Scholz, für 50 rthl.

10. Verreich des Hauses no. 120. in der Stadt, an den Rathmann und Buchbindermeister Scholz jun., für 2000 rthl.

11. Kauf des Branntweinschenken und Friseurs Herrmann, um ein städtisches Ackerstück vom Müllermeister Urban, für 80 rthl.

12. dito des Walkers Ludwig, um das Haus no. 178. in der Vorstadt, von den Seifensieder Jentschischen Erben, für 100 rth.

13. dito des Webers Güttler, um die Baustelle des abgebrannten Hauses no. 58. in der Vorstadt vom Schenkwirth Krahn, für 35 rthl.

14. Verreich des Hauses no. 87. in der Vorstadt, an den Stellmachermeister Friebe, für 550 rthl.

15. Adjudicirung des Hauses no. 154. in der Vorstadt, an den Zimmermeister Quander, für 501 rthl.

16. dito des Hauses no. 117. in der Vorstadt, an den Ziergärtner Brendel, für 117 rthl.

17. Verreich des Hauses no. 18. in Vogelsdorf, an die Wittwe Rasper, für 200 rthl.

18. Kauf des Siemon aus Reussendorf, um das Haus no. 22. vorstädtisch und Ackerstück und Wiese von der Frau verw. Kaufmann Mattern geb. Keßling, für 2000 rthl.

19. Adjudicirung des Hauses no. 14. in Nieder-Zieder, an den Fleischbauer Hayn, für 80 rthl.

20. Kauf des Härtel aus Würgsdorf, um das Bauergut no. 61. in Nieder-Zieder von Schumann, für 3100 rthl.

Beuthen a. d. O. den 1. Juli 1819. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. In Kölmchen.

1. Kauf des Carl Fiedler, um die väterl. Windmühle, pro 400 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Kretschmer, um ein Ackerstück, pro 35 rth.

2. In Wiesau.

3. dito des Christian Woiwode, um das Jakobsche Freihaus, pro 200 rthl.

3. In Zoebelwitz.

4. dito der Anna Rosina Bödelt, um den väterl. Dreschgarten, pro 130 rthl.

4. In Hünerei.

5. Johann Heinrich Reinschsches Kauf, um das Rumpeltsche Haus, pro 210 rthl.

5. In Lessendorf.

6. Kauf des Gottlieb Büttner, um die väterliche Mühlen, pro 1200 rthl.

7. dito der Elisabeth Schulz, um die mütterliche Mühle, pro 210 rthl.

8. dito des Gottlieb Schmelzer, um die Schmiede no. 2., pro 300 rthl.

9. dito des Christian Hoffmann, um die väterl. Kutsche, pro 96 rthl.

10. dito des Friedrich Dreißig, um das väterliche Haus, pro 50 rthl.

11. dito des George Pfeiffer, um ein Ackerstück, pro 80 rthl.

6. In Scheibau.

12. dito des Johann Christoph Sälge, um die Windmühle zu Scheibau, pro 800 rthl. Eisenbeil, Just.

Namslau den 30. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis ult. c. m. folgende Rustical-Possessiones civiliter tradirt worden.

I. Bei dem Justizamte der Herrschaft Banckwitz.

1. der Kauf des Michael Luckas, über die pro 24 rthl. erworbene, in Gielchen gelegene mit no. 35. bezeichnete Dreschgärtnerstelle.

2. des Jacob Trzewig, über die pro 150 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 6. zu Wencziowitte.

3. des Michael Reimnitz, über die pro 40 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Banckwitz.

4. des

4. des Gottlieb Göbels, über die pro 220 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Banckwitz.

5. des Michael Luckaß, über die pro 80 rthl. erkaufte Fregärtnerstelle no. 24. zu Gielchen.

6. des Michael Hantke, über die pro 100 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 10. zu Groditz.

7. des Hanns Stillers, über die pro 90 rthl. erkaufte Freistelle no. 13. zu Banckwitz.

II. Bei dem Justizamte der Herrschaft Sterzendorf.

1. des Johann Ernst Hartmann, über die pro 100 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 7. zu Sterzendorf.

2. des Jacob Babatz, über die pro 300 rthl. erkaufte Coloniestelle zu Friedrichsberg.

3. des Andreas Kopka, über das pro 120 rthl. erkaufte Bauergut no. 13. zu Sterzendorf.

4. des Gottfried Hanusa, über die pro 100 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 19. zu Klein Steinersdorf.

5. des Gottfried Häschers, über die pro 400 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 2. zu Friedrichsberg.

6. des Lorenz Pniecks, über die pro 40 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 12. zu Sterzendorf.

7. des Johann Meges, über die pro 160 rthl. erkaufte Häuslerstelle no. 59. zu Sterzendorf.

8. des Bartholomäus Jachnicks, über die pro 24. rthl. erkaufte Freihäuslerstelle no. 32. zu Sterzendorf.

9. des Hanns Nogayitzij, über die pro 84 rthl. erkaufte Freihäuslerstelle no. 19. zu Sterzendorf.

10. der Maria Hartmann, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Sterzendorf.

11. des Andreas Kupietz, über die pro 60 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 29. zu Sterzendorf.

12. des Lorenz Sulla, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Sterzendorf.

13. der Wittwe Wodniack über die pro 94 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 18. zu Johannisdorf.

14. der

14. der Wittwe Janietz, über die pro 300 rthl. erkaufte Colonie-stelle no. 1. zu Johannisdorf.

15. der Eva Anwand, über die pro 100 rthl. erkaufte Colonie-stelle no. 18. zu Johannisdorf.

16. des Adam Mallock, über die pro 360 rthl. erkaufte Colonie-stelle no. 5. zu Friedrichsberg.

17. des George Kaliß, über die pro 80 rthl. erkaufte Dreschgärtner-stelle no. 1. zu Sterzendorf.

18. der Anna Schwitalla, über die pro 20 rthl. erkaufte Dreschgärt-nerstelle no 24. zu Sterzendorf.

19. des Christian Gottlieb Männchen, über die pro 700 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 9. zu Johannisdorf.

III. Bei Noßdau.

1. des Carl Guthsmann, über die pro 400 rthl. erkaufte Freigärtner-stelle no. 8. Der Justizrath Fritsche, als Just.

Sprottau den 16. Juli 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Ober-Poppschütz Freistädtschen Kreises, sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Gottlob Wilhelm Vogel hat die Wassermühle no. 2. um 860 rthl. erkauft.

2. Friedrich Kretschmer dasselbe Grundstück von dem p. Vogel, eben-falls um 860 rthl.

3. Anna Rosina Schmidt hat die Bauernahrung no. 16. um 1000 rthl. erkauft.

4. George Friedrich Schmidt hat sich einen erkauften Ackerfleck und die darauf etablirte Häuslerstelle no. 18. im Werth von 200 rthl. zuschreiben lassen.

5. Gottfried Hoffmann hat die Gärtnernahrung no 7. um 100 rthl. erkauft.

6. Christian Irrgang hat die Gärtnernahrung no 4. um 48 rthl. erkauft.

Brieg den 3 Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuer dem Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann die sub no. 1. belegene Tuchkammer den 31. Mai d. J. um 900 abgekauft hat.

Königl Preuß Land- und Stadtgericht.

Dieban den 24 Juni 1819. Der Obstsche Angerhauskauf no. 18. zu Porschwitz pro 57 rthl. 4 gr ward heute confirmirt.

Das Gerichtsamt hiesiger Majoratsherrschaft.

Anhang

Anhang zur Dritten Beylage.

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 16. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schrebsdorf, den 30sten Juny 1819. Beim hiesigen Gerichts-Amte sind seit dem 1sten July 1818. bis ultimo Juny d. J. nachstehende Käufe nach deren vorgängigen Verlautbarung confirmirt, und die Fundi verreicht worden:

1. der Franz Bittnersche um ein Ackerstücke aus dem Franz Rautenstrauchschen Bauergute zu Schrebsdorf pro 335 rthlr.

2. der Franz Habichsche um die Joseph Harschbrechsche Hofegärtnerstelle zu Schodelwitz, pro 130 rthlr.

3. der Anton Schimmelsche um das Anton Bärsche Haus in Schrebsdorf, pro 270 rthlr.

4. der Anton Krausesche um die Anton Nückelsche Dreschgärtnerstelle in Kaubitz, pro 200 rthlr.

5. der Franz Nückelsche um die Joseph Nückelsche Hofegärtnerstelle in Kaubitz, pro 400 rthlr.

6. der Augustin Schwartzersche um die Florian Waltersche Freistelle in Schodelwitz, pro 600 rthlr.

Stolz, den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July 1818 bis ultimo Juny d. J. nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und confirmirt worden:

1. Friedrich Schmidtsche um das George Gröschelsche Auenhaus in Stolz, pro 120 rthlr.

2. Francisca Kattnersche um die Ehemännische Freistelle in Reisezagel, pro 200 rthlr.

3. Gottlieb Mältzigsche um die Anton Tintersche Freistelle in Reisezagel, pro 500 rthlr.

4. Anton Rückersche um die Franz Pietschische Coloniestelle pro 140 rthlr.

5. Siegmund Dierichsche um das väterliche Bauergut in Stolz, pro 1000 rthlr.

6. Gott-

6. Gottfried Sturmsche um die Gottlieb Pietschesche Häuslerstelle in Stolz pro 200 rthlr.

Raudnitz, den 29. Juni 1819. Das Orts-Gerichtsamt macht bekannt, daß bei demselben seit dem 1sten July 1818. bis Ende Juny d. J. nachstehende Käufe verlautbart, confirmirt, und die Fundi verreicht worden, nehmlich:

1. der Joseph Groegersche um das Schoensche Auenhaus in Raschdorf, pro 100 rthlr.

2. der Heinrich Rauschische um das George Stephansche Bauerguth daselbst, pro 1350 rthlr.

3. der Daniel Pflaumannsche um das väterliche Bauerguth in Raudnitz pro 1800 rthlr.

4. der Anton Bahrsche um die George Reichelsche Dreschgärtnerstelle in Raudnitz, pro 395 rthlr.

5. der Hieronimus Volckmersche um das Gottlieb Rothesche Bauerguth in Raudnitz, pro 1800 rthlr.

6. Der Franz Brandtsche um die Joseph Blümelsche Schmiedestelle in Raschdorf, pro 1012 rthlr.

7. der Gottlieb Zimmersche um die Carl Klinkertsche Freistelle in Raudnitz pro 720 rthlr.

8 der Franz Langersche um die Anton Rockausche Freistelle in Raudnitz, pro 1330 rthlr.

9. Der Joseph Nentwigsche um das Franz Langersche Colonie-Haus in Michelsdorf, pro 225 rthlr.

10 Der Joseph Paulekſche um die Franz Austische Hofegärtnerstelle in Raudnitz, pro 410 rthlr.

Lampersdorf, den 29. Juny 1819. Das hiesige Gerichts-Amt bringt zur Kenntniß, daß bei demselben seit dem 1sten Juli 1818, bis Ende Juny c. a. nachbenannte Käufe verlautbart bestätiget und Fundi verreicht worden, nemlich:

1 der Eleonore Nasesche um die Ehemännische Erben Freistelle, pro 985 rthlr

2. der Christoph Scholtzesche um die Gottlieb Mältzersche Bäckerei, pro 950 rthlr.

3. der Gottfried Gottwaldsche um die Gottlieb Thielersche Weberstelle, pro 400 rthlr.

4. der Gottlieb Klinkertsche um die Gottfried Lorentzsche Freistelle, pro 1900 rthlr.

5. der

5. der Gottlob Kargersche um das Gottfried Wagnersche Bauerguth, pro 1800 rthlr.

6. der Gotlieb Thielersche um die Gottfried Gottwaldsche Häuslerstelle, pro 175 rthl.

7. der Gottlieb Rüstersche um die Gotlieb Kühnelsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

8. die Carl Schlumbssche Adjudicatoria über die pro 1171 rthl. erstandene Gotlob Pätzoltsche Freistelle.

*) **Beuthen**, den 26sten Juni 1819. Bei dem Gerichts-Amte des Kämmerei-Dorfes Groß-Dombrowka ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgender Kauf gerichtlich confirmirt worden.

Kauf des Bauer Joseph Halzach über die zu Groß-Dombrowka sub no. 40. belegene Halbbauer-Stelle für 250 rthl.

Beuthen, den 25. Juny 1819. Bei dem Gerichts-Amte Chorzow und Domb sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juny c. a. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Woiteck Philippczik über die Roboth-Häuslerstelle sub no. 74. zu Chorzow für 40 rthlr.

2. Kauf der Barthek Barainskyschen Eheleute über die Gärtnerstelle no. 79. zu Charzow für 60 rthlr.

Beuthen, den 26. Juny 1819. Bei dem Gerichts-Amte Klein-Dombrowka Beuthener Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Kauf des Landwehrmann Caspar Musial über die Freihäuslerstelle sub no. 7. zu Klein-Dombrowka für 90 rthl.

Beuthen, den 26. Juni 1819. Bei dem Königl. Gericht der hiesigen Kreis-Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ackerbürgers Franz Spyra über das viertel Quart Acker sub no. 12 b. im Knefflikowskyschen Felde, pro 171 rthlr.

2. dito des Baruch Persikauer über den Freigarten sub no. 10. in Dengos, pro 190 rthl.

3. dito des Tagelöhners Ignatz Plech über das sub no. 187. in der Stadt belegene Haus, pro 57 rthl.

4. der Ackerbürger Jacob Kolodzcenzinschen Eheleute über die vorstädtische Possession sub no. 58., pro 600 rthl.

5. dito der Wawrzin Wallisschen Eheleute über das vorstädtische Haus sub no. 33., pro 54 rthl.

6. dito

6. dito der Eva verehl. Balzer Szepanik, über das Quart Acker sub no. 32. im großen Felde, pro 400 rthl.

7. dito der Magdalena verehl. Ackerbürger Slotte über die vorstädtische Possession sub no. 73, pro 300 rthlr

8. dito der Margitta Sobiegalla über das viertel Quart Acker no. 46 a. im großen städtschen Felde, pro 100 rthl.

9. dito des Ackerbürgers Joseph Adamietz über die vorstädtsche Possession sub no. 52., pro 300 rthlr.

10 dito des Ackerbürgers Andreas Adamietz über das viertel Quart Acker no. 76 b., pro 100 rthlr.

11. dito des Maurer-Meisters Leopold Zema über das Haus sub no. 75. auf der Tarnowitzer Straße, pro 120 rthlr.

12. dito der Riemer Ignatz Krauskyschen Eheleute über das vorstädtsche Haus, sub no. 125., pro 107 rthl.

13. dito des Krämers Johann Müller über das Ring-Haus sub no. 19., pro 360 rthlr.

14. dito des Kupfer-Schmidts Joseph Nitsch über das städtische Haus sub no. 91., pro 490 rthl.

15. dito des Pfefferküchlers Franz Klause über das städtische Haus sub no. 138., pro 440 rthlr.

16. des Bäckers Johann Nawrath über das viertel Quart Acker no. 10. im Knefflikowskyschen Felde, pro 129 rthl.

17. dito des Liferanten Simon Loevy über die vorstädtische Possession sub no. 111., pro 380 rthlr.

18. des Tischlermeisters Florian Joppert über das vorstädtsche Haus sub no. 94., pro 315 rthlr.

19. dito der Mariana Rogulla über die vorstädtsche Possession sub no. 85, pro 160 rthlr

20. des Ackerbürgers Franz Wlodarsky über die vorstädtsche Possession sub no. 83., pro 160 rthlr.

21. dito des Bäckers Carl Kremsky über den Wall-Garten sub no. 25. nebst Scheuer, 100 rthlr.

Beuthen a. d. Od., den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. der Kauf des Schuhmacher Schönfeld über ein Wohnhaus, pro 260 rthlr

2. dito des Nagelschmidt Johann Faulheit über ein Wohnhaus, pro 170 rthl.

3. der

3. der Kauf des Schuhmacher Carl Friedr. Brathke über ein Wohnhaus und Garten, pro 222⅔ rthl.

4. dito des Großgärtner Johann Friedrich Kluge über eine Oderwiese, pro 500 rthlr.

5. dito des Fleischer Samuel Puche über eine halbe Hube Land, pro 2600 rthlr.

Sprottau, den 30sten Juny 1819. Nachweisung von den Kauf-Contrakten, welche das Königl. Land- und Stadt-Gericht hieselbst confirmirt und fundostradiret hat.

1. Kauf des Kaufmann Gürke um das väterliche Haus no. 154., pro 700 rthlr.

2. dito des Grünwald um das Ohstersche Ackerstück, pro 1000 rthl.

2. dito des Grünwald um das Ohstersche Ackerstück beim Kreutze, pro 800 rthlr.

4. dito des Wolfram um das Ohstersche kleine Ackerstück, pro 150 rthl.

5. dito des Bräuer um das Ohstersche Ackerstück an der Lindenstraße, pro 450 rthlr.

6. dito des Winsch um einen Antheil am Fleischerwerder, pro 140 rthlr.

7. dito des Knoll um die Hahnsche Stückwiese, pro 87 rthl.

8. dito des Thiel um die kathol. Steinbruchwiese, pro 240 rthl.

9. dito des Erzpriester Langenikel um das Büttnersche Fischerwerder Haus, pro 394 rthl.

10. dito des Knoll um die vom Senator Kistmacher erkaufte Wiese, pro 200 rthlr.

11. dito des Thiel um die Weigelsche Wiese, pro 189 rthl.

12. Berichtigung des Besitztituls für die Weigelschen Geschwister über ihr Ackerstück, pro 423 rthlr. 15 gr.

13. Kauf des Thiel um die Hummelwiese, pro 250 rthlr.

14. dito des Gotlob Thiel um die Weigelsche Nesselhübelwiese, pro 228 rthlr.

15. dito des Gastwirth Hüttig um den Stützerschen Gasthof, pro 6300 rthlr.

16. Kauf

16. Kauf der verehel. Dreßler geb. Tauchert um das väterliche Haus, pro 176 rthlr.

17. dito des Tischler Hof um das Hillmannsche Haus, pro 300 rtl.

18. dito des Seimert um den Obsterschen Acker, pro 200 rthlr.

19. dito des Tuchmacher Krause um das Weigelsche Ackerstück am Küpper Wege, pro 300 rthlr.

20. Desselben Kauf um das 2te Weigelsche Ackerstück, pro 400 rtl.

21. dito um den Weigelschen Acker am Küpper Fußstege, pro 150 rthlr.

22. Berichtigung des Tit. possess. für die Frau Ernst geb. Vogel über das Haus no. 114., pro 1000 rthlr.

23. Kauf des Bauern Lange zu Hertwigswaldau um das väterliche Gut, pro 400 rthl.

24. dito des Häusler Kauschke zu Wittgendorf um das Maschkesche Haus, pro 180 rthlr.

25. Kauf des Häusler Helbig zu Hertwigswaldau um das väterliche Haus, pro 250 rthlr.

26. dito des Häusler Werner zu Wachsdorf um das Neumannsche Haus, pro 500 rthl.

27. dito des Gärtner Sucker zu Hertwigswaldau um die Beyersche Nahrung, pro 70 rthl.

28. dito des Kreschmer Hertel zu Wittgendorf um die väterliche Nahrung, pro 200 rthlr.

29. dito des Häusler Franke zu Hertwigswaldau um das Neumannsche Gart. Haus, pro 390 rthlr.

30. dito des Häusler Rüger zu Küpper um das väterliche Auenhaus, pro 30 rthlr.

31. dito des Häusler Fechner zu Dittersdorf um das väterliche Haus, pro 95 rthlr. 8 gr.

32. dito der Häusler Fechnerschen Erben um das Erbenhaus zu Dittersdorf, pro 70 rthlr.

33. dito des Kreis Secretair Schulz um den Vogelschen Garten und Haus, pro 280 rthlr.

34. Kauf der Wittwe Kuhn um das Haus no. 26., pro 450 rthlr.

Caro-

Carolath, den 8. July 1819. Bei dem landräthlich v. Oeterschen Kontopper Gerichtsamt sind in dem ersten halben Jahre 1819. folgende Käufe konfirmirt worden, als:

1. Kauf des Gottfried Katzur, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Kontopp pro 60 rthlr.

2. Kauf des Johann Friedrich Katzur um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Kontopp, pro 40 rthlr.

3. dito des Mattheus Zurcke um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung daselbst, pro 100 rthlr.

4. dito des Samuel Gutsche um die väterliche Häuslernahrung zu Kontopp, pro 80 rthlr.

5. Verreichsbrief für den Johann George Kubisch um die väterliche Freygärtner-Nahrung zu Kontopp, pro 90 rthlr.

6. Kauf des Lustgärtner Micuda um die Kaufmann Müllerschen Besitzungen zu Kontopp, pro 800 rthlr.

7. dito des Landwehrmann Gottfried Lahser um die Daniel Langesche Dreschgärtnernahrung zu Kontopp, pro 70 rthl.

8. dito des Pfefferküchler Carl Petruschke um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 50 rthr.

9. dito des Samuel Schönknecht, um die väterliche Kutschner-Nahrung daselbst, pro 30 rthlr.

10. dito des Bürger und Fleischhauer Johann August Mazancke um den väterlichen Gasthof zu Kontopp, pro 1000 rthlr.

11. dito des Gottlieb Jensch um die väterliche Häusler-Nahrung zu Kontopp, pro 100 rthlr.

12. dito des Christian Lange um die väterliche Bauer-Nahrung zu Boyadel K. A., pro 250 rthlr. Cour.

13. Adjudicatoria für den Landwehrmann Hans George Katzur um die Christian Krugsche Häuslerstelle zu Kontopp, pro 140 rthlr.

Carolath, den 8ten Juli 1819. Bei dem Gräflich von Fernemont Schlawaer Justiz-Amte sind in dem ersten halben Jahre 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

1. Kauf des Gottfried Nitsche, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Pürschkau, pro 80 rthlr.

2. Kauf

2. Kauf des Zimmermannes Heinrich Baumgarth um die von seinem Bruder Johann Gottlieb Baumgarth erkaufte Häuslerstelle daselbst, pro 12 rthlr.

3. Kauf des Christian Nerrlich um die väterliche Häuslernahrung in Laubegast, pro 60 rthlr.

4. dito des Johann Gottfried Büttner um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 200 rthlr.

5. dito des Johann Friedrich Kuhnert, um die von den Doil'schen Erben zu Rädchen erkaufte Freikutschner-Nahrung, pro 260 rtl.

Brieg, den 24. Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Oberförster Merenski die zu Moselache sub no. 3. belegene Freystelle dem Michael Hentschel gerichtlich am 22. d. M. um 3500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 1sten Julii 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Glöckner Fichtner dem Sattler Groß seine no. 1. der Neisser Thor-Vorstadt belegene Besitzung und 2 Morgen 86 □R. Briegschdorfer dismembrirten Vorwerks Acker am 25sten May und gerichtlich anerkannt den 25. Juny c. a. um 2555 rthlr. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem bürgerl. Kammachermeister Fieblz seiner Mutter das Haus no. 323. um 1413 rthlr. 7 gr. 3 pf. Cour. den 28. May c. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Seifensieder Pencker den Hübelschen Brand-Platz no. 439. um 100 rthl. sub hasta adjudiciret bekommen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-gericht.

Diebau, den 24. Juny 1819. Der Obstsche Bauerguths-Kauf no. 9. zu Porschwitz für 500 rthlr ward heut confirmirt. Schmid.

Beuthen, den 26 Juni 1819. Bei dem Justitzamte der Herrschaft Schomberg Beuthener Kreises ist vom 1sten Januar bis Ende Juny folgender Kauf confirmirt worden, nehmlich:

Der Bauer Carl Geltowsky und Grzes Jaglo über das Frei-Bauerguth sub no. 4. zu Orzegow, für 228 rthlr.

Dienstags den 17. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Breeslau den 4. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Contradictoris im Graf Zedlitz Trützschlerschen Concurse Justiz-Commissarii Morgenbesser die Subhastation des im Fürstenthume Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen Rüttergüther Frauenhayn und Rungendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1816. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 74347 Rt. 27 sgr. 8⁶⁄₇ d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 12ten August c. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 12ten November c. und den 17 Februar 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17. May 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath Herrn Tielsch im Parthelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Nowag und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 29sten Juli 1819. Da sich zu dem ausgebothenen Hause des Pohl auf hiesigem Dohme so auf 953 Rthlr. 20 sgr. taxiret worden im Termine kein Kauflustiger gefunden, wird hiermit ein neuer einziger Termin auf den 30sten September a. c Vormittags hieselbst vor Unterschriebenen angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Zahlung muß baar sogleich erfolgen. Die Taxe steht jedem Vormittage zur Einsicht bereit.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm Capituls.

Weißflog.

Wohlau

Wohlau den 5ten Juli 1819. Auf Andringen eines Real-Gläbigers soll das der verstorbenen Frau Hauptmann v. Chlum zugehörige hieselbst auf der evangelischen Kirchgasse gelegene sub No. 76. verzeichnete brauberechtigte Haus und Zubehör an Acker und Wiese, so zusammen auf 1153 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 16. August den 13ten September und peremtorie den 18ten October a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige belieben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr hier auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf ein nach dem letzten Termin eingehendes Geboth nicht geachtet werden wird. Uebrigens haben alle bekannte und unbekannte Real-Creditoren und besonders der redliche Inhaber des Instruments über ein auf diesem Hause für den in Breslau verstorbenen Amtsrath Meyling eingetragenes Capital von 200 Rthlr. Cour., sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten zu melden, weil nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, so wohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Zugleich dient hiebey zur Nachricht, daß die Taxe des Hauses und Zubehör zu jeder schicklichen Zeit bey dem unterzeichneten Gericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 12ten Juni 1819. Schuldenhalber sollen die zum Nachlaß des Tuchmachermeisters Johann Gottfried Decker hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 326. im 4ten Viertel, taxir 243 Rthlr. 16 gr.; 2) der Weingarten Nro. 198., taxirt 112 Rthlr. 4 gr.; 3) der Weingarten No. 1349. mit einem 3ten Antheil eines Weinhäusel, taxirt 137 Rthl. 7 gr.; 4) der Weingarten Nro. 1387., taxirt 73 Rthlr. 16 gr. in Termino den 16ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 19. Juni 1819. Das zum Tuchmacher Carl Gottlob Kubeschen Nachlaß gehörige Wohnhaus No. 215 im 3ten Viertel taxirt 799 Rthlr. 8 gr. soll in Termino den 16ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistdiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 10ten Juli 1819. Die zu Nieder-Hartmannsdorf Priebusschen Creises sub Nro. 2. belegene, auf 693 Rthlr. 23 sgr. 6½ d'. taxirte Bauer-Nahrung, soll auf den Antrag der Schmidtschen Erben im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in einem der drey Biethungs-Termine den 21sten August, 18ten September und 16ten October dieses Jahre, von denen der letzte peremtorisch ist, ihre Gebothe vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Leob-

Leobschütz den 9ten Juli 1819. Auf den Antrg eines Gläubigers sollen die Grundstücke des Fleischers George Grüner zu Neudorf Leobschützer Creises bestehend: aus einer Freygärtnerstelle nebst drey Breslauer Scheffel Rustical-Acker, zwei Bresl. Schefl. erbzinsl. Pfarr-Acker und sechs Bresl. Schefl. 10 Metzen Dominial-Acker gerichtlich geschätzt auf 812 Rthlr. 20 sgr. Courant in den Terminen den 17ten August und den 14ten September, peremtorisch aber den 12ten October c. in loco Neudorf im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben; die Taxe ist in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

Klose, Justit.

Scalung den 30sten Juny 1819. Zur nothwendigen Subhastation der Freistelle sub Nro. 14. hieselbst, aus dem Wohnhause, Stallung, Garten, Wiese und 4 Scheffel Aussaat Acker bestehend, worauf bereits 300 Rthlr. gebothen worden, ist der Licitations-Termin auf den 5ten September 1819. anberaumt, und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, gedachten Tages sich auf dem herrschaftlichen Schloße zur Abgebung ihrer Gebothe einzufinden und des Zuschlags zu gewärtigen.

Beuthen an der Oder den 23sten Juny 1819. In Bezug auf das im Wiesauer Gerichts-Kretscham ausgehangene ausführliche Subhastations-Patent wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 8ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. die Christian Pohlsche Dreschgärtnerstelle No. 33. in Wiesau Glogauschen Creises, taxirt 420 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour öffentlich verkauft werden soll, weshalb sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an gedachtem Tage im dasigen Gerichtszimmer einfinden wollen.

Das Gerichtsamt der Wiesauer Güter.

Eisenbeil, Justit.

Fürstenstein den 9ten Juny 1819. Das dem Emanuel Gottlob Krebs gehörige, auf 100 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus Nro. 11. zu Freudenburg Waldenburger Kreises ist Schuldenhalber sub hasta gestellt, und der einzige und peremtorische Biethungs-Termin auf den 2ten September dieses Jahres anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb zu diesem in dem Gerichtskretscham zu Freudenburg des Vormittags 9 Uhr abgehalten werdenden Termine, zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle als im Kretscham zu Freudenburg zu inspiciren.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zu verauctioniren.

Goldberg den 27sten Juli 1819. Der auf den 15ten dieses Monats und folgende Tage im herrschaftlichen Schlosse von Armenruh angesetzte Termin zum öffentlicher Verkauf verschiedener Effecten an Prätiosen, Gold- und Silbergeschirr, Gewählden, Kupferstichen, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Meubles, Kleidungsstücken, Uhren, Wein u. s. w. mußte auf den unmittelbar

vor

vor seiner Abhaltung eingehenden Antrag der Interessenten aufgehoben und bis zum 2. Septbr. dieses Jahres und die folgenden Tage verschoben werden. Am 2. September dieses Jahres und den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen daher vorgenannte Sachen dem Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. zu Armenruh versteigert werden, wozu einladet

Der Creis-Justizrath Krause.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 20sten July 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Busse zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten April 1816. bis ult. Decbr. 1818. an die Kasse des 1sten und 2ten Bataillons des ehemaligen 9ten schlesischen, jetzt 2ten Reichenbacher Landwehr-Regiments Nro 18. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Freytag auf den 12ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Riedel und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juni 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenants und jetzigen Commandeur des 6ten Uhlanen-Regiments Herrn v. Schmidt zu Posen, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des nunmehr aufgelöseten 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments und dessen Reserve-Escadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario v. Haugwitz auf den 18ten Octbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 14ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Bröslicke zu Jauer, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit April 1816. bis ult. December 1818. an die Casse des 2ten Bataillons des 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments Nro. 18.

(vor-

(vormals 11ten Schlesischen Landwehr=Regiment) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario v. Wedell auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissarius Dziuba und Justiz=Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 20. Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Casse des aufgelößten Ersatz=Bataillons des 7ten Infanterie=Regiments (2ten Westpr.) Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 15. Novbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichts=Auscultator Sachs anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten gestellen oder gewärtigen müssen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs verlustig sein und blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Citationes Edictales

Dahm Breslau den 22sten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte werden auf den Antrag der Vormünder des minorennen Erbscholtisey=Besitzers Böhnisch zu Raduschkowitz alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen Hypothekenschein vom 7ten Novbr. 1794. nach welchem auf der sub Nro. 7. zu Raduschkowitz gelegenen Erbscholtisey im Hypothekenbuch sub Nro. 7. 246 Thlr. schl. 22 sgr. an Willkühr und Ausstattungs=Geldern des minorennen Gottfried Chylle Raduschkowitz vigore Decrti vom 28sten September 1791. eingetragen sind, und an den ebenfalls verlohrenen Hypothekenschein vom 14ten Febr. 1798 wornach auf der gedachten Erbscholtisey sub Nro. 9. 32 Thlr. schl. 2 sgr. $5\frac{1}{4}$ d'. für den minorennen Gottfried Chylle zu Raduschkowitz und 16 Thlr. schl. 1 sgr. $2\frac{1}{8}$ d'. für die minorenne Elisabeth Stiernagel zu Krausenau an großmütterlichen Erbtheil, welches bei den laut der in der Verlassenschafts=Sache der Eva verwitt. Chyllin angelegten Erbsonderung 23sten August 1794. et confirmato den 25sten Februar 1795. von denen sub No. 3. auf dieser Scholtisey intabulirten Erbegeldern per 331 Thlr. schl. 1 sgr. $4\frac{1}{2}$ d'. zugefallen und ex Decreto vom 28sten Febr. 1798. eingetragen worden, haften, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie sich in Termino peremt den 18. Octbr. d. J. vor dem Deputato Herrn Rath Rohrscheid Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstätte zu erscheinen, und ihre erlangten Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die gedachten, bereits bezahlten Schuld=Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Oels

Oels den 14ten May 1819. Das herzogl. Braunschweig Oelssische Fürstenthumsgericht fügt hierdurch dem Landwehrmann Christian Schirdewahn vom 13ten schlesichen Landwehr-Infanterie-Regiment zu wissen; daß seine Ehewirthin Anne Rosine geb. Schönfeld, wider ihn klagend angebracht, daß er mit Hintenansetzung der ihr angelobten ehel. Treue sie seit dem Jahre 1813. gänzlich verlassen, ohne daß sein Auffenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb sie auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf den Schirdewahn öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin bey uns melden, um die gegen ihn angebrachte Klage vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Assessor Reitsch beantworten und der weitern Verhandlung der Sache beyzuwohnen; im Fall er sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte; so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte bösliche Verlassung für zugestanden angenommen, und als Folge dessen die Ehescheidung würklich erkannt, und ihm die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wonach sich also derselbe zu achten hat. g)

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 13. August 1819. Am 10ten d. M. Nachmittags 5 Uhr schlug für uns die längst befürchtete schreckliche Hinscheidungsstunde unserer innigst geliebten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter Philippine geb. Kuh im 59sten Jahre ihres Alters an völliger Entkräftung, welches wir Verwandten und Freunden hierdurch mit blutenden Herzen ergebenst anzeigen. Wie diese wahrhaft seltene, anspruchslose nnd helldenkende sanfte Dulderin, selbst während ihrer 21jährigen qualvollen Brustkrankheit durch mannigfaltige Kenntnisse, verbunden mit strenger Tugend, Rechtlichkeit und stetes Wohlthun, gestützt auf festen Vertrauen zu Gott! sich den Ihrigen unentbehrlich gemacht, und allgemein ausgezeichnete Liebe und Achtung genoß, ist bekannt, daher bleibt unser Schmerz groß und der Verlust unersetzbar. Nur die feste Hoffnung des ihr dort erwartenden Lohnes und unsere einstige Wiedervereinigung kann uns bey stiller Theilnahme mit der Zeit einigen Trost verschaffen.

L. M. Ries, als Gatte.
Louise verehl. Lewald) geb. Ries.) als Töchter.
Johanna verehl. Pulvermacher)
S. M. Lewald.) als Schwiegersöhne.
Julius Pulvermacher.)
Ferdinand))
Heinrich und) Lewald,) als Enkelkinder.
Wilhelm))

*) Breslau. Eine noch wenig gebrauchte moderne Batarde steht auf der Hummerey in Commission zum billigsten Verkauf beym Sattlermeister Klein No. 844.

*) Breslau. Zu vermiethen sind in No. 1328. an der grünen Baumbrücke nahe beym Theater 4 neu meublirte Zimmer, einzeln und zusammen, mit Bedientenstube und Küche und bald zu beziehen. Das Nähere 3 Stiegen beym J. Haller.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ohnweit des Ringes ein Logis von sieben Piecen, Stallung, Wagenplatz nebst Zubehör und Termino Michaelis oder auch bald zu beziehen. Näheres beym Agent August Stock, Messergasse N. 1733.

*) Kundschütz eine kleine Meile von Breslau. Auf dem Dom. hieselbst ist eine Parthie gut gebrannter Mauerziegeln abzulassen. Das Nähere daselbst.

*) Breslau. Ein fleißiger, nüchterner Gärtner, welcher den Gemüsebau und die Baumzucht gut versteht und gute Zeugnisse beybringen kann, findet in der Nähe von Breslau auf dem Lande bald oder zu Michaelis sein Unterkommen. Das Nähere darüber ist in der Handlung des Hrn. Mittmann et Beer auf der Schweidnitzer Straße zu erfahren.

*) Breslau. Mehrere Sorten Brennholz in Klaftern nach Königl. Maaß gesetzt, so auch buchne Stämme, Bau- und Nutzhölzer sind möglichst billig zu haben bey dem Töpfermeister Weiß vor dem Sandthor hinter der Klaren-Mühle auf der sogenannten Bleiche.

*) Breslau Reisegelegenheit nach Posen für eine Person wird gesucht bey C. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

*) Siebeneichen bey Löwenberg den 11ten August 1819. Ein zwischen Hölltau und Schmottseifen gefundener Ring ist nach Ausweis des Eigenthümers binnen 6 Wochen gegen Kosten-Erstattung beym Dom. Siebeneichen abzuholen; im Nichtfall aber wird nach Vorschrift der Gesetze darüber disponirt werden.

*) Breslau. Die auf den 23sten August bestimmt gewesene Bücher-Versteigerung kann erst den 1. Septbr. ihren Anfang nehmen.

Pfeiffer.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung und Schulkenntnissen, von auswärts, wird in eine en Gros-Handlung bald verlangt. Das Nähere im Börsenhause 3 Stiegen hoch bey C. W. Bock zu erfahren.

*) Breslau. Ein geschickter mit guten Attesten versehener Bierbrauer, der praktische Kenntnisse von Brandtweinbrennen hat, und auch wenn es die Herrschaft verlangt, Jäger ist, wünscht ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere beym Agent Pohl an der Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

Prausnitz den 16ten Juli 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubiger wird das sub No. 99. der Stadt gelegene auf 860 Rthlr. und die demselben Besitzer dem bürgerl. Schumacher Anton Gregor zugehörende, auf 400 Rthlr. Cour. abgeschätzte Schubank, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis auf den 16ten August c., 13ten September, peremtorie aber den 11ten October c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige

mit

mit dem Bedeuten, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, alle unbekannte Gläubiger des Anton Gregor aber, über dessen Vermögen bestehend aus dem Hause und Bank, Concurs eröffnet worden, zu eben diesem Termin unter der Warnung vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht

Pohlnisch-Neukirch den 27sten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Czisses Cosler Creises 1 Meile von der Creis-Stadt Cosel, 2½ Meile von Rattibor ohnweit der Oder sub Nro. 31. gelegene auf 598 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigte dem Anton Nowog gehörige Freygärtnerstelle nebst Realitäten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; die Biethungs-Termine sind auf den 13ten Juli, 13ten August und peremtorie auf den 13ten September d. J. angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähig werden aufgefordert, in den Biethungs-Terminen besonders, in dem letzten Termine in der Gerichts Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, es hat demnächst der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Freygärtnerstelle gegen baaare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamts hieselbst inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Richter.

Hirschberg den 19ten Juny 1819. Das unter der Häuserzahl sub Nro. 138 zu Lomnitz im Hirschbergschen Kreise gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts, und zum Nachlasse des verstorbenen Natural-Besitzers Zimmermann Gottlieb Reymann gehörige, ortsgerichtlich auf 64 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Auenhaus, wird auf den Antrag der Erbin des gedachten Natural-Besitzers auf den 31sten August d. J. in der Gerichts Canzley zu Lomnitz freywillig an den Meist- und Bestbiethenden subhastirt, und werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine besagten Orts zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Eigenthums- oder Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ebenfalls in diesem Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 30. Juny 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1819.

1. Verreich des Dompigschen Hauses no. 500. der Stadt an den Brauer und Mälzer Wilhelm Gotlob Dompig, für 2050 Rthl.

2. des Antonschen Ackers no. 50. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gottlob Anton, für 568 Rthl.

3. des Kirstenschen Gartens no. 106. Litt. A. der Vorstadt, an das Stiftsamt ad St Johannem zu Liegnitz, für 1800 Rthl.

4. des Gentnerschen Hauses no. 70. der Stadt an den Tischlermeister Johann Carl August Gentner jun., für 2000 Rthl.

5. des Hübnerschen Ackers no. 50. auf dem Ottomannschen Consortio an den Gerichtsmann Carl Ehrenfried Koischwitz, für 633 Rthl.

6. des Seiffensieder Jünglingschen Hauses no. 116. der Stadt an die Wittwe Christiane Renate Jüngling, geb. Know, für 2700 Rthl.

7. Zuschreibung der Breuerschen Schuhbank no. 669. an die Wittwe Breuer und deren Tochter, für 200 Rthl.

8. Verreich des Berndtschen Hauses no. 375. der Stadt an den Tischlermeister Benjamin Gotlieb Gebauer, für 2400 Rthl.

9. Zuschreibung des Standfußschen Hauses no. 492. der Stadt, an die Wittwe Dorothea Standfuß, geb. Magnitzka und deren 5 minorenne Kinder, für 340 Rthl.

10. Verreich der Mäntlerschen Scheune no. 88. Litt. A. der Vorstadt an den Fleischermeister Johann August Beyer, für 297 Rthl.

11. des Mäntlerschen Gartens no. 88. Litt. B. in der Haynauer Vorstadt an eben denselben, für 126 Rthl.

12. des Kayserschen Hauses no. 117. der Stadt an den Kaufmann Carl Gottlieb Ferdinand Heinrich, für 4200 Rthl.

13. Ver-

13. Verreich der Güntherschen Angerhäuslerstelle no. 50. zu Tentschel an den Schneider Johann Gottfried Heydrich, für 185 Rthl.

14. Zuschreibung des Schuhmacher Breuerschen Hauses no. 511. der Stadt an die Wittwe Bräuer und deren Tochter, für 1500 Rthl.

15. Verreich des Stelzerschen Kretschams no. 3. zu Prinkendorf an den Carl Stelzer, für 2400 Rthl.

16. des Schmidtschen Vorwerks no. 8. an die Wittwe Susanne Elisabeth Schmidt, geb. Göbel, für 12000 rthl.

17. des Schmidtschen Ackers no. 3. des Willenbergschen Consortii an eben dieselbe, für 430 Rthl.

18. des Schmidtschen Ackers no. 4. ibid. an dieselbe, für 390 Rthl.

19. des Schmidtschen Ackers no. 5 ibid. an dieselbe, für 88 Rthl.

20. des Schmidtschen Ackers no. 6. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

21. des Schmidtschen Ackers no. 11. ibid. an dieselbe, für 560 Rthl.

22. des Schmidtschen Ackers no. 12. ibid. an dieselbe, für 267 Rthl.

23. des Schmidtschen Ackers no. 19. ibid. an dieselbe, für 232 Rthl.

24. des Schmidtschen Ackers no. 28. ibid. an dieselbe, für 120 Rthl.

25. des Schmidtschen Ackers no. 30. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

26. des Schmidtschen Scheunen-Antheils no. 33. Litt. B. des Willenbergschen Consortii an ebendieselbe, für 113 Rthl.

27. des Schmidtschen Scheunen-Antheils no. 33. Litt. C. no. 1. des Willenbergschen Consortii an dieselbe, für 112 Rthl.

28. Verreich des Schmidtschen Ackers no. 69. auf dem Hospital-Vorwerk an ebendieselbe, für 132 Rthl.

29. des Schmidtschen Ackers no. 70 ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

30. des Schmidtschen Ackers no. 75. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

31. des Schmidtschen Ackers no. 76. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

32. des Schmidtschen Ackers no. 77. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

33. des Schmidtschen Ackers no. 78 ibid. an dieselbe, für 176 Rthl.

34. des Schmidtschen Ackers no. 80. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

35 des Schmidtschen Ackers no. 81. ibid. an dieselbe, für 30 Rthl.

36. des Schmidtschen Ackers no. 82. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

37. der Puschschen Sonnenbaude no. 575. an die Maria Theresia Krocke, geb. Lischke, für 50 Rthl.

38. der Puschschen Sonnenbaude no. 576. an ebendieselbe, für 50 Rthl.

39. der Antonschen halben Wiese no. 22. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gottlob Anton, für 100 Rthl.

40. Ver-

40. Verreich des Fenglerschen Hauses no. 293. der Stadt an den Stellmachermeister Samuel Schüttner, für 240 Rthl.

41 des Mögeschen Hauses no. 10. der Stadt an den Strumpf-Fabrikanten Joseph Anders, für 4630 Rthl.

42. des Schambergschen Hauses no. 496. der Stadt an den Chirurgus Johann Joachim Samuel Schmidt, für 2000 Rthl.

43 Zuschreibung des Böttnerschen Hauses no. 477. der Stadt an die Witwe Maria Rosina Böttner, geb. Kramer und deren beide Kinder, für 483 Rthl.

44 Verreich des Kaufmann Doveschen Hauses no. 452. der Stadt an die Wittwe Johanne Maria Sophia Dove, geb Brückner, für 5000 Rthl.

45. des Kaufmann Doveschen Hauses no. 517. der Stadt an ebendieselbe, für 500 Rthl.

46. des Jungnickelschen Hauses no. 460 der Stadt an den Kirschnermeister Ernst Gottlieb Hantschmann sen., für 2700 Rthl.

47. der Scholzschen Freistelle no. 17. zu Neurode an den Johann Friedrich Gottlob Bresse, für 800 Rthl.

48. Zuschreibung des Bernhardschen Bauerguts no. 3. zu Kossendau an die Witwe Maria Rosina Bernhard, geb. Hänich und deren Kinder, für 2400 Rthl.

49. Verreich des Looschen Hauses no. 30. der Stadt an den Stellmacher Johann Leonhard Andrä, für 2155 Rthl.

50 des ehemaligen Franziskaner-Klostergebäudes no. 105 Litt. B. der Vorstadt an die Frau Amalie von Prittwitz, geb. von Rousitz, für 3000 Rthl.

51. des Hammerschen Hauses und Gartens no. 156. der Vorstadt an den Horndrechsler Johann Christian Warnke, für 6500 Rthl.

52. des Springerschen Bauerguts no. 23. zu Prinkendorf an die Witwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 8000 Rthl.

53 des Ackers no. 14 auf dem Willenberger Consortio an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 750 Rthl.

54 ebendesselben Grundstücks an die verw. Bauergutsbesitzer Johanne Elisabeth Springer, geb Jämrich, für 750 Rthl.

55. des Springerschen Ackers no. 15. des Willenbergschen Consortii an ebendieselbe, für 500 Rthl.

56. des Springerschen Ackers no. 16 des Willenbergschen Consortii an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 751 Rthl.

57. Ver-

57. Verreich des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 751 Rthl.

58. des Springerschen Ackers no. 17. des Willenbergschen Consortii an den Bauerguthsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 371 Rthl.

59. desselben Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 371 Rthl.

60. des Springerschen Ackers no. 18. auf dem Willenberger Consortio an den Bauerguthsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 351 Rthl.

61. des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 351 Rthl.

62. des Springerschen Ackers no. 22. auf dem Willenberger Consortio an dieselbe, für 500 Rthl.

63. der Springerschen sogenannten Torfwiese no. 27. auf dem Willenberger Consortio an ebendieselbe, für 56 Rthl.

64. des Ronstockschen Hauses no. 78. der Vorstadt, an den Maurergesellen Gottlieb Wilhelm Märtsch, für 45 Rthl.

65. des Rößlerschen Hauses no. 288. auf dem Neuländel an den Züchnermeister Joseph Poppel, für 70 Rthl.

66. des Weickertschen Hauses no. 287. auf dem Neuländel an die Collektur-Amts-Casse, für 200 Rthl.

67. des Karneyschen Erben Hauses no. 525. der Stadt an den Landrath und Major von der Armee Ludewig v. Schwerin, für 5730 Rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts zu Liegnitz.

68. Verreich des Hoffmannschen Ackers und Hauses no. 37. zu Panten an die Johanne Eleonore Hoffmann, für 100 Rthl.

69. der Zeisbergschen Angerhäuslerstelle no. 59. Litt. A zu Schönborn an den Gottfried Wunderlich, für 100 Rthl.

70. der Beyerschen Freihäuslerstelle no. 12. zu Klein-Schiedern an den Webermeister Gottfried Walther, für 150 Rthl.

71. der Eberhardschen Häuslerstelle no. 47. zu Bienowitz an den Johann Christoph Schubert, für 300 Rthl.

72. der Jähnschen Gärtnerstelle no. 47. zu Groß-Beckern an den Johann Gottlieb Jähn, für 400 Rthl.

73. der Steckelschen Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-Schweinz an den Carl Friedrich Zingler, für 80 Rthl.

74. der Sachsschen halben Wiese no. 78. zu Ober-Langenwaldau an den Christoph Samuel Lindner, für 240 Rthl.

75. Verreich der Sachsschen halben Wiese no. 79. zu Ober-Langenwaldau an den George Friedrich Junge, für 240 Rthl.

76. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 8. am Steinwege an den Uhrmacher Christian Schröck, für 3000 Rthl.

77. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 18. am Steinwege an ebendenselben, für 1500 Rthl.

78 des Hesseschen Hauses no. 2. der Dänemark an den Johann Carl Steinchen, für 490 Rthl.

79. der Grödlerschen Häuslerstelle no. 15. am Steinwege für den Carl Ehrenfried Raupach, für 520 Rthl.

80. der Oehmelschen Gärtnerstelle no. 26. zu Waldau an den Viehpächter Johann Gottlob Härtel, für 130 Rthl.

81. der Raschkeschen Freihäuslerstelle no. 50. zu Schönborn an den Johann Gottfried Hoffmann, für 300 Rthl.

82. des Schäferschen Auszugshäuschens no. 44. Litt. B. zu Schönborn an den Johann Gottfried Schäfer, für 32 Rthl.

83. der Thielschen Gärtnerstelle no. 15. zu Waldau an den Johann Gottlieb Deichsel, für 100 Rthl.

84. der Buksschen Freihäuslerstelle no. 56. zu Bienowitz an den Tischler Ernst Carl Große, für 150 Rthl.

85. der Ritschkeschen Freihäuslerstelle no. 45. zu Koischwitz, an den Müller Johann Friedrich Dartsch, für 400 Rthl.

86. Zuschreibung der Junglingschen Gärtnerstelle no. 20. zu Groß-Beckern für die Wittwe Johanne Christiane Jüngling, geb. Heilsgott und deren minorenne Tochter, für 200 Rthl.

87. Verreich des Stenzelschen Bauerguts no. 25. zu Arnsdorf an den Christian Gottlob Stenzel, für 1400 Rthl.

88. des Prätoriusschen Hauses no. 5. auf dem Neuländel an den Züchnermeister Jacob Schönauer, für 300 Rthl.

89. der Dostschen Häuslerstelle no. 4. am Steinwege an die Marie Johanne verw. gewesene Dost, wiederverehlichte Rebholz, für 1800 Rthl.

90. der Müllerschen Gärtnerstelle no. 10. zu Waldau, an den Johann Gottlob Müller, für 50 Rthl.

91. der Wendeschen Häuslerstelle no. 7. zu Fischerende an den Johann Gottlieb Scholz, für 150 Rthl.

C. In den Akademie-Stifts-Dörfern.

92. Verreich der Beyerschen Angerhäuslerstelle no. 24. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Beer, für 320 Rthl.

93. Ver-

93. Verreich des Müllerschen Bauerguts no. 11. zu Rosenau an die Wittwe Anna Christine Müller, geb. Kellert, für 730 Rthl. 12 gr.

94. eben desselben Grundstücks an die beiden Gerichtsscholzen Johann Gottlieb Dobers und Johann Gottlieb Reimann, für 3500 Rthl.

95. Zuschreibung des Reuterschen Bauerguts no. 30. zu Rosenau, für die Wittwe Johanne Eleonore Reuter, geb. Littmann und deren Kinder, für 1800 Rthl.

96. Verreich der Finkeschen Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Finke, für 70 Rthl.

D. Auf den Dörfern des Domainen-Amts Kaltwasser.

97. Verreich der Streckenbachschen Freihäuslerstelle no. 17. zu Würtsch Helle an den Johann Carl Gottlob Kayser, für 380 Rthl.

98 der Fichtnerschen Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Würtsch-Helle an den Johann Gottlieb Fichtner, für 124 Rthl.

99. der ehemals zum Dom. Kaltwasser gehörig gewesenen Schneidemühle no. 50 zu Buchwald an den Müllermeister Johann Carl Schubert, für 469 Rthl. 4 gr.

100. der Jandkeschen Wassermühle no. 2. zu Fuchs-Mühl an den Carl Friedrich Aßmann, für 982 Rthl.

E. Auf den Dörfern Günthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

101. Verreich der Ludewigschen Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Räschmannsdorf, an den Christian Gottfried Ludewig, für 86 Rthl.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht. Knothe.

Hultschin den 30. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Preuß. Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Hauskauf der Barbara Janotta von den Wenzel Philipekschen Erben, pro 221 Rthl.

2. Ackerkauf der Barbara Janotta von den letztern, pro 52 Rthl.

3. Ackerkauf des Mathes Schossarek von der Anna Slossarek, pro 66 Rthl. 20 sgl.

4. Hauskauf des Joh. Postulka von der Anna Kowal, pro 64 Rthl.

5. Hauskauf der Marianna Kauschke, vom Emanuel Jarosch, pro 576 Rthl.

6. Ackerkauf der Peter Nathanschen Eheleute von der Apolonia Maretek, pro 57 Rthl.

7. Hauskauf der Anna Paskowsky von Carl Paskowskyschen Erben, pro 152 Rthl.

8. Haus-

8. Hauskauf des Johann Kutzera und Kozitzka, pro 90 Rthl.

a. Ackerkauf des Joh. Lichotzky von Victorin Janotta, pro 30 Rthl. b. Gartenkauf des Johann Kalischek von Michel Bandur, pro 19 Rthl. c. Scheuerkauf der Marianna Kauschkin von der Josepha Föltinek, pro 13 Rthl. 10 sgl. d. Wiesenkauf des Jacob Czernuch von Martin Czernuch, pro 38 Rthl.

Steinau a. O. den 20. July 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.

1. Verrelch des Hauses no. 60. an den Riemermeister Thiel aus der Waldbachschen Subhastation, pro 300 Rthl.

2. Hauskauf no. 37. von dem Tuchmacher Goldbach an den Barbier Kuder, pro 542 Rthl.

3. Ackerstück von 6 Schfl. Aussaat von Gottfried Radeck an Wilh. John, pro 500 Rthl.

4 Schubank-Gerechtigkeit von Martin Rex an Friedrich Schumann, pro 100

5. dergl. von Helbig an Steinert, pro 115 Rthl.

6. Haus no. 137. von den Schenkeschen Erben an Gottl. Schenke, pro 120 Rthl.

7. dergl. no. 304. von Jenner an Bäckermann, pro 85 Rthl.

8. dergl. no. 261. von den Häuslerschen Erben an Gottfr. Schumann, pro 200 Rthl.

9. dergl. no. 277. vom Tuchmacher Knauerhase an den Tuchmacher Wiesner, pro 50 Rthl.

10. Schuhbank von Carl John an Gottlob Lehmann, pro 110 Rthl.

11. dergl. von Franke an Daniel Scholz, pro 100 Rthl

12. Haus no. 186. von den Krohschen Erben an Christian Schumann, pro 48 Rthl.

13. dergl. no. 186. von Christian Schumann an Gottlob Lamprecht, pro 55 Rthl.

14. dergl. no. 87. von verehl. Fischern an Friedrich Heller, pro 100 Rthl.

15. dergl. no. 188a. von Gottlieb Walther an Gottfried Ludewig, pro 80 Rthl.

16. dergl. no. 269. von den Sommerschen Erben an Gottlieb Fuhrmann, pro 55 Rthl.

17. dergl. no. 148. von Frau Burgermeister Pondel an den Schneider Nachtigall, pro 125 Rthl.

18. Haus no. 355. von Kottulinsky an den Soldat Wurst, pro 70 Rthl.

19. dergl. no. 117. Wittwe Achilles aus der Püschelschen Subhastation, pro 70 Rthl.

20. dergl. no. 274. von den Schwithahschen Erben an den Gröger, pro 100 Rthl.

Steinau a. O. den 30. Juny 1819. Verzeichniß der bei nachgesetzten Gerichtsämtern im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.

Amt Preichau.

1. Dreschgärtnerstelle von den Anton Bannerschen Erben an Joseph Banner zu Preichau, pro 140 Rthl.

2. Bauer-Nahrung von den Franz Seidelschen Erben an Peter Seidel zu Hochbauschwitz, pro 550 Rthl.

3. Windmühle nebst Zubehör daselbst von Carl Hildebrand an Wittwe Sprotte, pro 2190 Rthl.

4. Häuslerstelle von Franz Pfeiffer an Wilhelm Polier zu Queissen, pro 130 Rthl.

Cunern.

Ackerstück von dem Bauer Gottfried Lorenz an den Fleischer Christian Webersch, pro 520 Rthl.

Pürschen.

Kleingärtnerstelle von Christoph Seipolt an Friedrich Niedergesäß, pro 330 Rthl.

Oberdammer.

1. Dreschgärtner-Nahrung von Bernhard Brasch an Johann George Biesel, pro 100 Rthl.

2. dergl. von verw. Heyn an Friedrich Eckelt, pro 150 Rthl.

Guhren.

Erbscholtisey von George Schulz an Gottlob Mätner, pro 3000 Rthl.

Dammitsch.

Freistelle nebst Schmiede-Nahrung von George Fiebig an Friedrich Fiebig, pro 120 Rthl.

Cullmickau.

Freistelle und Branntweinbrennerei von den Riedelschen Erben an verehl. Michel, pro 220 Rthl.

Nimckowitz.

Dreschgärtnerstelle von Gottlieb Niedergesäß an Friedrich Hippe, pro 730 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 30sten Juny 1819. Beim Reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1sten Januar 1819 bis ult. Juny c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen:

1. Anton Raschische Haus no. 124. in Giehren, pro 850 rthlr.
2. Gottfried Baumertscher Bodenkauf in Rabischau, pro 100 rthlr.
3. Gottfried Bartschischer Bodenkauf in Egelsdorf, pro 300 rthl.
4. Gotlob Glaserscher Bodenkauf auf der Iser pro 30 rthl.
5. Gottlieb Bachmannsche Bauerguth in Egelsdorf, pro 1200 rthl.
6. Gottlieb Wagenknechtsche Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthl.
7. Benjamin Danielscher Bodenkauf in Antonienwald, pro 50 rthl.
8. Gottlieb Schobzische Haus in Egelsdorf, pro 100 rthlr.
9. Ehrenfried Bergmannsche Haus in Querbach, pro 110 rthlr.
10. Gottfried Weissigsche Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthlr.
11. Gottlieb Wagnerscher Bodenkauf in Steine, pro 50 rthlr.
13. Eleonore Fichtnersche Haus in Steine, pro 30 rthlr.
14. Gottlieb Weskische Mahlmühle in Antonienwald, pro 1500 rthl.
15. Gottlieb Baumertsche Haus in Hayne, pro 69 rthl. 10 gr.
16. Gottfried Kobersche Haus in Hayne, pro 80 rthl.
17. Christian Scholzischer Bodenkauf in Rabischau, pro 29 rthl. 10 gr.
18. Gottlieb Nergersche Bauernguth in Mühlseifen, pro 400 rthl.
19. Christoph Mannichsche Haus in Flinsberg, pro 186 rtl. 20 gr.
20. Gottlieb Glasersche Haus in Flinsberg, pro 400 rthlr.
21. Gottlieb Richtersche Haus in Flinsberg, pro 462 rthlr.
22. Gotlob Siebenmachersche Haus in Ulleredorf, pro 213 rthlr. 10 gr.
23. Joseph Glaserscher Bodenkauf in Ullersdorf, pro 35 rthlr.
24. Jeremias Börnerscher Bodenkauf bei Stockicht, pro 1800 rthl.

Rohrau den 12ten July 1819. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind bis Ende Juny c. folgende Kauffcontrakte confirmirt worden:

I. Königl. Briegsches Stift. Gerichtamt Ohlauschen Creises

1. Gottfried Olawsky von Gottfr. Olawskes Garten zu Giesdorf, für 180 rthlr.

2. Gott-

2. Gottfried Gebauer um Johann Breuers Bauerguth daselbst, für 4700 rthlr.

3. Johann Misch um Elisabeth Mischin Garten zu Ottag, für 800 rthl.

4. Franz Muche um Johann Muchners Haus daselbst, für 1100 rthl.

5. Joseph Seiffert um Gottl. Neugebauers Garten zu Frauenhayn, für 450 rthlr.

6. George Metzer um Gottfr. Mertens Angerhaus daselbst, für 170 rthlr.

II. Königl. Justiz-Amt zu Bulchau.

7. Franz Kirschstein um Anton Bubsteins Garten, für 900 rthlr.

8. Joseph Zimmer um der Theresia Rabin Garten, für 410 rthlr.

III. Vitzthum Seiffersdorffer Gerichtsamt.

9. Mathes Bimau um Simon Bimaus Auenhaus, für 90 rthlr.

IV. Pastor Preuß, Rattwitz und Langer Gerichts-Amt.

10. Johann Frey um der Eva Frey Freyhaus zu Lange, für 100 rthlr.

V. Netz- Rohrau und Feidenauer Gerichtsamt.

11. Anton Kusche um Hanns Kirchners Garten zu Feidenau, für 220 rtl.

12. Gottlieb Griebsch um Christian Rothers Garten zu Rohrau, für 212 rthlr.

Polkwitz, den 1sten July 1819. Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Gusitz.

1. Gottlieb Kahl um den Dreschgarten no. 28., für 300 rthlr.

2. George Friedrich Schirmer um den Dreschgarten no. 14., für 325 rthlr.

II. Heinzenburger Herrschaft.

a. Groß Heinzendorf.

3. Carl Gottlob Scholz um die Colonisten-Stelle no. 5., für 800 rthl.

4. Christian Webers um die Freihäuslerstelle no. 4, für 228 thlr.

5. Christian Scholz um das Bauerguth no 29., für 350 rthlr.

6. Gottlieb Hoffmann um die Kleinerberstelle no. 45., für 770 rthl.

b. Herbersdorf.

7. Wilhelm Müller um das Robothhaus no. 50., für 260 rthlr.

8. Gottfried Scholz um das Angerhaus no. 52., für 100 rthlr.

c. Neudorf.

9. Gottlieb Klietsch um die Kleinerberstelle no. 14., für 800 rthlr.

d. Neuguth.

10. Gottlieb Dittrich um die Dreschgärtnerstelle no. 9., für 100 rtl.

11. Das

III. Groß Krichen.

11. Das Dominium hat die Windmühle no. 10. für 193 rthlr. erstanden.

IV. Klein Krichen.

12. Johann Heinrich Hallmann um Mühle und Haus no. 28., für 800 rthlr.

13. Gottfried Schalm um den Dreschgarten no. 18., für 109 rthlr. 12 sgl.

V. Ober Neudeck.

14. Johann George Menzel um die Kretschamnahrung no. 4., für 200 rthlr.

15. Johann George Dittmann um die Dreschgärtnerstelle no. 2., für 134 rthlr.

VI. Nieder-Oberau.

16. Anton Fritz um das Colonistenhaus no. 6., für 141 rthlr.

17. Johann Carl Hoffmann um das ehemalige sogenannte Bedientenhaus, für 500 rthlr.

VII. Petersdorf-Friedrichswalde.

18. Gottlieb John um die Colonistenstelle no. 6., für 100 rthlr.

VIII. Trebitsch.

19. Nicolaus Hirschfelder hat die Wassermühle no. 21. für 1480 rtl. erstanden.

Adam, Justitiar.

Sagan den 7. July 1819. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Jan. bis ult. Juny 1819 folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als

a. Bei der Stadt.

1. Kauf des Tuchmacher Jäkel über das Seidelsche Haus, für 880 rthlr.

2. Verreich des Drechsler Franz Riedel über das Cannabäusche Haus, für 2235 rthlr.

3. Verreich der Schönfärber Neumannschen Färberey-Gebäude, für 4000 rthlr.

4. Verreich des Tuchmacher Wittwe Sanderschen Hauses, für 965 rthlr.

5. Verreich des F. R. C. Wittwe Clemensschen Hauses, für 800 rthl.

6. Verreich des Wittwe Rostschen Hauses, für 1000 rthlr.

7. Kauf des Bäcker Heinzeschen Hauses, für 1000 rthlr.

8. Kauf

8 Kauf des Creis-Steuer-Einnehmer Qualschen Hauses, für 1000 rthlr.

9. Kauf des Kupferschmidt Hornigschen Hauses, für 1550 rthlr.

10. Verreich des Tuchmacher Jockischen Hauses, für 750 rthlr.

11. Kauf des Böttcher Schulzeschen Hauses, für 500 rthlr.

12. Kauf des Serv. Rendant Diedemannschen Gartens, für 700 rthl.

13. Kauf des Schuhmacher Reethelschen Hauses, für 174 rthlr.

14. Verreich der Fleischhauer Seugeschen Scheune, für 400 rthlr.

15. Kauf des Züchner Herrmannschen Ackers, für 600 rthlr

16. Verreich des Schuhmacher Rieseschen Neulandes, für 466 rthl.

17. Verreich des Corduaner Krauseschen Hauses, für 550 rthlr.

18. Kauf des Schuhmacher Kutscheschen Hauses, für 600 rthlr.

19 Verreich des Syndicus Knotheschen Gartens, für 512 rthl.

20. Kauf des Korbmacher Dammichschen Hauses, für 350 rthlr.

21. Kauf des Johann George Baudackschen Hauses, für 210 rthl.

22. Verreich des Wittwe Horwathschen Hauses, für 300 rthlr.

23. Verreich des Wittwe Ergertschen Hauses, für 300 rthlr.

24. Verreich des verehl. Schwinzbergerschen Hauses, für 200 rthlr.

25. Verreich des Wittwe Langeschen Hauses, für 484 rthlr.

26. Verreich des Tuchmacher Büttnerschen Hauses, für 400 rthlr.

27. Verreich des Drechsler Liebkowschen Hauses, für 428 rthlr.

28. Verreich des Schönfärber Reimannschen Erben Garten, für 300 rthlr.

29. Kauf der Schlosser Tellerschen Scheune, für 450 rthlr.

30. Verreich des Kaufmann Fechnerschen Hauses, für 1500 rthlr.

31. Verreich der verwittwet gewesenen Gastwirth Lange verehlichten Rühl geb. Rost, über das Langesche Haus und Garten, 700 rthlr

34. Verreich des Gastwirth Lange über den väterlich Langeschen Erben Gasthof, für 3000 rthlr

33. Kauf des Uhrmacher Wiesner über das väterliche Erben Haus, für 1100 rthlr.

b. Vom Lande.

34. Kauf des Bauer Johann Heinrich Schmidt über die Krausesche Bauer-Nahrung zu Eckersdorf, für 4500 rthlr

35. Kauf des Häusler Gottfried Warmuth über die Schulzesche Häusler-Nahrung zu Eckersdorf, für 196 rthlr.

36. Kauf des Gärtner Johann George Friedrich über die Schulzesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, für 500 rthlr.

37. Kauf-

37 Kauf des Colonist Rösler über die Hirschesche Colonie-Nahrung in der alten Forst-Colonie, für 300 rthlr.

Bodland den 3ten July 1819. Bei hiesigem Königl. Domainen-Justiz-Amte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Junii 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Carlsgrund:

1 Ueber die Colonie Holzschlägerstelle no. 3. welche der Wawrzin Sowa vom Jasch Kubisch für 200 rthlr. erkauft.

2. über die Colonie Holzschlägerstelle no 8. welche der Johann Diballa von den Miterben für ein Kauf-Prätium von 110 rthlr. und einen Natural-Auszug von 113 rthlr 27 sgl. 8½ d'r. übernommen.

II. Zu Kuschnitze.

3 Ueber das sogenannte alte Familien-Haus no. 20., welches der Martin Wudara von dem Königl. Creuzburger Hüttenamte für 167 rthl. erkauft.

Haynau den 5ten July 1819. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Nieder Lobendau. 1. Kauf des Johann Gottfried Anders um die Stelle No. 63. für 310 rthl.

B. Giersdorf. Kauf des Johann Gottlieb Schwarz um das Bauerguth no. 3. für 1650 rthlr.

C. Schierau. Kauf des Gottfried Hochsattel um die Freihäuslerstelle no 4., für 560 rthlr.

D. Gassendorf. 4. Kauf des Johann Gottlob Neugebauer um die Freyhäuslerstelle no. 13. für 200 rthlr.

E. Ober-Nieder-Leyserdorf. 5. Kauf des Gottlieb Hahn um die Stelle no. 4., für 500 rthlr.

Jüngling, Justitiarius.

Haynau, den 5ten July 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst sind im ersten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Kaufmann Herrn Carl Benjamin Müller um das Haus no. 146. in der Nieder-Stadt pro 2550 rthlr.

2. Verreich des Hauses no. 113. am Mittel-Ringe an die Johanne Elisabeth verw. Destillateur Scholz geb. Hoffmann.

3. Verreich des Hauses und Gartens no. 274. in der Niedervorstadt an Ebendieselbe, pro 550 rthlr.

4. Kauf des Gottlieb Jacob um die Häusler-Stelle und Brennerei no. 7. zu Bischdorf, pro 1000 rthlr.

5. Kauf

5. Kauf desselben um die Heule=Wiese no. 118. im Stadtforste, pro 100 rthlr.

6. Kauf desselben um die Simsheule=Wiese no. 71. daselbst, pro 100 rthl.

7. Kauf des Jakob Vogel um das Haus no. 2. auf dem Burglehn, pro 1200 rthlr.

8. Kauf des George Kunicke um die Dreschgärtner=Stelle no. 4. zu Niederbielau, pro 1123 rthlr.

9. Kauf des Victualien=Händler Ehrenfried Weidner um das Haus no. 68. auf der Hintergasse, pro 770 rthlr.

10. Verreich der 7 Scheffel Acker no. 12. am Bielauer Wege an den Kaufmann Philip Christian Mohr pro 360 rthlr.

11. Zuschreibung derselben an dessen Erben; pro 360 rthlr.

12. Kauf des Fleischhauer Carl August Starke um Ebendieselben, pro. 785 rthlr.

13. Zuschreibung des Hauses no. 116. am Mittel=Ringe an den Kaufmann Friedrich Wilhelm Mohr, pro 1600 rthlr.

14. Kauf des Tuchscheerer Christian Hielscher um das Haus no. 201. in der Ober Vorstadt, pro 2700 rthlr.

15. Kauf des Gottlob Seiffert um die Freygärtner=Stelle no. 10. zu Gnadendorf, pro 250 rthlr.

16. Kauf des Johann Gottlieb Scholtz um den Gerichts=Kretscham no. 13. zu Nieder=Bielau, pro 535 rthlr.

17. Kauf der Marie Rosine Schröter um das Angerhaus no. 16. daselbst pro 165 rthlr.

18 Kauf des Carl Gottlob Fröhlich um die Gärtner=Stelle no. 10. zu Amts Göllschau, pro 200 rthlr.

19. Kauf des Carl Friedrich Weidelhof um das Haus no. 4. auf dem Burglehn pro 50 rthlr.

20. Kauf des Schlosser Martin Pluskal um das Haus no. 70. auf der Hinter Gasse, pro 365 rthlr.

21. Kauf des Sattler Handke um das Haus no. 149. in der Nieder=Stadt pro 245 rthlr.

22. Kauf des Gerber Wilhelm Buchholz um das Haus no. 56. hinter der evangelischen Kirche pro 450 rthlr.

23 Kauf des Kupferschmidt Ernst Hielscher um den Garten no. 2. in der Stadt pro 150 rthlr.

Schloß Carolath, den 1sten July 1819. Bei dem Fürstenthums=Gericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1819. nach=

stehende Kauf-Contrakte und Verreiche zur grundherrschaftlichen confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christoph Friedrich Schubert um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Reinberg pro 64 rthlr.

2. dito des Gottf. Kleiber, um die väterliche Kutsche daselbst, pro 200 rtl.

3. dito des Hans George Kusche, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 160 rthlr.

4. dito des Gottfried Hauffe, um das Christian Kleibersche Haus zu Alt-Bilawe pro 60 rthlr.

5. Verreich der Anna Rosina Buckenauer um die George Friedr. Buckenauersche Kutsche daselbst, pro 100 rthlr.

6. Kauf des Joseph Adam um die Christian Pietschsche Bauer-Nahrung zu Alt-Grochwitz, pro 1150 rthlr.

7. dito des Gottfr. Wittke, um die Hanus Friedrich Senftlebensche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthlr.

8. dito des Christoph Petruschke, um ein Ackerstück des Bauer Christian Krause zu Lippen, pro 50 rthlr.

9. dito des Gottfried Schönknecht, um das George Friedr Langesche Haus zu pohln. Tarner Vorwerk, pro 200 rthlr.

10. dito des Christoph Martinke, um das Gottfr. Kandalesche Haus daselbst, pro 160 rthlr.

11. Adjudicatoria des Friedr. Bock, um das Hanns Thielsche Haus daselbst, pro 146 rthlr.

12. dito des Gottfried Heinze, um die Gottlieb Guenzelsche Windmühle zu Kuttlau, pro 537 rthlr.

13. dito des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freykutsche daselbst, pro 160 rthl.

13. Kauf des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freykutsche daselbst pro 160 rthlr.

14. dito des Hanns George Hoffmann um die väterliche Bauernahrung daselbst pro 350 rthlr.

15. dito des Gottfried Mahn, um die väterliche Kutsche daselbst pro 200 rthlr.

16. dito des Gottfried Dehmel, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 200 rthlr.

17. dito des Christian Felsch, um die Christian Bothesche Freykutsche daselbst pro 250 rthlr

18. Kauf des Johann Gottlieb Eschenhorn, um das väterliche Erbenhaus daselbst pro 300 rthlr.

19. Kauf

19. dito des Gottfried Klitscher um die väterliche Windmühle daselbst, pro 426 rthlr. 20 sgl.

20. dito des George Friedr. Gutsche, um die väterliche Gärtnernahrung zu Neukranz, pro 64 rthlr

21. dito des Anton Seidel um die väterliche Kutsche zu Nenkersdorf, pro 200 rthlr

22. Verreich der Anna Rosina Hoffmann um die maritalische Gärtnernahrung zu Beiseritz, pro 96 rthlr.

23. des Ignatz Hoffmann, um die uxoralische Gärtner-Nahrung daselbst, pro 96 rthlr.

24. Kauf des Gottlieb Bloche, um den väterlichen Dreschgarten zu D. Tarne, pro 300 rthlr.

25. dito des Johann Gottlob Bange, um die Samuel Sandersche Erbscholtisey daselbst, pro 480 rthlr.

26. dito des Hanns Friedrich Heinrich, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 900 rthlr.

27. a. Verreich für die Wittwe Anna Rosina Görlitz geborne Walter, um die maritalische Kutsche zu Nenkersdorf, pro 21 rthlr. 10 gr.

b. Kauf des George Friedrich Großmann um ein Ackerstück des Christian Staupe zu Alt Grochwitz, pro 25 rthlr.

Brieg den 27 May 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kupferschmidt J. F. Schmidt das sub no. 462. der Stadt belegene Haus der Wittwe Nitschnem geb. Stache am 21. d. M. um 1000 rthlr. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juni 1819 Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuner dem Kaufmann Sumuel Benjamin Hoffmann, die hier sub no. 8. belegene Tuchkammer am 31. Mai 1819 um 500 rthlr abgekauft hat.

Königl Preuß. Land- und Stadgericht.

Grünberg, den 16. July 1819 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe im verflossenen halben Jahre vollzogen worden.

1. Verkauf der Dreiruthner Nahrung no. 15. zu Groß-Lessen von George Hering, an Christian Hering um 60 rthlr.

2. Verkauf der Erbscholtisei no. 1. zu Seedorf von Gottfried Stahn an Gottlieb Stahn um 200 rthlr.

Das Gerichts-Amt der Läsgener und Groß-Lessner Güther.

Mittwochs den 18. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 1. December 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Accise Einnehmer Lachmund zu Namslau, die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Creise gelegenen Rittergutes Lortzendorf und Antheil Strehlitz nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 1sten April 1818 gerichtlich auf 83607 Rthlr. 7 sgr. 3 d'. abgeschätzt, verfügt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. April 1819., den 12ten Juli 1819 und den 18ten October 1819., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath, Herrn Grafen von Matuschka im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfüget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Proskau den 21sten May 1819. Die in dem Amtsdorfe Radstein, eine halbe Meile von der Stadt Zülz entfernt, an dem Zülzer Wasser belegene 3gängige Wassermahlmühle, wozu an Acker und Gartenland 34 Scheffel Aussaat und eine Wiese gehören, und die auf 1448 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in den Biethungsterminen den 5ten Juli, 3ten August und den 1sten Septbr. d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden

werden. Alle Kauflustige werden daher eingeladen, sich in den beyden ersten Terminen in Proskau, vorzüglich aber in dem letzten Biethungstermine auf der Amts-Canzley zu Chrzelitz zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber, soll das dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus Nro. 211. im 2ten Viertel, taxirt 371 Rthlr. 8 sgr., in Termino den 4ten September dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Erklärung der Interessenten sogleich zu erwarten haben, so wie auch die Taxe täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermeister Carl Gottfried Düttge hierselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus Nro. 311. im 2ten Viertel taxirt 522 Rthlr.; 2) der Weingarten Nro. 131. taxirt 354 Rthlr. 10 gr.; 3) der Weingarten Nro. 1486. taxirt 172 Rthlr. 12 gr.; 4) der Weingarten Nro. 1522. taxirt 164 Rthlr. 8 gr.; in Termino den 4ten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 10ten May 1819. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Land- und Stadtgericht die in Schmottseifen Löwenbergschen Kreise Nro. 185. gelegene, mit der Brandweinbrennerey, dann der Gerechtigkeit des Ausschanks, Schlachten und Backen versehene Laudemial-Scholtisey, desgleichen das besondere No. 25. situirte Wirthshaus, wovon erstere auf 2900 Rthlr. 5 sgr. 6 d'., letzteres aber auf 590 Rthlr. gewürdiget worden; bestimmt zu Licitations-Termine den 17ten July, 18ten Septbr. und 17ten Novbr. c. in welchen Kaufliebhaber und zwar den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, dem letztern peremtorischen aber in der Orts-Scholtisey früh 9 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können. Die Lage dieser Scholtisey an der von der Kreisstadt Löwenberg ins Gebürge führenden Landstraße und das beträchtliche Dorf Schmottseifen sichert jedem Erwerber einen guten Ertrag der mit diesem Grundstück verbundenen Regalien. Von der nähern Beschaffenheit kann man sich durch den Augenschein und Einsicht der gerichtlichen Taxverhandlung in hiesiger Registratur Belehrung verschaffen; es werden jedoch nur solche Kauflustige zum Licitiren zugelassen, welche sofort ihre Zahlungsfähigkeit gründlich darzuthun vermögen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 26sten Juny 1819. Auf Antrag der Erben subhastirt das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht, das dem verstorbenen Friedrich

rich Hertramph sub Nro. 80. zu Schmottselfen Löwenberger Kreises zugehörig gewesene, auf 355 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Cour. gewürdigte Haus, bestimmt zum einzigen Biethungtermin den 7ten September d. J. als Dienstag in welchem sich Kauflustige im Gerichtskretscham zu Schmottseifen einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wüstewaltersdorf den 19ten Juny 1819. Kaufliebhaber wollen sich auf den 10ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor dem Gerichts-Amte einfinden um auf das, zur Befriedigung eines Realgläubiger subhastirte 152 Rthlr. gewürdigte Scholtiseyhaus Wilhelm Hirschberger zu biethen, und den Zuschlag desselben an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Bauerwitz den 24. Juni 1819. Nachdem auf den gemeinschaftlichen Antrag der Joseph Geldnerschen Erben und Vormundschaft die Subhastation des zu dem Joseph Geldnerschen Nachlasse gehörigen sub No. 161. auf der Wiedmuth zu Katscher gelegenen, auf 215 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzten Hauses vor uns verfügt worden ist, so laden wir zu der auf den 30. Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in unserer Gerichtsstube in Katscher erfolgenden Biethung sowohl Kauflustige als auch die etwanigen unbekannten Realprätendenten und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung vor, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird, und daß die ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Haus mit Zubehör für immer präcludirt und lediglich an die Person ihrer Schuldner werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Lüben den 7ten August 1819. Ad Instantiam eines Real-Gläubigers, ist das brauberechtigte Wohnhaus des Weisgerbers Christian Gottlob Klette sub No. 76. und dessen Werkstadt sub No. 73. hieselbst, wovon ersteres auf 513 Rthlr. 8 sgr. 9 d'. und letztere auf 44 Rthlr. 19 sgr. 2 d'. taxiret ist, Behufs des öffentlichen Verkaufs subhasta gestellt worden. Der peremtorische Licitations-Termin ist auf den 19 October d. J. anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr, in hiesigem Stadtgerichts-Zimmer, vor unserm Assessor Hrn. Wenni zu erscheinen, hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 28sten Juli 1819. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Buchmannschen Vormundschaft das hieselbst sub No. 17. gelegene vorstädtische Haus, welches mit 100 Rthlr. in der Feuer-Societät catastrirt ist, und welches unterm 16ten d. M. auf 88 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 20sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt und laden hiermit Kauflustige und Besitzfähige dazu vor.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Skorischau den 9ten August 1819. Die auf der, zum Amte Skorischau gehörende Colonie Dörenberg sub No. 7. gelegene Freystelle, auf 404 Rthl. 4 gr. Courant gerichtlich gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben in Termino unico

et peremtorio den 22sten October d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, dieses wird Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemacht und sie werden aufgefordert, im genannten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende, nach eingegangener Genehmigung von Seiten der Erben und Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, auf Gebothe, welche erst nach dem peremtorischen Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen, auch kann die Taxe zu jeder Zeit, in der gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Trespe.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25sten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci der Daniel Brüche, Carl Scholz und Philipp Engelhmeyer aus Wartenberg, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten Novbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Beyer anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Lieferscheine: a. No. 48068. über 200 Rthlr. für das Dominium Endersdorf ausgestellt unterm 4. Juli 1815. Hauptbuch Litt. H. Fol. 146. Gegenbuch 39. d. 2) No. 289060. über 200 Rthlr. 3) Nro. 289061. über 275 Rthlr. beyde auf die Gemeinde Leipe ausgestellt, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Litt. D. b. Fol. 163. Gegenbuch C. 3. bezeichnet verlohren gegangen sind und auf den Antrag des letztern Inhabers Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau, deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieferungsscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Regely auf hiesigem Schloß in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt werden ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Lieferungsscheine für amortisir angenommen und an deren Stelle neue werden angefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Treb-

Trebnitz den 29sten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pietsche Wassermühle zu Olbersdorf Frankensteinschen Kreises, oder deren Kaufgelder, über welche dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 4ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten Liquidations-Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gesetzliche Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel zu gewärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Lauban den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Special-Concursse weil. des zu Dresden insolvent verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Bürgers Herrn Ernst August Fischers, dessen unbekannte inländische Gläubiger, mittelst der hier ausgehangenen Edictalien, zum 4ten Septbr. 1819 zu liquidiren und Bescheinigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Anhörung eines Präclusivbescheides vorgeladen worden sind.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Liegnitz den 22sten May 1819. Auf der Scholtisey Besitzung No. 1. zu Kroitsch haftet loco 1. ein Capital von 180 Rthlr. laut herrschaftl. Consens vom 24sten Juny 1774. für die Pastor Klemmsche Vormundschaft, worauf jedoch nach einem Vermerk im Hypotheken-Buche vom 22sten May 1784 davon als bezahlt abgeschrieben worden, 100 Rthlr. Dieses Instrument, welches von dem vorigen Besitzer dieser Scholtisey Christian Gottlieb Münster vor dem Kroitscher Gerichtsamte ausgestellt worden, ist verlohren gegangen, und es hat der gegenwärtige Besitzer Carl Friedrich Münster, darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und das noch eingetragene Capital von 80 Rthlr. zu löschen. Wir haben uns daher zum öffentlichen Aufgeboth dieses Instruments veranlaßt gefunden, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu machen haben, vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justitiario binnen 3 Monaten, besonders an dem dazu auf den 23sten August c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung allhier No. 16. anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen, und die weitern rechtlichen Verhandlungen im Fall des Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroitscher Gerichtsamt.

Fran-

Frankenstein den 5ten Juni 1819. Der Soldat Johann Christian Stenzel aus Grünberg gebürtig, welcher im Jahre 18$\frac{12}{13}$. als Krämper zuletzt als Krankenwärter gedient, und mit dem Königl. Preuß. IIten Armee=Corps nach Böhmen ausmarschirt ist, wird wegen böslicher Verlassung seiner Ehefrau Rosina geb. Mühner edictaliter citiret und aufgefordert, in dem zur Klage=Beantwortung und Instruction angesetzten Termine den 30. Septbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer zu Frankenstein zu erscheinen und sich wegen der angeschuldigten böslichen Verlassung der Klägerin zu verantworten. Außenbleibenden falls wird nach dem Antrage der Klägerin die Scheidung gesetzlich erkannt, und ihr die anderweite Verehlichung nachgelassen werden. g.)

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 26sten Juni 1819. Die beyden abwesenden Söhne erster Ehe des zu Neu=Altmannsdorf Münsterberger Creises verstorbenen Auenhausler Joseph Herrmann Namens Joseph und Anton Herrmann, welche beyde und zwar Joseph im Jahre 1806. mit dem Füselier=Bataillon v. Eringsen zu Breslau und Anton im Jahr 1813. mit der 6pfündigen Fuß=Batterie Nro. 13. als gemeine Preuß. Soldaten gegen die Franzosen zu Felde gegangen, werden hierdurch im Antrage des Curatoris absentis derselben Anton Schreiber so wie in einem ihre unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, binnnen drey Monaten spätestens aber den 18ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr sich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey ihrem Aussenbleiben, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingeht aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die Ausantwortung ihres Vermögens an die legitimirten Intestat=Erben erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Raudten in Nieder=Schlesien den 6ten August 1819. Da der Freywillige bei dem ehemaligen Königl. Frey=Corps zu Glatz Christian Gottlieb Ober aus Wandritsch Steinau Raudtenschen Creises gebürtig, schon seit dem Jahre 1808. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe und seine etwanige unbekannte Erben, auf Instanz seiner Schwester, und im Fall seines Ablebens gesetzlichen Erbin, Anna Rosina verehl. Schreibern geb. Ober hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb 3 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 20sten Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schloße zu Alt=Raudten vor dem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalles derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß an genannte seine Schwester ihrem Antrage gemäß, ausgeantwortet werden wird.

Adl. v. Schweinitzsches Alt Raudten Wandritscher Gerichtsamt.

*) Bauerwitz den 14ten Juli 1819. Alle diejenigen Militair=Personen denen die Suspension der Prozesse aus den Edicten vom 30. Juli 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 30sten März 1816. erfolgter Aufhebung zu statten gekommen ist, werden aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an die sonst der Lorenz und Catharina Ratschkeschen Eheleuten zugehörige im Wege

der

der Execution öffentlich feil gebothene und am 31sten December 1818. für 615 Rthlr. dem Webermeister Ferdinand John mit Vorbehalt der Rechte gedachter Militair-Personen zugeschlagene städtische Possession Nro. 48. in Katscher mit Zubehör auf den Antrag des jetzigen Besitzers und eben so werden alle Real-Prätendenten an das für die bereits bekannten Real-Gläubiger unzulängliche und unter dieselben zu vertheilende Kaufgeld per 615 Rthlr. Courant aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Kaufgeld für dieselbe Possession, spätestens den 20sten October c. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichte auf der Gerichtsstube zu Katscher persönlich oder durch gesetzlich zuläßige und Bevollmächtigte auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Possession und resp. an das Kaufgeld für immer unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und das letztere unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 13ten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des in der Schlacht bey Dennewitz gebliebenen Premier-Lieutenant v. Winckler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 27sten März 1819 Von Seiten des fürstl. Blücher v. Wahlstädtschen Justizamt wird die dem Gottfried Hübner zugehörige sub No 2. zu Bolnitz Neumarkschen Creises am Striegauer Wasser belegene Wassermühle aus zwey Mahl- und einem Spitzgange, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 15 Scheffel Acker Aussaat, Busch- und Wiesewachs von circa 12 Scheffel Aussaat und Obstgarten bestehend, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, auf 11383 Rthlr. 29 sgr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 20ste Juli, 19te October a. c. und 25. Januar 1820 bestimmt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger, im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude, vorhandenen Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte in Neumarkt und

den

den Ortsgerichten in Polsnitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real = Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Fürstl. Blücher v. Wahlstädtsches Justizamt der Krieblowitzer Güter.
Jungnitz.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Das, unter der Häuserzahl sub No. 81. zu Streckenbach im Boltenhaynschen Creise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Bauer Carl Gottlieb Tschentscher und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 1707 Rthlr. 17 sgr. $7\frac{2}{7}$ d'. Cour. gewürdigte $1\frac{1}{2}$ Huben Gut wird auf den Antrag der Intestat=Erben des verstorbenen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende Licitations=Termine den 7ten Juli, den 23sten August, den 20sten September d. J. in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath anberaumt worden. Es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs=Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real=Prätendenten hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, beym Außenbleiben aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimontal=Gericht der Nimmersather Güter.

Patschkau den 16ten Juli 1819. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastiret ad instantiam der Erben die auf 200 Rthlr. gerichtlich taxirte Gärtnerstelle des verstorbenen Anton Hampel sub Nro. 109. zu Camitz, ladet zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu dem auf den 4ten September c. a. anstehenden einzigen Biethungs=Termine auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real=Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche längstens in dem gedachten Termine zu liquidiren und nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Patschkau den 15ten Juli 1819. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Tagelöhner Adolfschen Erben das auf 160 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Tagelöhner=Haus und Zubehör No. 119. der Vorstadt in Termino den 4ten September a. c. öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobey nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Zugleich werden unbekannte Real=Prätendenten aufgefordert, spätestens in dem gedachten Termine ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Beylage
zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau, den 17. Juli 1819. Von dem Königl. Hofrichter Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Maskos das sub no. 4. zu Rattwitz gelegene Bauerguth um und für eine Kauf-Summe von 600 rthlr. Cour. von der Elisabeth verehl. Maskos gebohrne Striede erkauft hat, und der Besitz-Titel für ihn ex decreto vom 17. July c. im Grund und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Wohlau, den 29. July 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juni bis ult. Juli 1819.

1. Kauf des Kürschnermeisters Siemon um den Rebhahnschen Acker no. 56. und Wiese 26. für 95 rthlr.

2. Kauf des Kirschner Leine um den Engelmannschen Acker no. 161 und Wiese 101. für 100 rthlr.

3. Kauf des Müller Richter um die Fache-Mühle zu Garben für 800 rthlr.

4. Zuschreibung des väterlichen Hauses no. 87. an den Kürschnermeister Carl Altwasser um 400 rthlr.

5. Kauf der Bürger Krausen um das Rosemannsche Doppel-Haus no. 31. und 32. für 2000 rthlr.

6. Kauf der Bürger Krausen um den Rosemannschen combinirten Garten no. 193. und 7. für 250 rthlr.

7. Kauf des Züchnermeisters Neumann um einen Gartenstreifen vom Bäckermeister Mücke für 42 rthlr.

8. Kauf der Frau Creis-Steuer Einnehmer Hoffmann um das Krausesche Doppel Haus no. 31. und 32. für 2608 rthlr.

9. Kauf derselben um des Krauseschen combinirten Garten no. 193. und 7 für 272 rthlr.

Ottmachau den 26. Juny 1819. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juni c. sind bei unterzeichnetem Gerichts-Amte nachstehende Käufe geschlossen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Der Kauf des Einliegers Franz Otte um die zu Nieder-Bomsdorf sub no. 16. belegene Freigärtnerstelle seines Vaters Anton Otte für 300 rthlr. Courant.

2. erkaufte der gewesene Bauer Jos. Jäckel aus Härtwigswaldau die zu Neuhauß sub no. 22. belegene Robothgärtnerstelle vom Vorbesitzer Joseph Schröer für 400 rthlr.

3. Anton Schneider erkaufte das zu Altherbsdorf belegene robothsame Bauerguth sub no. 22. von seinem leiblichen Vater Joseph Schneider für einen Werth von 700 rthlr.

4. erkaufte der Einlieger Anton Otte das zu Altherbsdorf sub no. 3. belegene robothsame Bauerguth vom Vorbesitzer dem leiblichen Vater Anton Otte für 900 rthlr. Courant.

5. erkaufte der Müller Johann George Gube von Nieder Pomsdorf die zu Neuhaus sub no. 40. belegene Mahlmühle zum Appertinentiis vom Vorbesitzer Johann Rinke für 18700 rthlr.

6. erkaufte der Müller Meister Johann Rinke von Neuhauß die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 6. belegene Wassermühle, vom Vorbesitzer Johann George Gube für 10 000 rthlr.

7. erkaufte der Einlieger Joseph Rönelt die zu Neuherbsdorf sub no. 9. belegene Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Johann Senftner für 50 rtl. Courant.

8. erkaufte der Einlieger Joseph Beck die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 39. belegene Freihäuslerstelle vom August Härich für 60 rthl.

9. erkaufte der Fleischer Joseph Schuberth von Patschkau die zu Wänrdorf sub no. 7. belegene Freistelle vom Vorbesitzer Anton Rudolph für 440 rthlr.

10. erkaufte der Häusler Joseph Wagner von Nieder-Pomsdorf die daselbst sub no. 32. belegene Robothgärtnerstelle des Joseph Zoppe für 130 rthlr. Courannt.

Reichsgräflich Schafgotsches Justiz Amt.

Grottkau, den 30. Juny 1819. Bei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1818 bis dahin 1819 nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Beim

I. Beim Gerichts-Amte Osseg, Deutschleipe und Seiffersdorf.

1. Joseph Priener um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 37., pro 900 rthlr.

2. Joseph Franzke um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 15., pro 1300 rthlr.

3. Peter Bönisch um das Bauerguth zu Seiffersdorff sub no. 18., pro 850 rthlr.

4. George Arndt um die Häuslerstelle zu Deutschleipe no. 38., pro 50 rthlr.

5. Michael Nietsche um die Häuslerstelle zu Osseg sub no. 19. pro 34 rthlr.

6. Joseph Franzke um die Freistelle zu Seiffersdorff sub no. 27. pro 725 rthlr.

7. Franz Pache um das Bauerguth zu D. Leipe sub no. 6., pro 1300 rthlr.

II. Beim Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Neuhammer.

8. Anton Hildebrand um die Freigärtnerstelle zu Neuhammer sub no. 64., pro 230 rthlr.

9. Joseph Loske um das Angerhaus zu Falkenau sub no. 70., pro 40 rthlr.

10. Johann Gottwald um die Freigärtnerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 200 rthlr.

11. Nepomuc Wiedemann um das halbhufige Bauerguth zu Kroschen no. 15., pro 550 rthlr.

12. August Titze um das Angerhaus zu Falkenau no. 66., pro 60 rthlr,

13. Joseph Köcher um ein Ackerstück von 2¼ Scheffel zu Falkenau no. 87., pro 90 rthlr.

14. August Herrmann um die Freistelle zu Neuhammer no. 63. pro 75 rthlr.

III. Beim Gerichts-Amte Ober-Kuhschmalz.

15. Anton Senner um die Robothgärtnerstelle no. 21., pro 200 rthlr.

16. Joseph Kattner um die Häuslerstelle no. 31. pro 45⅔ rthl.

17. Catharina verehelichte Kirmeß um den Kretscham no. 1. pro 8000 rthlr.

18. Franz

18 Franz Knauer um die Wassermühle sub no. 7. pro 1500 rthl.

19. Gottlieb Wagenknecht um die Freihäuslerstelle no. 3., pro 266 rthlr.

20. Johann Michael Titze um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 270 rthlr.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder-Kühschmalz.

21. Johann Jacksch um die Freistelle und Klingmühle sub no. 3. pro 4600 rthlr.

22. Carl Schramm um die Häuslerstelle sub no. 25., pro 100 rthl.

V. Beim Gerichts-Amte Sonnenberg.

23. Johann Carl Neumann um die Wassermühle no. 26. pro 3200 rthlr.

24. Ignatz Hoffmann um die Freigärtnerstelle no. 10. pro 600 rtlr.

VI. Beim Gerichtsamte Lorenzberg.

25. Gottfried Springer um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23., pro 200 rthlr.

Winzig, den 1sten Juli 1819. Bei hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Deinerts Kauf um die Blaumühle no. 17. zu Klein Pantken pro 1600 rthlr.

2. Kochs Kauf um den Dreschgarten no. 14. daselbst, pro 200 rthl.

3. Grenzers Kauf um die Freihäuslerstelle no. 10. zu Kreblau, per 90 rthlr.

4. Alters Kauf um das Angerhaus no. 17. zu Klein Tschuder per 130 rthr.

5. Kaduhr, Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nisgawe.

6. Göbels Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro 450 rthlr.

7. Würsings Kauf um das Angerhaus no. 14. zu Klein-Tschuder pro 200 rthlr.

8. Winklers Kauf um die Coloniestelle no. 81. zu Zychline per 260 rthlr.

9. Künzels Kauf um die Freigärtnerstelle no. 36., zu Würschütz, pro 200 rthlr.

10. Schmidts

10. Schmidts Kauf um die Colonie-Stelle no. 53. zu Gimmel, per 25 rthlr.

11. Garns Kauf um die Colonistelle no. 4. zu Marienruh, pro 60 rthlr.

12. Vogts Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Pfannoger, pro 49 rthlr.

13. Riedrigs Kauf um die Freigärtnerstelle no. 36. zu Gimmel, pro 350 rthlr.

Guhrau den 1sten July 1819. Bei dem Gerichts-Amte für Narthen, Heinzendorf, Hochbelsch, Alt- und Neu-Heidau, sind vom 1sten Januar 1819. bis ult. Juni ejd. a. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz Schulz über eine Freistelle in Narthen pro 500 rthlr.

2. Des Franz Weide über eine Windmühle in Narthen, pro 500 rthlr.

3. des Johann Heinze über ein Bauerguth in Heinzendorf, pro 500 rthlr.

4. des George Heinze über ein Bauergut in Heinzendorf, pro 200 rthlr.

5. des Christoph Herrmann über einen Dreschgarten in Hochbelsch pro 40 rthlr.

6. des Lorenz Riedel über den Oderkretscham in Neu-Heidau, pro 1000 rthlr.

Schloß Rattibor den 24. Juni 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Juni 1819. folgende Käufe bestätigt worden:

1. der Mariane Okrent um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 60 rthlr.

2. des Simon Halfar um ein dergleichen Ackerstück daselbst für 114 rthlr.

3. des Mathias Rudek um ein Ackerstück daselbst für 50 rthlr.,

4. der Antonia Klose um einen freien Garten zu Neugarthen, für 600 rthlr,

5. des Franz Siara, um eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog für 66 rthlr.

6. des

6. des Augustin Watzlawczik um eine Robothgärtnerstelle daselbst für 166 rthlr.

7. des Johann Gnielinsky um eine freie Mühle bei Raschitz für 419 rthlr.

8. der Veronica Geisler um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 80 rthlr.

9. des Franz Flach um dasselbe Ackerstück für 200 rthlr.

10. des Joseph Kotzur um ein Freibauerguth zu Babitz für 136 rthl.

11. der Jacob Haicaschen Eheleute um eine Freihäuslerstelle zu Ostrog für 80 rthlr.

12. der Balthasar Gwendaschen Eheleute um eine Robohgärtnerstelle zu Ostrog für 206 rthlr.

13. der Anton Wraikschen Eheleute um eine Robothgärtnerstelle zu Proschowitz für 56 rthlr.

14. der Theresia Balciga um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 50 rthlr.

15 des Anton Gritzmann um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 300 rthlr.

16. des Paul Koska um ein Robothbauerguth zu Raschitz, für 259 rthlr.

17. der Anna Bleyl um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 266 rthl.

18. des Franz Kowalik um ein freies Ackerstück daselbst, für 266 rthlr.

19. des Joseph Klinik um eine Robothgärtnerstelle zu Raschitz, für 72 rthlr.

20. der Catharina Lindner um eine freie Wiese zu Ostrog, für 246 rthlr.

21. dieselbe um ein freies Ackerstück zu Markowitz, für 80 rthlr.

22. a) des Matthias Sczeczina um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. b) des Andreas Rudek um eine freie Wiese bei Ostrog und um ein Bauerguth zu Markowitz für 22 rthlr. c) des Michael Ossika um eine Freihäuslerstelle zu Barglowka für 9 rthlr. d) des Johann Suisky um ein Robothbauerguth zu Raschitz für 24 rtl. e) des Matthias Przewosnik um eine Robothhäuslerstelle zu Thurze für

für 32 rthlr. f) des Franz Okrent um ein freies Ackerstück daselbst für 44 rthlr. g) des Matthias Czyffka um ein dergleichen Ackerstück für 44 rthlr. h) des Jacob Krzikalla um eine Freihäuslerstelle zu Markowitz für 29 rthlr. i) des Franz Wydra um eine Freihäuslerstelle zu Sollarnio für 8 rthlr. k) der Catharina Stannek um eine Robothgärtnerstelle zu Nendzen für 29 rthlr. l) des Martin Kupczik um eine Freihäuslerstelle daselbst für 15 rthlr. m) des Thomas Kalus um ein Robothbauerguth zu Babitz für 41 rthlr. n) des Johann Hawliczek um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. o) des Michael Malczok um ein freies Ackerstück daselbst für 33 rthlr.

Das Fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Wünschelburg den 20. Juni 1819. Bei dem hiesigen Stadt Gericht sind vom 1sten December 1818 bis ult. Mai 1819. folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Theresia Marx um den Garten der Theresia Büttner, pro 400 rthlr.

2. des Joseph Grötzebauch um des Franz Biehl Vorstädterhaus, pro 180 rthlr.

3. des Franz Biehl um des Joseph Grötzebauchs Vorstädterhaus, pro 332 rthlr.

4. des Franz Schillardin um den Garten des Ignatz Tschöpe, pro 171 rthlr.

5. des Ignatz Tschöpe um des Franz Schillardins Garten, pro 285 rthlr.

6. des Carl Herden, um seines Vaters Joseph Herden Haus in der Stadt, pro 457 rthlr.

7. des Florian Tieffe um des Anton Hartmann Vorstädterhaus und Acker, pro 380 rthlr.

8. des Anton Tanz in Siebenhuben um seines Vaters gleichen Namens Robothaus, pro 76 rthlr.

9. des Ignatz Nowag salda, um die väterliche Robothgärtnerstelle pro 213 rthlr.

10. des Bürgermeister Münnich um der Theresia Bittner Haus in der Stadt pro 1240 rthlr.

11. des

11. des Jgnatz Tschöpe, um die Aecker derselben pro 1260 rtl.

12. des Chirurgi Anton Leiser um des Joseph Friedr. Bernhardt Haus in der Stadt pro 1000 rthlr.

Ohlau den 2ten Juli 1819. Bei dem Königl. Domainen Justiz-Amte hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Feder um Pankes Bauerguth zu Runzen pro 2000 rthlr.

2. der Kauf des Gottlieb Kache um Lindeners Freistelle zu Runzen, pro 900 rthlr.

3. der Kauf des George Neumann um George Stephans Grosche Gärtner-Stelle zu Rosenhain, pro 1400 rthlr.

4. des J. G. Grundke um George Neumanns Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 811 rthlr.

5. der Kauf des Mich. Weiß um Gottlieb Schaars Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 1080 rthlr.

6. der Kauf des Gottfried Staar um Michael Weiß Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 1180 rthlr.

7. der A. R. Gerhardt um die maritalische Possession zu Roßgarten, pro 1800 rthl.

8 Des Oberförster Jäschke um Scholzen Rockittes 14 Morgen 4 □R. Acker zu Zedlitz, pro 270 rthlr.

9. des George Sternagel um J. C. S. Ulnzmanns Freiangerhaus zu Peistерwitz, pro 290 rthlr.

Friedland, den 1. Juli 1819. Bei hiesigem Königl. Stadt-Gericht sind im abgewichenen 1sten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Ernst Stattmillers Kauf, um Friedrich Wilhelm Klingsbergs Frey-Güthel sub no. 135, pro 2475 rthlr. Courant.

2. Carl Gottlieb Kallinichs Kauf um das Michael Sauersche Haus sub no. 113., pro 500 rthlr. Courant.

3. Johann Gottlieb Sandmanns Kauf um seines Vaters Johann Gottlieb Sandmanns Haus sub no. 104., pro 300 rthlr. Courant.

Wohlau, den 3. Juli 1819. Der Beckersche Kauf no. 16. zu Schöneiche pro 40 rthlr ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justiz-Amt.

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 18. August 1819.

Zu vermiethen.

Breslau den 2. Juli 1819. Die zur Leinwandreißer Friedrich Wilhelm Königschen Verlassenschaft gehörige am Eingang der Leinwandreißer-Buden gelegene mit Nro. 1. bezeichnete Baude, soll an den Meist- und Bestbiethenden vermiethet werden. Wir machen dies daher hiermit öffentlich bekannt, und weisen Miethlustige an, sich dieserhalb bey dem Curator der Verlassenschaft, Herrn Justiz-Commissario Pfendsack zu melden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verpachten.

Prieborn den 3ten August 1819. Die Brau- und Brandtweinbrennerey des Amtes Prieborn Strehlenschen Creises, welche den Ausschrot auf 9 Schankstätte hat, soll vom 1sten October d. J. an auf drey nach einander folgende Jahre, nämlich bis dahin 1822. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden, und ist hierzu der Termin auf den 15. Septbr. c. festgesetzt worden. Kautionsfähige Pachtlustige können die diesfälligen Bedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amts-Canzeley zu Prieborn einsehen, und werden eingeladen, am gedachten Tage früh um 9 Uhr sich hierselbst einzufinden, wegen ihrer Cautionsfähigkeit sich auszuweisen und dann ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Charitee-Amt.

Zu verauctioniren.

*) Ratibor den 9ten August 1819. Der Unterzeichnete wird in Auftrage Eines Königl. hochpreuß. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien am 30sten August d. J. Nachmittags 2 Uhr und an den folgenden Tagen auf dem Sessionshause des Ober-Landesgerichts hierselbst Spinde und Tische von Mahagoni-Holz, einen großen Mahlkasten von Mahagoni-Holz mit Mahl-Apparat und Farben, Rohrstühle von Mahagoni- und Birken-Holz, einen Kleider- und Wäsche-Secretair von Mahagoni-Holz, einen großen Spiegel mit Mahagonie-Rahm, zwey Coffres, einen Leiter-Wagen, einen Schlitten, ein Schreibspind, einen eisernen Waage-Balken, 38 große und kleine Oehlgemählde mit Rahm, Kleidungsstücke, einige Centner Stärke und eine Bibliothek von 157 Bänden schönen wissenschaftlichen und lehrreichen Inhalts nebst einigen Landcharten gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich an den Meistbiethenden verkaufen, wozu die Kauflustigen hierdurch eingeladen werden.

Der Justizrath Wocke.

*) Hein-

*) Heinrichau den 10ten August 1819. Auf den 13ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr sollen hierselbst in der Wohnung des verstorbenen Exconventualen Mathäus Höhl die zu dessen Nachlaß gehörigen Sachen, bestehend in Uhren, einigem Silberzeug, Betten, Kleidungsstücken Meubles und Hausgeräthe gegen sofortige Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden, wozu Kaufustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einige Dominialgüter von mittler Größe, 5 bis 7 Meilen von Breslau nach Schweidnitz und Jauer zu belegen, mit schönen massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welche durchgängig Weitzen-Aecker und überflüssig Holz und Wiesewachs haben, und sich im besten Wirthschafts-Zustande befinden, sind gegen reelle Anzahlung in einem billigen Preiße zum Kauf zu haben. Kauflustige erfahren das Nähere hierüber auf dem Naschmarkt in No. 2022. bey

C. F. Gillitz.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube nebst Alkove rc. für einzelne Personen, oder eine ruhige Familie in No. 645. am Ecke der Carlsgasse und Siebenradebrücke.

*) Breslau. In der unterzeichneten Buchhandlung ist nun wieder angekommen: Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie oder Conversations-Lexicon für die gebildeten Stände. In 10 Bänden. 5te (neueste) Orig. Ausgabe. 8. Leipz. Pränumerationspreiß 12 Rthl. 15 sgr. Cour. Supplemente zum Conversations-Lexicon für die Besitzer der 1, 2, 3 und 4ten Auflage. Enthalten die wichtigsten neuen Artikel und Verbesserungen der 5ten Auflage. In 4 Abtheilungen 8. Das. Pränumerationspreiß 2 Rthl. 20 sgr. Cour.

Reinhard Fr. Schönsche Buchhandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196.

*) Breslau. In No. 40. und 41. auf der Büttnergasse ist ein Quartier, bestehend aus einer Stube und lichten Alkove und Küche im Hinterhause zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Eine stille kinderlose Familie wünscht zu mehrerer Beschäftigung und Erheiterung auf Michaeli d. J. ein Paar Knaben von circa 14 Jahren in Pension zu nehmen, mit der Bemerkung: daß die Pensionsgelder sehr billig sein werden, da es nicht aus Interesse geschieht. Nähere Nachricht wegen dieser Familie giebt der Herr Kaufmann Barthel auf der Ohlauer Straße an der Brustgassen-Ecke.

*) Hammer ohnweit Steinau den 12ten August 1819 Auf dem Dominio Hammer Wohlauschen Creises steht ein vierjähriger schwarzgestriemter Stammochse, Schweitzer Race, zu verkaufen.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Flügel von einem der berühmtesten Meister in Wien, neuester Bauart, ganz vorzüglich im Ton und Spielart. Mehrere hier gebaute neue, wie auch schon gebrauchte aber sehr gute Instrumente zu sehr billigen Preißen. Es werden auch Flügel-Fortes und Guitarren sehr billig vermiethet im Gewölbe der Lakirfabrik Naschmarkt No. 1977.

*) Breslau. In dem Eckhause der Albrechts- und Catharinengasse No. 1372. ist für einen oder mehrere solide einzelne Herren eine freundliche Stube nebst Alkove zu vermiethen und sogleich oder Term. Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Moderne engl. und französische Filzhüte für Herren hat erhalten und empfiehlt zu billigen Preißen

C. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

*) Breslau. Das liebliche mit Kunst und Natur so zart verbundene Spiel des Fräulein Rogée als Baase in dem Lustspiel: „Das war ich" hat bey den mehrsten Zuschauern den Wunsch erregt, eine Wiederholung dieses Stücks und dieser Darstellung des Fräulein Rogée zu sehen, da sowohl diese, als auch die übrigen Künstler wahrhaft gediegen, in ächt niederländischem Style, die freundliche Kunst-Aufgabe zu lösen wußten.

*) Breslau (Neue Musikalien bei F. E. Leuckart.) Bierey, 2 leichte Sonaten vierhändig für Pianoforte. 20 gr. Pollack, 10 Gesänge mit Begl. der Guitarre. 20 gr. — Printsch, 12 Tänze für Pianof. 12 gr. — Ries, Sinf. a gr. Orch. Nto. 2. 3 Rthl. 8 gr. — Reiche, 6 Quint. p. Fl., Hautb., Clar., Cor et Basson. op. 91 liv. 7. 8. 9. a 1 Rthl. 16 gr. — Bohrer, gr. Quart. p. 2 Viol., Viola et Violonc. op. 24. 1 Rthl. 16 gr. Reicha, 6 Quat. p. 2. Viol. A. et B. op. 90. liv. 1. 3 Rthl. — Hummel, Trio p. le Pionof. av. Viol. et Violonc obl. op 65. 1 Rthl. — Mozart. Quart arr. a 4 m. No 7. 8. a 12 gr. Eberwein, Anbetung, eine Cantate m. Orch. Begl. 4 Rthl.; Clavier-Auszug 1 Rthl. 8 gr. — Die Bachanten, gr. Oper in Musik von Generali, Clav. Ausz. 7 Rthl. — Rink, praktische Orgelschule, 1ster Theil. 1 Rth. 16 gr. — Romberg, A., Quint. p. il Clarinetto, Viol., 2 Viola et Violonc. op. 57. 1 Rthlr. 8 gr. Ries, Danse Cosaque fav. av. Introd. et Var. p. le Pianof. 10 gr. — Die Getäuschten (l'Inganno felice), kom. Oper von Rossini, Glav. Ausz. 3 Rthl. Schicht, allgem. Choralbuch für Kirchen, Schulen, Gesangvereine, Orgel- und Pianoforte-Spieler, vierstimmig gesetzt. 3 Theile. 8 Rth. Die musikalische Biene, ein Unterhaltungsblatt f. Pianof. No. 1 — 5. a 16 gr. — Boyneburgk, 15 Walses, 9 Ec. et 1 Sauteuse p. 2 Viol., Fl., Clar., 2 Cors et Basse. op. 6. 1 Rthl. 12 gr. — Lindemann, 12 Walses, 6 Ec et 2 Sauteuses p. 2 Viol., Fl., Clar., 2 Cors et Basse. I. II. 1 Rth. — Lindemann, 6 Polon. p. e Pianof. d'après des Airs fav. 12 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. Eine Wohnung im 1sten Stock des Hauses sub Nro. 1751. die Aussicht auf den Platz vor dem Ober-Landesgericht und vor das Sandthor, bestehend in einer Stube, Alkove, Küche und Bodenkammer ist auf Michaeli a. c. zu beziehen und das Nähere in der Schmiede am Sandthore Nro. 1750. eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Aechter scharfer Grünberger Wein-Essig in Gebinden zu drey Eymer ist im billigen Preiß zu haben bey

C. F. Ermrich, Büttnergasse No. 43.

*) Breslau. Sonnabend Abend um 6 Uhr gehn die Spazierwagen wieder nach Fürstenstein. Das Nähere im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Friedland dem 20sten Juli 1819. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers die zu Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 96 belegene auf 32 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Mathes Schmelkesche Brandtstelle und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden in dem dazu festgesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 28sten September a. c. Nachmittags um 2 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Real-Interessenten hiemit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Leobschütz den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bei der sub Nro. 33. in Bolatitz Ratiborer Kreises gelegenen Freyhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 8ten Novbr. c. a. in der hiesigen Amtscanzley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Das Aloys freiherrl. v. Hennebergsches Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Carlshof den 19ten Juny 1819. Nachdem die Hypothekenbücher der gräfl. Henkelschen Güter Rosberg, Deutschpickar, Josephsthal, Brzesowitz, Bobrownik, Lazarowka, Lassowitz, Sowitz, Tluczikont, Radzionkau und Bibiella, auf den Grund der darüber in unserer Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, so werden alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich vor uns innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19. October 1819. Vormittags um 9 Uhr hierorts zu melden, wo sodann diejenigen, welche sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden sollen, diejenigen, welche sich aber nicht melden, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie ihr Realrecht dann gegen einen dritten Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachgesetzt werden. Gerichtsamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Donnerstags den 19. August 1819.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 24sten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-Amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, wird hiermit die zu Gabitz Breslauschen Kreises sub Nro. 34. belegene und dorfgerichtlich auf 1171 Rthlr. 20 sgr. 1⅔ d'. Cour. gewürdigte Martin Peuckertsche Erbstelle im Wege der Execution sub hasta gestellt, und der Licitations-Termin auf den 10ten Septbr. d. J. angesetzt. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem gedachten Termine um 9 Uhr in dem neuen Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst zu Abgebung ihres Geboths in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, welchemnächst sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die ortsgerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Justizamts-Canzlei inspicirt werden.

Königl. Preuß Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Brieg den 24sten Juni 1819. Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Groß-Piastenthal sub No. 9. gelegene Freygärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1082 Rthlr. 4 gr. 4⅞ pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Berbisdorf den 25sten May 1819. Das Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf subhastirt auf den Antrag der Hypothekengläubiger das zu Nieder-Berbisdorf sub No. 78. gelegene, auf 60 Rthlr gerichtlich gewürdigte Haus nebst Gärtel in dem einzigen auf den 2ten Septbr d. Jahres angesetzten Termine. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem gewöhnlichen Gerichts-Amtszimmer einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Haus nebst

Zube-

Zubehörungen adjudiciret, und auf nachher eingehende Gebothe nicht geachtet werden soll.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

Nieder-Berbisdorf den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 98 hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, verfügt worden sey und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in dem einzigen auf den 2ten September d. J. anberaumten Biethungs-Termine an der gewönlichen Gerichtsamts-Stätte hieselbst des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Häuslerstelle zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

Nieder-Berbisdorf den 25sten May 1819. Auf Instanz eines Realgläubigers ist das sub No. 29. hieselbst gelegene Haus, welches auf 30 Rthl. gerichtlich taxirt ist, zur Subhastation gestellt worden, und es werden demnach hiermit Besitz und Zahlungsfähige eingeladen, in dem auf den 2ten Septbr. d. J. anberaumten einzigen Biethungstermine auf der gewöhnlichen Gerichtsamtsstube hieselbst des Vormittags um 9 Uhr sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Haus zugeschlagen, und auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

*) Mannsdorf den 7ten July 1819. Das Gerichtsamt Mannsdorf Neisser Kreises macht bekannt daß, da sich zu der dortigen, auf 1000 Rthlr. geschätzten Wind- und Wassermühle bei der letzten Subhastation kein annehmlicher Licitant gefunden, ein neuer Licitations-Termin auf den 20sten September d. J. früh um 9 Uhr anberaumt worden ist, zu welcher Zeit Kauflustige auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mannsdorf zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben auch zu erwarten haben, daß dieses Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werben wird.

Das Gerichtsamt Mannsdorf.

*) Loslau den 21sten Juli 1819. Auf den Antrag des Dominii zu Golkowitz soll die daselbst sub No. 1. belegene, dem Michael Ekuta zugehörige eingängige Wassermühle, wozu circa 36 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker gehören, welche Realitäten zusammen auf 733 Rthlr. 15 sgl. in Cour. detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es sind dazu die Termine auf den 14ten September, 15ten October und peremtorie den 16ten November c. im Orte Golkowitz angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Gerichtsamts-Registratur hieselbst in den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden.

Das Golkowitzer Gerichtsamt.

Citationes

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 9ten Juli 1819. Auf Requisition des Königl. Preuß. Rittmeisters im 2ten Ulanen-Regiment (Schles.) Herrn v. Dobschütz und Plauen zu Gleiwitz, werden die unbekannten Gläubiger welche an die Casse der aufgelöseten Reserve-Escadron 6ten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten Januar 1814. bis 1sten Juni 1815. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 18ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Sachs in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Rath Wichura, Hofrath Raiser und Hofrath Rösner vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Ratibor den 6ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Leobschütz gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Johann Manuel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 22 Octbr. 1819 vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Auscultater Frisch angesetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 7ten Juli 1819 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Ottmachau und Wolfelsdorf gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten: 1) der Anton Peickert. 2) der Amand Peickert. 3) der Nepomuc Herzberg. 4) der Carl Herzberg. 5) der Wilhelm Herrberg. 6) der Franz Plessel. 7) der Johann Schönwiese. 8) der Joseph Christ von Schleibitz. 9) der Mathes Brummer. 10) der Franz Fischer. 11) der Johann Fischer. 12) der Franz Gohl 13) der Christoph Godolla aus Woifelsdorf. 14) der Franz Wolf. 15) der Michael Kühnel und 16) der Friedrich Jüttner ebendaher, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6. November 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Richter anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst

noch

noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 3ten Juli 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse der 12ten Division 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schles.) Füselier-Bataillon aus den Etats-Jahren 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 15ten November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Bänitsch entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissarius Stöckel, Hofrath Raiser und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen, aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Bischwitz den 28sten Juli 1819. Der Handlungsdiener Franz Koblitz aus Klein-Oels Ohlauschen Kreises gebürtig, welcher seit dem Jahre 1802. verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seines Bruders Carl Koblitz hierdurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber den 18ten May 1820. Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Justizamt zu melden widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Neustädtel den 20. Juli 1819. Nachdem von Einem Königl. hochlöbl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, auf den Antrag des dortigen Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii, der erbschaftl. Liquidations-Proceß, über den in 168 Rthlr. 16 sgr 6 pf. bestehenden Nachlaß des zu Neustädtel verstorbenen Doctoris Med. Schreiber am 8ten Juni a. c. eröffnet und dem unterzeichneten Stadtgericht dessen Instruction committirt, auch hierauf ein Liquidations-Termin den 18ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Stadtrichter Amts-Verweser Matthäi, hieselbst angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an besagten Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, und aufgefordert, ihre Ansprüche im gedachten Termine persönlich anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 31ten März 1819. Es ist im Februar 1817. eine gewisse Auszügler-Wittwe Maria Elisabeth Gabriel früher verehelicht gewesene Heimann geb. Freyer zu Scheibsdorf abintestato gestorben und bis jetzt keine Erbe zu ihrem in circa 74 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. bestehenden Nachlaß auszumitteln gewesen. Auf den

Antrag des bestellten Verlassenschafts-Curatoris Scab. Wende fordern wir daher alle unbekannte Erben derselben und deren Erbnehmer auf sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referendario Göhlich anstehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 7ten Juni 1819. Der von hier gebürtige Landwehrmann Carl Gottreu Scholz, welcher in der Schlacht bey Leipzig verwundet und nachher vermißt worden, wird auf Antrag seines Vaters Bäckermeisters Johann Gottlieb Scholz hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem auf den 20sten Octbr. d. J. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden, bey seinem Außenbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für tod erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schriften von Joh. Mich. Sailer, in so eben erschienenen ganz neuen Ausgaben. J. M. Sailer, Handbuch der christlichen Moral zunächst für künftige katholische Seelensorger und dem für jeden gebildeten Christen. 3 Bde. gr. 8 München. 5 Rthlr. Kurant. — Dessen, das Heiligthum der Menschheit für gebildete und einige Verehrer desselben in kurzen zusammenhängenden Reden dargestellt. 2 Bde. 4te verb. Aufl. 1820. 1 Rthlr. 20 sgr. — Dessen, der Mensch. Seine Bestimmung als Christ, seine mögliche Nachbildung nach Jesus, dem einzigen und schönsten Vorbilde des wahren und Guten: Geistesübungen rc. 3te verb. Aufl. 1820 25 sgr. — Dessen, Vorbereitung des christlichen Volkes zur Feyer der Geburt unseres Herrn Jesu Christi durch Betrachtungen und Andachtsübungen. 3te verb. Aufl. 1820. 18 sgr. — Dessen, Geschichte und Betrachtungen des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesu Christi, nebst Gebeten. 2te verb. Aufl 1820. 8 sgr. — Dessen, Goldkörner der Weisheit und Tugend, zur Unterhaltung für edle Seelen. 750 Sprüche der Weisen und Sprüche mit und ohne Glosse. 3te verb. Aufl 10 sgr. — Dessen, die 7 heiligen Sacramente, bildlich dargestellt mit erklärendem Texte. 4te verb Aufl. mit Kupf. 1820. 8 sgr. — Dessen, das Gebet unseres Herrn und der Englische Gruß. Mit Kupf. 6te verb. Aufl. 1820 8 sgr. — Sailer, A. G., Jesus, mein einzig beseeligendes Bedürfniß oder die Geschichte der Lehre des Welterlösers. 2 Bde. Mit Kupf. 1 Rthlr. sgr. Kurant.

Schriften von P. A. Jais, in den neuesten Auflagen.

Jais, P. A., Jesus und seine heilige Kirche, Lebens- und Kirchengeschichte unsers Heilandes, mit sittlichen Anwendungen rc. 5te verb. Aufl. mit Kupf. 1819. 8 sgr. — Dessen, Jesus der Kinderfreund, ein Lehr- Gebet- und Gesangbüchlein. Mit Kupf. 16. 10 sgr. — Dessen, dasselbe im Auszuge. 3 sgr. — Dessen, die heilige Schrift im Auszuge für die kathol Schuljugend. Biblische Erzählungen aus dem A. und N. Testamente mit sittlichen Anwendungen. 5te verb. Aufl. mit Kupf. 10 sgr. — Dessen, 52 Erzählungen und Gleichnisse. Ein Lehr- und Leseb. für die liebe Jugend rc. 7te verb. Aufl. 6 sgr. — Dessen, 365 Sätze aus

der

der Sitten-, Pflichten-, Gesundheits- und Klugheitslehre, Naturgeschichte rc. zu Vorschriften auf jeden Tag des Jahres rc. 5te verb. Aufl. 8 sgr. Kurant.

Schriften von C. Schmidt, welche aufs neue eingegangen.

Biblische Geschichte für Kinder zum allgemeinen Gebrauche in Volksschulen Baierns. 6 Bändch. in 3 Theilen. 1 Rthlr. 8 sgr. — Dessen, dieselbe im Auszuge, 2 Bändch. 15 sgr. — Dessen, die Ostereyer, eine Erzählung für Kinder, 4 sgr. — Dessen, wie Heinrich von Eichenfels zur Erkenntniß Gottes kam. Eine Erzählung für Kinder 4 sgr. — Dessen, Hirlanda, Herzogin von Bretagne oder der Sieg der Tugend und Unschuld. 5 sgr. — Dessen, Blüthen dem blühenden Alter gewidmet. 7 sgr. Kurant.

Vorstehende Bücher von J. M. Sailer, Jais und Schmidt sind vorräthig in der Reinhard Fr. Schöneschen Buchhandlung, Ohlauer und Brustgassen-Ecke, Nr. 1196.

*) Breslau. Im Industrie-Comptoir in Leipzig ist zu haben: (in Breslau bey Joseph Max und Comp.) Die dritte Auflage der Original-Ausgabe von Schneider, J. A., (Sr. Maj. des Königs von Sachsen Beichtvater) Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen, 8. 1 Rthl. Es enthält: Morgen- und Abendandachten. — Beicht-, Communion- und Meßgebete. — Andachtsübungen auf die vorzüglichsten Festtage des Herrn — Verehrung der seligsten Jungfrau und der Heiligen zur Ehre Gottes. — Gebethe vermischten Inhalts. — Lehrreiche Gedanken.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist wieder angekommen und für beygesetzte Preiße in Cour. zu haben: Katechismus der christkatholischen Religion herausgegeben mit allerhöchster Genehmigung Sr. Königl. Majestät von Baiern auf Anordnung des General-Vicariats des Bisthums Bamberg zum Gebrauche in Kirchen und Schulen. Zweyte mit einem Anhange von Gebeten und Andachtsübungen vermehrte Aufl, 8., Bamberg. 6 sgr. Handbuch zum neuen Katechismus des Bisthums Bamberg. Zunächst für Katecheten, denn auch zur Erbauung für jedermann, von Franz Stepf. Zweyte verbesserte Aufl. 8, Bamberg. 18 sgr. Stapf, Franz, Ausführliche Predigtentwürfe, nach dem Leitfaden des neuen Bambergischen Diözesan-Katechismus zum Gebrauche für alle Religionslehrer in jedem Bisthume, 2 Bände. Zweyte vermehrte und verbesserte Aufl., 8. Bamberg. 1 Rthl. 25 sgr.

Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau.
(Paradeplatz goldne Sonne.)

*) Breslau. Zur 2ten Classe 40sten Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gekommen, als: der 2te Hauptgewinn von 1500 Rthlr. auf No. 10015. 100 Rthlr. auf No 19007. 50 Rthlr. auf 1333. 40 Rthl. auf No 2633 23417. 30 Rthlr. auf No. 2682 89 10047 19761 38845 39822 63721. 25 Rthlr. auf Nro. 18680 36802 46 57921 69738 800. 20 Rthlr. auf Nro. 1223 44 1344 58 2614 85 86 99 5837 11127 16511 80 18628 39 78 87

19059

19059 19747 80 23435 43 24702 21 26315 24 72 80 29490 36001 36 36101 18 72 38803 35 39804 72 78 44305 7 45209 45704 57911 28 38 39 43 60 63622 38 63705 60 99 64618 69704 82. Die Gewinne werden sofort ausgezahlt, die Renovation der 3ten Classe nimmt den 23sten dieses ihren Anfang, der Schluß ist auf den 6ten September festgesetzt.

Schreiber.

*) Breslau den 30sten Juli 1819. Nachdem der Seconde-Lieutenant des 12ten Infanterie-Regiments, Michael v. Kowalewsky, an seinen erhaltenen Wunden im October 1813 zu Eisenach verstorben ist und sich bis jetzt seine etwanigen Erben zur Empfangnahme dessen im hiesigen Deposito befindlichen in 119 Rthlr. 5 gr. 8⅔ pf. bestehenden Vermögens nicht gemeldet haben, so werden dieselben hierdurch von diesem Erbfall benachrichtigt und alle diejenigen, welche als Erben des Verstorbenen an dieses Vermögen Ansprüche haben, aufgefordert, solche binnen vier Wochen vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung angerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht anzumelden, widrigenfalles die oberwähnte Erbschafts-Masse zur Allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Casse abgeliefert und bey derselben zinsbar elocirt auch die Zinsen zur Unterstützung nothleidender Wittwen im Leben wohlverdienter Justiz-Officianten verwendet, das Capital aber den Erben, sobald sie sich gehörig legitimiren verabfolgt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 31sten Juli 1819. Zur Vertheilung der Häusler Gottfried Krebsschen Kaufgelder-Masse von Arnsdorf haben wir einen Termin vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 24sten September c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt und machen dieses in Gemäßheit der Vorschrift des §phi 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit öffentlich bekannt.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 28sten July 1819. Im Wege der Erbtheilungs- und Schuldenhalber verfügten nothwendigen Subhastation wird das von dem verstorbenen Gerichtsgeschwornen Johann Gottlieb Hainke besessene auf 5661 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte zu Nieder-Wüste-Gierschdorf Waldenburger Kreises belegene Bauergut sub Nro. 9. nebst Bleiche, ingleichen die demselben gehörig gewesene, auf 3892 Rthlr. taxirte sogenennte Rosenmühle und die dabei befindliche Lohstampe zu Ober-Wüste-Gierschdorf in denen auf den 18ten October, den 20sten December c. und peremtorie wegen des Bauergutes auf den 21sten Februar f. und wegen der Mühle auf den 22sten Februar f. Vormittags 9 Uhr in der Nieder- und resp. Ober-Wüste-Giersdorfer Gerichtsscholtisey anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nur unter Genehmigung der Hainkeschen Realgläubiger und der Erben, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten und übrigen Müller Hainkeschen Gläubiger mit der Bekanntmachung zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen, eingeladen, daß für sie zu Anbringung ihrer Ansprüche an die Hainkesche Masse und an die subbhastirten Grundstücke besonders der erste Termin bestimmt ist, und daß diejenigen Gläubiger, welche in diesem und in den übrigen Terminen nicht erschei-

nen

nen, mit ihren Ansprüchen an das subhastirte Grundstück werden gänzlich präcludirt werden und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, sie auch mit den Personal-Gläubigern nur von demjenigen, was nach Befriedigung der Real-Gläubiger übrig bleiben wird, ihre Forderungen, soweit es möglich seyn wird, erhalten können. Die Taxen der Grundstücke sind sowohl am hiesigen Gerichtshofe als in der Gerichtsscholtisey zu Nieder- und Ober-Wüste-Giersdorf zu inspiciren.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Frankenstein den 17ten Juli 1819. Das gräfl. v. Pfeil Kunsdorfer Gerichtsamt subhastirt auf Andringen einiger Real-Gläubiger die zu Kunsdorf Nimptscher Creises sub No. 20. belegene, dem Johann Ernst Heinrich Seeliger zugehörige Erbscholtisey, welche auf 5760 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxiret worden, sammt deren Zubehörigungen, an Aeckern, Wiesen und Gärten und präfigiret zu Biethungs-Terminen den 4ten September, 30sten October, peremtorie aber den 30sten December d. J. ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, an besagten Terminen vorzüglich aber, auf den letztern, in der herrschaftlichen Amtscanzley zu Diersdorf Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes erheischen des Zuschlags an den Meistbiethenden und Bestzahlenden sich versichert zu halten, mit dem Beyfügen, daß auf später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch kann die Taxe des Guts in dem Gerichts-Kretscham zu Kunsdorf, so wie bey unterzeichnetem Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Guth Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino den 30sten December c. a. dieselben zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben präcludiret und ihnen alsdann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Hoffmann, Justit.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. August 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	94
detto detto -	2 M.	—	144	Friedrichsd'or - - - - -	$10\frac{3}{4}$	10
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$153\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	153	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	3 M.	—	6 19	Banco Obligations - - -	—	89
Paris - - - - - -	2 M.	—	81	Staats Schuld-Scheine - -	$72\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$103\frac{1}{3}$	Tresor-Scheine - - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	$103\frac{1}{3}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	$76\frac{3}{4}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{3}$	Stadt-Obligations - - - -	—	106
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$105\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{5}{6}$	$107\frac{1}{2}$
— — -	2 M.	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$	— — 500 —	108	$107\frac{2}{3}$
detto in W. W. -	a vista)	$43\frac{1}{4}$	—	— — 100 —	—	—
detto - - - - - - -	2 M.)	$42\frac{3}{4}$	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Beylage

Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau, den 30. Juny 1819. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1819. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Jakob Wagner, um die Franz Casparsche Wiese zu Ohlguth, pro 210 rthlr.

2. dito der Maria Johanne Bahr, um das George Sommersche Haus zu Krelkau, pro 120 rthl.

3 dito der Maria verwittweten Franke, um das Anton Frankesche Haus zu Neuhof, pro 100 rthlr.

4. Kauf der Johanne verwittweten Linse, um die Joseph Linsesche Gärtnerstelle zu Pleßguth, pro 200 rthlr.

5. dito des Florian Siegel, um das Johanne Wagnersche Haus zu Frömsdorf, pro 90 rthl.

6. dito des Franz Lest, um das Bernhard Heuchelsche Haus daselbst, pro 350 rthl.

7. dito des Sigismund Winkler, um die Anna Rosina Pfeendtsche Schmiede und Acker zu Schildberg, pro 540 rthlr.

8 dito des Anton Spillmann, um das Joseph Jägermannsche Haus zu Raschgrund, pro 600 rthlr.

9 dito des Florian Lochwitz, um das Anton Göbelsche Haus zu Dobrischau, pro 260 rthl.

10 dito des Joseph Larisch um die Theresia Polickesche Kräuterstelle zu Ohlguth, pro 300 rthlr.

11. dito des Franz Klose, um das Amand Heuchelsche Haus zu Frömsdorf, pro 100 rthlr.

12 dito des Bernhard Witzke um das Franz Bartschsche Bauerguth daselbst, pro 8200 rthlr.

13. dito des Joseph Schwengber um den Anton Poseschen Kretscham zu Dobrischau, pro 1600 rthlr.

14. Kauf des Daniel Schindler, um die Theresia Schöbersche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 400 rthlr.

15. Kauf des Franz Kuschel, um das Albrikus Hankesche Bauerguth daselbst, pro 1560 rthlr.

16. dito des Ignatz Seifert, um das Anton Richtersche Haus zu Craßwitz, pro 139 rthl.

17 dito des Amand Thiel, um die Anton Fellmannsche Kräuterstelle zu Ohlguth, pro 400 rthl.

18. dito des Anton Stanke, um die Rosina Stankesche Kräuterstelle daselbst pro 500 rthl.

19. dito des Anton Schreiber um das Anna Maria Kuschelsche Haus zu Dobrischau, pro 200 rthl.

20. dito des Johann Herbich, um das Franz Kapssche Haus zu Zesselwitz, pro 655 rthlr.

21. dito des Anton Hanke, um das Joseph Wagnersche Haus zu Bälmsdorf, pro 300 rthlr.

22. dito des Franz Ferdinand um das Franz Langkammersche Freihäusel zu Deutschneudorf, pro 230 rthlr.

23. dito des Ernst Hilbich, um das Anton Fitzkesche Freihäusel zu Pohlnischneudorf, pro 200 rthlr.

24. Kauf des Joseph Schön um die Anton Moschnersche Gartenstelle zu Raschgrund, pro 770 rthlr.

25. dito des Anton Moschner um das Joseph Schönsche Haus daselbst, pro 120 rthlr.

26. dito der Anna Maria Kulbe, um das Joseph Kulbesche Haus zu Schönwalde, pro 61 rthlr. 7 sgl. 8 d'r.

27. dito des Hieronimus Grohlich, um dbs Ignatz Metznersche Haus zu Seitendorf, pro 100 rthl.

28. dito der Anna Rosina Patzelt, um das Anton Patzeltsche Bauerguth zu Kreikau, pro 5000 rthlr.

29. dito des Anton Gerschberger, um das Franz Ludwigsche Haus zu Frömsdorf, pro 150 rthlr.

30. dito der Margaretha Klosin um das Magdalena Neumannsche Haus zu Neuhof, pro 320 rthlr.

31. dito des Anton Wiedemann, um das Franz Caspersche Bauerguth zu Frömsdorf, pro 4900 rthl.

32. dito des Joseph Pohl, um das Friedrich Ludwigsche Haus zu Pohlnischneudorf, pro 50 rthl.

33. Kauf

33. Kauf des Krause, um das Joseph Klugersche Haus zu Herzogwalde, pro 550 rthlr.

34. dito des Florian Esler, um das Anton Grammelsche Haus zu Schönwalde, pro 120 rthlr.

35. dito des Johann Kulbe, um das Theresia Welzelsche Bauerguth zu Schönwalde, pro 1852 rthlr.

36. dito des Bonifatius Kahriger, um das Johann Kulbesche Haus daselbst, pro 400 rthlr.

37. dito des Dominicus Teuber, um das Franz Webersche Haus zu Moschwitz, pro 300 rthl.

38. dito des Johann Cymbal um das Dominicus Feubersche Haus daselbst, pro 200 rthlr.

39. dito des Dominicus Teuber, um die Franz Webersche Gartenstelle daselbst, pro 700 rthlr.

40. dito des Florian Kubbe um das Franz Siegelsche Haus zu Krellkau, pro 140 rthl.

41. dito des Anton Baum um die Joseph Hahnsche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 895 rthlr.

42. dito des Franz Krusche, um das Franz Grossersche Haus zu Heinrichau, pro 240 rthlr.

43. dito des Franz Barthel, um das Anton Teichsche Haus zu Frömsdorf, pro 50 rthl.

44. dito des Joseph Granich, um das Theresia Festsche Haus zu Heinrichau, pro 190 rthl.

45 dito des Joseph Gublitz, um die Victoria Theinertsche Gartenstelle zu Zi ckwitz, pro 250 rthlr.

46 dito des Franz Weber, um das Dominicus Teubersche Bauerguth zu Tarchwitz, pro 1800 rthlr.

47. dito des Joseph Kulbe, um das Joseph Steinersche Haus zu Schönwalde, pro 125 rthlr.

48 Kauf des Ambrosius Möhlis, um das Franz Hornsche Haus zu Harthe daselbst, pro 54 rthlr.

49. Kauf des Ignatz Völkel, um das Anton Hentschelsche Haus zu Schönwalde, pro 230 rthl.

50. Kauf des Florian Häusler, um die Laurenz Spielvogelsche Gartenstelle zu Dobrischau, pro 450 rthlr.

51. Kauf des Caspar Pilke, um die Franz Tixsche Gartenstelle zu Zinkwitz, pro 505 rthlr.

52. Kauf

52. Kauf des Anton Gallasch, um das Heinrich und Barbara Gallasche Haus zu Taschenberg, pro 110 rthlr.

53. dito des Franz Nitsche, um das Franz Röslersche Haus zu Moschwitz, pro 220 rthlr.

54. Kauf des Bernhard Zeitz, um das Bernhard Welzelsche Haus zu Frömsdorf, pro 500 rthlr.

55. dito des Bernhard Schöber, um das Florian Scholzsche Haus zu Pohlnisch Peterwitz, pro 240 rthl.

56. dito der Veronica Lowag, um das Franz Lowagsche Haus zu Taschenberg, pro 190 rthl.

57. dito des Anton Schmidt, um den Franz Stephanschen Freygarten zu Schildberg, pro 400 rthlr.

58. dito des Amand Heuchel, um den Johann Mautschkeschen Robotgarten zu Deutschneudorf, pro 660 rthlr.

59. dito des Franz Stehr, um das Anton Flechtnersche Haus zu Herzogwalde, pro 100 rthlr.

60. dito des Anton, um das väterliche Anton Wolfsche Haus zu Schönwalde, pro 200 rthlr.

61. dito des Franz Rösler, um das Franz Neisnersche Haus zu Seitendorf, pro 300 rthlr

62. Kauf des Joseph Heumann, um das Anton Simonsche Bauerguth daselbst, pro 5150 rthlr.

Das Gerichts-Amt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Groebnig bei Leobschütz, den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Gerichts-Amt sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819 nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbeverträge gerichtlich bestättiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken-Büchern eingetragen worden:

1. des Benedict Trzecziock über 2 Scheffel 14 Metzen Acker zu Dittmerau, pro 110 rthlr.

2. Mathes Franck desgleichen, pro 110 rthlr.

3. des Lorenz Malig über 1 Scheffel 6 Metzen Acker daselbst pro 55 rthlr.

4. des Matthes Kuhra desgleichen, pro 55 rthlr.

5. des Alex Trzeziock desgleichen, pro 55 rthlr.

6. des Anton Zureck desgleichen, pro 55 rthlr.

7. des Gregor Mahl g desgleichen, pro 55 rthlr.

8. des Clemens Wladarsky desgleichen, pro 55 rthlr.

9. des Carl um der Gertruda Hawranke über die Robothhäuslerstelle, sub no. 20. zu Babitz, pro 88 rthlr.

10. Johann Purschke über die Gärtnerstelle sub no. 37. zu Leisnitz, pro 82 rthlr.

11. des Joseph Koth über die Freigärtnerstelle sub no. 84. zu Gröbnig nebst nebst Garten und Aeckern, pro 533[1] rthlr.

12. Matthes Breitkopf über 1 großen Scheffel Acker, sub no. 135. zu Wernersdorff, pro 80 rthlr.

13. Florian Mende über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 136. zu Wernersdorf, pro 76 rthlr.

14. des Franz Heilig über eben so viel Acker no. 135. daselbst, pro 76 rthlr.

15. des Anton Karger über einen Häuslerstellenbauplatz sub no. 21. zu Schönbrunn, pro 10 rthlr.

16. des Carl und der Maria Rosina Quatschnerschen Eheleute über die Robothhäuslerstelle sub no. 96. zu Leisnitz, pro $13\frac{2}{3}$ rthlr.

17. Ignatz Mende über die Robothgärtnerstelle und Ackerstücke sub no. 79. zu Jernau, pro 201 rthl.

18. des Blasius Sonntag über die Freihäuslerstelle sub no. 19. zu Dittmerau, pro 57 rthlr.

19. des Gottfried und Joseph Hein über 1 Breslauer Scheffel Acker sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 16 rthlr.

20. des Franz Vogt über ein Breslauer Scheffel Acker sub no. 180. zu Schönbrunn, pro $53\frac{1}{3}$ rthlr.

21. des Ignatz Vogt über die Gärtnerstelle und 2 Scheffel 11 Metzen Acker, sub no. 66. 118. und 179. zu Schönbrunn, pro $266\frac{2}{3}$ rthlr.

22. des Gottfried Felsner über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 137. zu Wernersdorf a 100 rthlr.

23. der Anton Breitkopfschen Eheleute über die Freigärtnerstelle und einen robothsamen Garten sub no. 88. und 124. zu Babitz, pro 38 rthlr.

24. des

24. des Leopold Langer über einen robothfreien Häuslerstellen-bauplatz sub no. 125. zu Dittmerau, pro $13\frac{1}{2}$ rthlr.

25. des Joseph Carl und der Rosa Weidner über die Freigärtnerstelle und Ackerstücke sub no. 106. 217. und 296. zu Gröbnig pro 400 rthlr.

26. des Ignatz Vogt über einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 180 zu Schönbrunn, pro 49 rthlr.

27. der Clara gebohrne Vielhauer verehl. Vogt über die Häuslerstelle sub no. 77. zu Schönbrunn, pro 24 rthlr.

28. des Ignatz Roecker über die nehmliche Häuslerstelle, pro 24 rthlr.

29. des Carl Könner und seiner Ehegattin desgleichen, pro $46\frac{2}{3}$ rthlr.

30. des Herrn Geh. Ober Finanz-Rath v. Prittwitz über die Häuslerstelle sub no. 111. zu Gröbnig, pro 36 rthlr.

31. Gottfried Franczesk desgleichen, pro 36 rthlr.

32. Ignatz Hahn über die Robothgärtnerstelle sub no. 181. zu Gröbnig, pro 80 rthl.

33. des Joseph Hahn über dieselbe Possession, pro 80 rthlr.

34. des Franz und der Theresia Moch über 3 große Scheffel Acker sub no. 105 zu Babitz, pro 114 rthl.

35. Joseph Moch über $2\frac{1}{4}$ Bresl. Scheffel Acker sub. no. 106. daselbst, pro 160 rthlr.

36. des Franz Heyde desgleichen sub no. 125. daselbst, pro 160 rthl.

37. der Theresia gebohrnen Hahn verehlichten Bock über die Robothhäuslerstelle no. 36. zu Gröbnig, pro 50 rthl.

38. des Joseph Hein über einen halben Bresl. Scheffel Acker sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 30 rthlr.

39. des Anton Vogel über die Ackerstücke sub no. 230. 255. und 414. zu Leisnitz, pro 128 rthlr.

40. des Franz Friede und seiner Ehegattin über 1 Breslauer Scheffel Acker sub no. 149. zu Schönbrunn, pro 58 rthlr.

41. des Franz Moch über 12 große Metzen Acker sub no. 81. zu Weinersdorf, pro 38 rthlr.

42. des Joseph Schinck über die Häuslerstelle sub no. 97. zu Babitz, pro 40 rthlr.

43. des Joseph Heide zu Leisnitz über 6 große Metzen Acker sub no. 238, pro 57 rthlr. 3 gr. 5 1/7 pf.

44. des Franz Moser über eben so viel Acker sub no. 415. daselbst, pro 62 rthlr.

46. der Franz und Theresia Mochschen Eheleute über das Bauerguth sub no. 6. zu Babitz pro 1047 rthlr.

46. des Johann Trzeczionk von dem um 1600 rthlr. erworbenen väterlichen Bauerguth sub no. 13. in Dittmerau.

Breslau, den 7ten Juli 1819. Von dem Königlichen Preußischen Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Stiller die sub no. 18. zu Klein Pogul gelegene Gärtnerstelle laut Kauf Contrakt d. d. 11. Januar, 12. Juny et confirmato den 16. Juni c. von dem Anton Walter für eine Kauf-Summa von 180 rthlr Courant erkauft hat, und es ist der Besitz-Titul für ihn ex decreto vom 7. Juli 1819. im Grund und Hypothequen-Buchs eingetragen worden.

Wohlau, den 3ten Juli 1819. Der Thielsche Kauf no. 32. zu Krumm-Wohlau pro 50 rthlr. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justiz-Amt.

Brieg, den 1sten Juli 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Nagelschmidtmeister Friedrich Hentschel das Haus no. 311. hiesiger Stadt sub hasta um 1650 rthl. den 3ten Juni d. J. adjudiziret bekommen hat.

Königl. Preuß. Land und Stadt-Gericht.

Hohlstein, am 7ten Juli 1819. Bei hiesigem Justiz-Amte sind am 21. Januar dieses Jahres nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. des Gerichts-Schreiber Treutlers, um des Gottfried Sauer Haus sub no. 19 zu Hohlstein, pro 300 rthl.

2. des Groß Schäfer Gottlieb Scholzes, um des Gottlieb Scholzes Haus no. 25. zu Gäbnsdorf, pro 1000 rthl.

3. der Anne Elisabeth Wittwe Zingel geb. Wähner um des Gottfried Zingels Haus no. 26. daselbst, pro 100 rthl.

4. des

4. des Gottfried Moschners um des Gottlieb Nickohens Bauerguth no. 12. zu Giersdorf, pro 1700 rthlr.

5. des Caspar Scholzes, um des George Scholzes Bauerguth no. 8. daselbst, pro 1700 rthlr.

6. des Gottlob Wätzolds um des Jeremias Scholzs Haus no. 87. daselbst, pro 500 rthlr.

7. der Wittwe Anne Regine Hälbig geb. Prenzeln um des Gottfried Prenzels Haus nn. 77. daselbst, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Scholzes um des Gottlieb Scholzes Haus no. 62. daselbst, pro 300 rthlr.

9. des Bauerguthsadministrator Gottlob Semprecht, um die Kullmaansche Wiese zu Duerrkunzendorf, pro 330 rthl.

10. des Gottlieb Königs, um des Traugott Hückners Haus no. 36. daselbst, pro 135 rthl.

11. des Christoph Rudolphs um des Gottlieb Borrmanns Freigärtnerstelle no. 25. zu Groswalditz, pro 2080 rthl

12. des Jeremias Ottes um des Gottfried Ottes Gärtnerstelle no. 18. daselbst, pro 100 rthlr.

13 des Carl Scheuflers um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mtz. Aussaat daselbst, pro 225 rthl.

14. des Jeremias Hoffmann um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mtz. Aussaat daselbst, pro 225 rthlr.

15. des Gottlieb Plagwitzs um des Jeremias Borrmanns Haus no. 63. in Wenigwalditz, pro 290 rthl.

16. des Gottlob Hoffmanns um des Gottlob Hoffmanns Haus no. 44. in Neuen, pro 100 rthl.

Brieg, den 19ten Juli 1819 Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verwittwete Frau Rittmeister von Reibnitz dem Herrn Rathherrn Lorenz die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 58. belegene Possession am 1sten März d. J. um 1150 rthl. abgekauft hat und der Contrakt heute confirmirt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

Lübchen, den 28. Juli 1819. Der Kauf des Schmidt Johann Friedrich Teller um die Kunkesche Freistelle und Schmiede zu Lübchen pro 700 rthl. ist dato confirmirt worden.

Das Gerichts-Amt.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. August 1819.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 17. August 1819. Bey der jetzigen Leihamts-Auction sollen unter andern verfallenen und noch zu verauctionirenden Pfändern, auch eine Anzahl schöner Jouwelen, bestehend in einem Brillant-Halsbande, Ohrgehängen, Nadeln, Ringen, einem Schloß und Perlen, so wie auch diverse couleurte Leinwand, Tuch-Reste, Meubles, Cattune, weiße und bunte Cambriks, Piquee, Nankin, mehrere Modezeuge und Eau de Cologne auf den 24sten dieses von des Morgens um 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Dyhrnfurth den 16ten August 1819. Von dem gräflich v. Hoym Dyhrnfurther Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge höherer Verfügung die zu den Nachlasse des hierselbst verstorbenen Herrn Pastor Hanke gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Tabatieren, Gold, Silber, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungestücke, nebst einer Handbibliothek rc. in Termino den 6. Septbr. c. Vormittags um 2 Uhr und folgende Tage im Sterbehause öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauctioniret werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Cogho, Justit.

Citatio Edictalis.

*) Glogau den 25sten Juni 1819. Auf dem im Fürstenthum Liegnitz Haynauer Kreises bei dem Fideicommiss-Gute Ober- und Nieder-Panthenau steht auf den Grund eines sub dato Panthenau den 28sten Juni 1771. et confirm. den 4ten October ejd. a. um jenes Gut zwischen dem Sigismund Wilhelm Baron v. Kottwitz auf Kauffung Schreibersdorf und Wolmsdorf, als Verkäufern und der Charlotte Eleonore vermitt. Freyin v. Trach geb. v. Rothkirch als Käuferin errichteten Kauf-Contracts, folgendes sub Rubrica von Grundschulden wörtlich eingetragen: 6000 Rthlr. schwer Courant an rückständigen sub jure hypotheca expressâ et constituti possessorii reservirten Kaufgeldern für den vorigen Besitzer Siegmund Wilhelm Freiherrn v. Kottwitz, welche eigentlich evictionis loco bis zur völ-

ligen

ligen Depurirung des Guts stehen bleiben ex Contractu emti venditi vom 28sten Juni 1771. et conf. den 4ten October ejd. anni und ad Decretum vom 3ten Februar 1772. ex Officio eingetragen worden sind, und da der gegenwärtige Besitzer von Ober- und Nieder-Panthenau der Königl. Major und Kammerherrn Baron v. Rothkirch Trach nach Maasgabe §. 110. seq. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung das gerichtliche Aufgeboth dieser Post in rechtlich statthafter Art bei uns nachgesucht hat; so werden der vorbenannte Innhaber dieser Post Siegismund Wilhelm Baron v. Kottwitz und resp. seine Erben, Cessionarien oder alle diejenigen, die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht und dessen bestellten Deputirten Auscultator Wunsch auf den 18. November 1819 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarium eventualiter den hiesigen Justiz-Commissarium Treutler zu erscheinen, um ihre etwanigen Rechte und Ansprüche hinsichts der Post der 6000 Rthlr. anzumelden und darzuthun, oder aber bey gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Real-Ansprüchen an das Gut Ober- und Nieder-Panthenau werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Löschung der Post, bewandten Umständen nach, wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In No. 40. und 41. auf der Büttnergasse ist ein Quartier, bestehend aus einer Stube und lichten Alkove und Küche im Hinterhause zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe in bester Güte habe ich mit der Post erhalten, die ich so wie auch marinirte Heeringe und neue Bravanter Sardellen zu billigsten Preißen offeriere.

G. B. Jäckel, Im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

Breslau. Meine Seiden-, Baumwollen- und Wollen-Waaren-Handlung habe ich von der Wittwe Meyer bey dem Distillateur Herrn Doberenz auf der Carlsgasse verlegt, welches ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden ergebenst anzeige.

Julius Flatau.

*) Breslau den 17. August 1819. Die heut vollzogene Verlobung meiner Tochter Wilhelmine mit Herrn G. A. Caprano, Kaufmann von Frankfurth a. M. ergebenst zur Kenntniß bringend, empfehle ich mich und das Brautpaar der fernern Gewogenheit allen denen, welche hieran freundschaftlichen Antheil nehmen.

Johanne Eleonore Crakau geb. Wittig.

*) Breslau. Es ist der ehemalige Krausische Garten, gegenüber der Eilf Tausend Jungfern Kirche aus freyer Hand zu verkaufen. Er enthält 2 Treibhäuser, 52 und 24 Ellen lang, und sind solche an den Fenstern mit Pfirsigen und Früh-

wein abwechselnd besetzt; ein Fruchthaus von 20 Ellen lang und 7 Ellen breit, nebst Gärtnerwohnung, 290 Scherben, Obst, Orangerie und viele andre Gewächse, auch Frühbeete und mehrere tragbare Bäume. Von dem jetzigen Eigenthümer ist der Preiß zu erfahren.

*) Breslau den 17. August 1819. Am 4ten d. M. ist ein coffeebrauner 6 Monat alter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, der einen weißen Streifen auf der Brust zum Abzeichen hat, verlohren gegangen. Wer ihn bey dem Thierarzt Tischer vor dem Ohlauer Thore abgiebt, hat außer der Erstattung der Futterungskosten eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Circa 50 Centner gutes Gebund-Heu, den Centner a 15 Gebund, das Gebund a 10 Pfund gerechnet, nebst 2 Stück weiß plattirten guten Sillen sind vor dem Nicolai-Thore in No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. Neu Preußisches Gewicht ist geaicht und ungeaicht bey Unterzeichnetem zu haben und der Preiß zu erfahren; auch ist noch ein Kästchen Düngerkalk zu 1 Rthlr. und frischer zu 3 Rthlr. Münze die Tonne bey ihm auf dem Lager, zu welchem letzteren Preiße er auch Bestellungen annimmt.

Ernst Minor Spangenbergs Eidam, Paradeplatz No. 2.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe, fließender und gepreßter Caviar, neue Brab. Sardellen, franz. Essig und Senf, feinstes Prov. Oel ist zu haben bey

F. A. Stenzel jun.

*) Breslau den 17ten August 1819. Die gestern Vormittag um 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige hiermit allen schätzbaren Verwandten und Freunden ergebenst an.

H. Schlarbaum, Kaufmann.

*) Breslau. Da ich von meinen Reisen zurück gekommen, habe ich die Ehre mich aufs neue mit Verfertigung der allerneusten Wiener Damenkleider zu empfehlen.

J. Schwendo,
Damenkleider-Verfertiger aus Wien, wohnhaft am Ohlauer Schwibbogen im steinernen Hund No. 966. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Capitalien von 3000, 2000, 1500 und 500 Rthl. sind sogleich oder auf Michaelis zur ersten städtischen Hypothek a 5 pro Cent Zinsen zu vergeben; ferner ist ohnweit des Ringes zu vermiethen eine Wohnung nebst Keller für einen Schuhmacher. Desgleichen eine Stube für zwey Jahrmarktsherren. Näheres beym

Agent August Stock, Messergasse in No. 1733.

*) Breslau den 17ten August 1819. Am 15ten d. M. Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft, umgeben von ihren Kindern und Enkelkindern, unsre gute liebevolle Mutter Maria Charlotte Müllendorf geb. Simon, $83\frac{1}{2}$ Jahr alt an gänzlicher

licher Entkräftung. Ihr Andenken wird uns gesegnet und allen die sie kannten gewiß werth bleiben.

Der Stadtrath Müllendorf.
Verwit. Schwarz geb. Müllendorf.
Der Kaufmann Müllendorf

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf einer belebten Straße eine Handlungs-Gelegenheit, welche sich besonders zum Specereyhandel en detail eignet, und das Weitere zu erfahren auf dem Ringe im Tuchhause No. 577.

*) Breslau. Zwey englisirte Wagenpferde, fünf und siebenjährig, egal, braun mit weißen Stern sind Veränderungshalber preißwürdig zu verkaufen, und das Nähere Kupferschmiedegasse No. 1929. zu erfragen.

*) Breslau. Wer eine noch brauchbare Mangel zu verkaufen hat, wird ersucht den Preiß davon anzuzeigen in Nro. 1675. Altbüßergasse im Specerey-Gewölbe.

*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne die ganze Flasche 13, die halbe 7 gr. Cour., feine franz. Parfümes und Pomaden aller Art sind neu angekommen Wiener Chocolade, andere Chocolade mit und ohne Vanille, Berliner Damenhäubchen und Putz ist in äußerst billigen Preißen zu haben, Sandgasse No. 1595. bey E. Preusch ebner Erde.

*) Breslau. Eine im Kleiderverfertigen äußerst geschickte Kammerfrau sucht, wie mehrere Kammerjungfern und Stubenmädchen und alle Arten männliche und weibliche Domestiquen mit glaubwürdigen Zeugnissen versehn ihr Unterkommen hier oder auswärts bald oder Michaeli. Nähere Auskunft im Commissions-Comptoir, Sandgasse No. 1595. bey E. Preusch.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 40ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir 50 Rthlr. auf Nro. 11796 50693 57144. 45 Rthlr. auf No. 17550 32540 50802 60. 40 Rthl. auf No. 11726 50691 50841 57099. 30 Rth. auf No. 50873 65483 25 Rth. auf No. 11779 17410 68. 20 Rthl. auf No. 11725 53 87 17407 50885 57004 6 8 63 95 57107. Kaufloose zur 3ten Classe offerirt, auch Loose zur kleinen Lotterie

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf kommende Michaeli zu beziehen sind im Haackschen Baade am Oderthor zwey Wohnungen von vier und drey Stuben mit allem Zubehör, hellen Küche, Stallung auf vier Pferde und Wagengelaß.

*) Altscheitnig den 16ten August 1819. Da ich in Erfahrung gebracht, daß eine gewisse geb. Pohl verehl. Hancke auf meinen und meines Schwiegervaters Namen Schulden contrahirt, so sehe ich mich genöthiget, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß wir keine dergleichen aufgenommene Schulden bezahlen.

Gottfried Knebel, Gerichtsscholz.
Christian Riemer, als Schwiegervater.

Freytags den 20. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunst-Straße von Lissa nach Breslau zu.

*) Zu Reparaturen auf der Kunst-Straße von Lissa nach Breslau zu sind noch 85 Schachtruthen Kies erforderlich, deren Anfuhr unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden soll: 1) Es sind diese 85 Schacht-Ruthen Kies vom Herrmannsdorfer Felde hinter der Goldschmieder Brauerey auf die Kunststraße von Lissa ab bis an die beyden Ueberfahrten im Neukircher Felde, nach Bedarf in Vorraths-Haufen und nach näherer Anweisung der Wege-Bau-Beamten anzufahren: 1) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 2ten Septbr. d. J. beginnen und mit dem 29sten desselben Monats beendigt seyn. 3) Die Auflader bezahlt Unternehmer, desgleichen die diesfälligen Licitations- und Contractskosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhrlohn für die zuerst angefahrnen 16 Schacht-Ruthen Kies so lange in der Bau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr gänzlich vollendet ist. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben ihre Forderung bis zum 25sten d. M. bey der unterzeichneten Königl. Regierung schriftlich einzureichen; mit der Aufschrift: „Verdingung der Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunst-Straße von Lissa nach Breslau zu;" auch ihre Namen und Wohn-Orte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag, ohne weiteres Nachbiethen ertheilt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 13. August 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zum Befahren der neuen Kunst-Straße von Neumarkt bis nach Wiltschau.

*) Zum Befahren der neuen Kunststraße zwischen Neumarkt und Wiltschau werden 452 Schachtruthen Kies erfordert, deren Anfuhr unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden soll: 1) Es sind auf die erste

Viertelmeile der neuen Kunst-Straße von Neumarkt bis Wiltsch zu 452 Schacht-Ruthen Kies anzufahren, wovon ohngefähr 80 Schachtruthen auf Frenkenthaler Felde, am Wege von Frankenthal nach Schönau, die übrigen aber auf Falkenhayner Felde ohnweit dem Eichborn-Kretscham gewonnen werden können. 2) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 2ten Septbr. d. J. beginnen, und es muß solche bestimmt bis zum 30sten desselben Monats beendigt seyn. 3) Die Abfuhr-Wege und die Auflader vergütet und bezahlt der Unternehmer, desgleichen die diesfälligen Licitations- und Contraktskosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhr-Lohn von den zuerst angefahrenen 60 Schachtruthen Kies so lange in der Bau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr gänzlich vollendet ist. 5) Sollte in einem oder dem andern obgedachter beyden Kieslager mehr oder weniger Kies gewonnen werden, als oben angegeben worden; so muß Unternehmer sich solches gefallen lassen, den Kies abfahren wie er gewonnen werden kann, und deshalb keine höhere Forderung machen. 6) Von der Anfuhr-Weite und dem Abfuhr Wege muß sich Unternehmer selbst Ueberzeugung verschaffen. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben bis zum 25sten d. M. ihre Forderung an die unterzeichnete Königl. Regierung verschlossen schriftlich einzureichen, mit der Aufschrift: Kies-Anfuhr zum Befahren der neuen Kunst-Straße zwischen Neumarkt und auch ihre Namen und Wohnorte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag, ohne weiteres Nachbiethen ertheilt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 13ten August 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdinzung der Kies-Anfuhr zu Reparaturen auf dem Kunst-Straßen-Distrikte von Lissa bis Borne.

*) Es stehen auf Goldschmieder Dominial-Felde 66 Schacht-Ruthen Kies nahe bey Lissa, zur Abfuhr Behufs der hin und her auf dem Kunst-Straßen-Distrikte von Lissa bis Borne vorkommenden Reparaturen bereit. Die Anfuhr derselben soll unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden: 1) Vom Goldschmieder Dominial-Felde bey Lissa sind auf die Kunststraße von Lissa bis Borne 66 Schachtruthen Kies, nach Bedarf des Abganges von den Vorraths-Haufen und nach der Anweisung der Wegebau-Beamten anzufahren. 2) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 6ten September d. J. beginnen und mit dem 29sten desselben Monats beendigt seyn. 3) Den Abfuhr-Weg und die Auflader vergütet und bezahlt Unternehmer; desgleichen die diesfälligen Licitations- und Contraktskosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhr-Lohn von den zuerst angefahrnen

fahrnen 12 Schachtruthen Kies so lange in der Bau=Casse stehen, bis diese ganze Kies=Anfuhr völlig beendigt ist. 5) Von der Abfuhr=Weite und den Abladestellen muß sich jeder Unternehmer selbst überzeugen. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben bis zum 25sten d. M. ihre Forderung an die unterzeichnete Königl. Regierung schriftlich und verschlossen einzureichen, mit der Aufschrift: Kies=Anfuhr zur Reparatur der Kunst=Straße zwischen Lissa und Borne, auch ihre Namen und Wohnorte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag ohne weiteres Nachbiethen ertheilt und bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Regierung.

Breslau den 13ten August 1819. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten August 1819. Zwey eiserne runde Oefen nebst Zubehör sind auf dem Wasserpackhofe im Bürgerwerder zu verkaufen. Die Packhofswächter ertheilen darüber nähere Nachricht.

*) Glatz den 14ten August 1819. Zu Folge des Ministerial=Befehls vom 9ten d. M. wird ein neuer Termin zum öffentlichen Verkauf der hiesigen Vestungs-Approvisionements=Flüssigkeiten, bestehend aus 2263 Preuß. Quarten versteuerten Rum zu 53 pro Cent. nach Tralles in 7 Fässern; 12,985 Preuß. Quarten Frucht-spiritus von 53 bis 69 pro Cent. nach Tralles in 32 Fässern, und 3515 Preuß. Quarten Korn=Brandtewein von 31 bis 37 pro Cent. nach Tralles in 14 Fässern, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr in dem kleinerem Magazin Gebäude an der äußeren Frankensteiner=Gasse anfangend, anberaumt, wozu das unterzeichnete Amt einladet, daß die Waare gut gepfleget und abgelegen ist, die Gebinde einzeln ausgeboten, und von den Käufern des Spiritus und Brandtweins die Berichtigung der in Termino zugleich näher bekannt gemacht werdenden Nachschuß Accise=Gefälle übernommen, auch der Zuschlag an die Meistbiethenden hoher Genehmigung vorbehalten werden soll. g.)

Königl. Preuß Proviant=Amt.

*) Trachenberg den 9ten August 1819. Das brauberechtigte 500 Rth. geschätzte Haus des Schumachers Knichale hieselbst ist schuldenhalber ausgehangen. Der Biethungstermin steht den 18ten October dieses Jahres an.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 28sten July 1819. Das unter der Häuserzahl sub Nro. 87. in Steinseifen Hirschbergschen Kreises gelegene dem Bauer Carl Gottlieb Exner gehörige von den Ortsgerichten nach abschriftlicher beigebogner Taxe unterm 22. July 1819. auf 841 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Bauergut wird auf den Antrag der Real=Creditoren auf den 6. Septbr., 27sten Septbr. und 20sten October 1819. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf und zwar in dem letztern Termine an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den

Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Geböte wird nicht Rücksicht genommen, und werden die Kaufsbedingungen in Terminis bekannt gemacht werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 20sten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Musikus Benjamin Liebig zu Warmbrunn gehörige sub No. 25. des Hypothequenbuches neugräfl Antheils daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 15. May c. auf 279 Rthl. 7 sgr. 6 d'. Cour. gewürdigte Haus auf den Antrag der Erben, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert binnen 9 Wochen vom 20sten m. c. angerechnet und in Termino peremtorio den 23sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Erben und Real-Gläubiger, zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

*) Giersdorf unterm Kynast den 20sten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des am 16ten Juni 1818. verstorbenen Häuslers Gottlob Anders zu Seydorf gehörige, sub No. 41. des Hypothequenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9. Februar d. J. auf 132 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigte Großhaus auf den Antrag der Erben, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 20sten m. c. angerechnet, und in Termino peremtorio den 27sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Canzley zu Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Erben und des Real-Gläubigers zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Großhaus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Schweidnitz den 25. Juni 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 298. allhier in der Stadt belegenen, auf 480 Rthlr. taxirten Maurer Lindnerschen Hauses, ein einziger Biethungs-Termin auf den 8ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Frankenstein den 15ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des auf der Obergasse gelegenen mit Nro. 12. bezeichneten zu zwey Bierantheilen berechtigte auf 1259 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses ist Terminus licitationis auf den 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bedeutung des bey Annehmlichkeit des Geboth zu gewärtigenden Zuschlags vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Bischwitz

Bischwitz den 24 Juny 1819. Auf den Antrag der Gottfried Vogtschen Erben und Vormundschafts soll die zu dessen Nachlasse gehörige in Tempelfeld Ohlauschen Creises sub No. 45. des Hypothekenbuchs belegene und localgerichtlich auf 67 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der freywilligen Subhastation in Termino peremtorio den 28sten September 1819. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauf- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden ohne Rücksicht der etwanigen Nachgebothe mit Genehmigung der obigen Erben der Zuschlag ertheilt werden wird. Die localgerichtliche Taxe dieser Häuslerstelle ist sowohl im hiesigen Justizamt als im Gerichtskretscham zu Tempelfeld zu jeder beliebigen Zeit einzusehen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Grünberg den 29. May 1819. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation der dem Bürger und Tuchmachermeister Jeremies Siegismund Mustroph zugehörigen drey Weingärte: No. 645 a., taxirt 137 Rthlr. 22 gr; No. 645 b., taxirt 137 Rthl. 22 gr.; Nro. 1043., taxirt 219 Rthlr. 14 gr. ist ein Termin auf den 2ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden, in welchem sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, ohne daß auf spätere höhere Gebothe geachtet werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 24sten Juni 1819. Das sub Nro. 2. zu Eichau Münsterberger Creises belegene Anton Kirschsche Bauergut mit zwölf Ruthen Ackerland und einem Busch gerichtlich auf 3260 Rthlr. 25 sgr. Cour. detaxirt wird im Antrage der Vormünder der Bauer Mildnerschen Kinder daselbst nothwendig in Terminis licitationis den 13ten September, den 15ten November a. c. und peremtorio den 20sten Januar 1820. subhastirt. Indem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen vorzüglich aber an letztgenannten Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer und Gerichtsscholz Tobias zu Eichau jedem Kauflustigen das ausgebothene Bauergut nachweisen, Taxe aber ist in der standesherrl. Justiz-Canzley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Fürstenstein den 8. Juni 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Möhnersdorf Bolkenhayner Creises belegene Rabutzsche Wassermühle cum appertinentiis sub taxa von 1229 Rthlr 10 sgr. öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu diesem Zweck in den anberaumten 3 Biethungsterminen den 19. Juli, den 18. August und den 20sten Septbr. dieses Jahres, welcher letzte peremtorisch ist, im Gerichtskretscham zu Möhnersdorf

des

des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag in Termino peremtorio an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Gerichtsstelle und in Möhnersdorf zu inspiciren.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Bischwitz bei Wansen den 7. Juny 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das zu Heidau Ohlauschen Kreises sub Nro. 34. des Hypothekenbuchs dem Anton Baumgarth gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 2180 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Real-Gläubigers Joseph Gorke zu Briesen bei Brieg in dem auf den 20sten August, so wie den 22. October und endlich peremtorisch auf den 2. Decebr. anberaumten Biethungsterminen öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebothe jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Joseph Gorkschen Erben zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können zu Heidau und Hünern im Gerichtskretscham und in der hiesigen Justizamts-Canzley täglich nachgesehen werden.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Oels den 25sten Juni 1819. Das zu Kunzendorf belegene Gottfried Kühnsche Bauerguth, so auf 880 Rthlr. 29 sgr. nach der in hiesiger Registratur nachzusehenden dorfgerichtlichen Taxe abgeschätzt worden, ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf den 19ten August 1819., den 18ten September 1819. und zuletzt den 18ten October Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim in dem Partheyenzimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst anberaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf etwannige nach dem letzten Termine einkommende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Haynau den 14ten May 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß das auf der Mönnchsgasse sub No. 99. belegene brauberechtigte Haus der verehl. Frau Handelsmann Marie Elisabeth Helbig geb. Bey, welches auf 4476 Rthlr. gerichtlich taxiret worden, in denen Terminen den 12ten Juli, den 13ten September und besonders in dem peremtorischen 3ten, den 17ten November öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden also Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu geladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Groß-Strehlitz den 6 May 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der majorennen Erben, und Behufs Erbes-Auseinandersetzung die, in die Franz Mendlasche Verlassenschaft gehörige in Jarischau Groß Strelitzer Kreises, eine halbe Meile von der Stadt Ujest sub Nro. 8. belegenen Mühlen-Possession, welche nach der gerichtlichen Taxe die jeder schicklichen

Zeit

Zeit in der Gerichtscanzeley zu Groß-Strelitz inspicirt werden kann, auf 600 Rthlr. Nominal-Münze abgeschätzt worden, öffentlich und zwar in den dazu anberaumten Licitations-Terminen den 28sten Juny, den 31sten Juli und den 6. September a. c. wovon der letzte peremtorisch ist, verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgten Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts die Mühlen-Possession adjudicirt, indem auf Gebote die nach abgehaltenen Termin eingehen keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Jarischauer Gerichtsamt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 20sten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmann jetzigen Gerichtsschreiber Christian Ephraim Großmann zu Petersdorf gehörige sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Seifersdau belegene und in der ortsgerichtl. Taxe vom 21. Juni c. auf 1994 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Cour. gewürdigte Garten-Besitzung ad instantiam einer Real-Gläubigerin, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, (wovon 1 Monat für den ersten, 1 Monat für den zweyten und 1 Monat für den dritten Termin anzunehmen) spätestens aber in Termino peremtorio den 23sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real-Prätendenten, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 17ten Juni 1819. Auf Requisition des Königl. Obersten Herrn von Siegroth zu Schweidnitz werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des aufgelöseten Garnison-Bataillons No. 16. das früher in Cosel stand und dessen Rest zu dem Garnison-Bataillon jetzt No. 9. (1sten Westpreußischen) gestoßen ist, für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816. bis ult. April 1818. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von 6 Wochen und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schneider auf den 20. October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen der Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 26sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-

Ober-Landesgericht, werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des hier garnisonirenden 2ten Bataillons im 3ten Liegnitzer Landwehr-Infanterie-Regiment No 7 vorgeladen, in Termino den 31. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten April 1816 bis ult. December 1818 anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Auf einem von Breslau 3 Meilen entfernten Dominio an der Oder wird diese Michaelis das Rind- und Schwarzvieh, so wie die Brauerey und Brandtwein-Brennerey verpachtet, und haben sich qualificirende Pachtlustige mit den gehörigen Attesten versehen, deshalb bey dem Herrn Oberamtmann Philipp in Breslau in der Posthalterey wohnhaft zu melden.

*) Leobschütz den 2ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 12. im Dorfe Buslawitz Ratiborer Kreises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 13ten Novbr. c. a. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzeley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Lüben den 28sten July 1819. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. der allg. Gerichtsordnung die zur Befriedigung der Bauer Christian Friedrich Güntherschen Gläubiger, aus dem öffentlichen Verkauf dessen Bauernahrung in Dittersbach No. 32. gelöseten Kaufgelder, so wie, der aus der Administration dieses Grundstücks und Bonifications-Fond eingegangenen Geldern per 593 Rthlr. 22 sgr. 1 d'. Cour. unter die sich bereits gemeldeten Real-Gläubiger in Termino den 16ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr vertheilt werden sollen, weshalb alle diejenigen, welche an diese Bauernahrung und denen dafür gezahlten Kauf- und übrigen Gelder, irgend eine rechtliche Anforderung, es sei unter welchem rechtlichen Titul es immer wolle, zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert werden, ihre etwanigen Ansprüche bis dahin und spätestens in Termino den 16ten Septbr. c. a. geltend zu machen, widrigenfalls mit Vertheilung der Masse ohne Weiteres vorgegangen, und sodann denen sich nicht gemeldeten Gläubigern diejenigen, welche zur Perception gelangt und nur nach Verhältniß des Erhobenen würden gerecht werden müssen.

Das Gerichtsamt Dittersbach bei Lüben.

Wenni, Justit.

Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1819.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 6ten Juli 1819. Nachdem der Curator des in 34 Rthlr. 20 gr. bestehenden Nachlasses, des den 14ten Februar 1814. bey Jeanvillers gebliebenen, bey dem Königl. Preuß. 10ten Reserve jetzt 22sten Infanterie-Regiment gestandenen aus Ostpreußen gebürtigen Lieutenants v. Korth auf das Aufgeboth der unbekannten Erben des Verstorbenen angetragen hat, so werden diese hiermit vorgeladen und ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termin den 12ten May 1820. Vormittags um 6 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Fritsch schriftlich oder persönlich zu melden, sich als solche zu legitimiren, ihre Erb-Ansprüche geltend zu machen und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt werden. Denjenigen Erben aber, die entweder persönlich nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntschaft aber mit denselben ihnen die Justiz-Commissions-Räthe Laube, Scholz und Wichura in Vorschlag gebracht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß der am 11. April 1817. zu Löwenberg ab intestato verstorbene Königl. Major und Chef der ersten schlesischen Provinzial-Invaliden-Compagnie Bartholomäus Christoph Sack v. Thiesenhausen ein zu Deckung der Schulden, nach vorläufigem Ueberschlag, um 382 Rthlr. unzureichendes, hauptsächlich nur aus einigen ausstehenden Forderungen und Mobilien-Stücken sich constituirendes Vermögen hinterlassen hat, dessen in Curland lebende Mutter, die verwitt. v. Thiesenhausen geb. v. Kopnitzka, sich zu diesem Nachlaß als die nächste Erbin darstellt; jedoch bei Ungewißheit ihres Aufenthalts, ihr Seitens des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii in der Person des hiesigen Justiz-Commissarii Becker ein Abwesenheits Vormund bestellt, sodann aber von diesem unter obervormundschaftliche Authorisation, zwar die Erbschaft sub beneficio Inventarii angetreten; allein, unter Begebung des Besitzes und der Administration des Nachlasses, unterm 3ten November 1818. auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen, auch diesem Antrage bereits per Decretum vom 9ten November v. J. mit der §. 61. Tit. 51. Theil I. der Allgemeinen Gerichtsordnung bezeichneten Rechtswirkung deferirt worden ist. In Gemäßheit dessen, werden jetzt aber auch alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, vor dem ernannten Deputato Referendario

Leipner

Leipner auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und rechtfertigen auch sich über Beibehaltung des der Masse bisher in der Person des hiesigen Hoffiskal Dehmel bestellten Interims Curatoris, oder Erwählung eines andern dergleichen Subjects erklären, und in jedem Fall, selbst wenn sie den Termin persönlich abwarten, doch für die Folge in fernerer Wahrnehmung ihrer Gerechtsame einen hiesigen Bevollmächtigten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß jeder hierunter unfolgsame Interessent bey vorkommenden Beratschlagungen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen; vielmehr angenommen werden wird, daß derselbe sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfen. Wer in dem vorgedachten Termine aber ganz und gar ausbleiben sollte, hat noch insbesondere zu erwarten, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Weigelsdorf den 18ten Februar 1819. Auf Antrag des hiesigen Bauerauszüglers Gottlieb Glatzers, wird dessen ältester Sohn Gottlieb Glatzer, welcher ohngefähr ums Jahr 1800. von hier als Schuhmacher-Geselle ausgewandert ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben andurch aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, ansonst sonach der Schumacher-Geselle Gottlieb Glatzer für todt erklärt, und dessen in dem hiesigen Pupillen-Deposito befindliches Vermögen, welches gegenwärtig 105 Rthlr. 10 sgr. 8 d'. Courant beträgt, seinem obgedachtem Vater zur freien Disposition ausgeantwortet werden wird. Das Graf v. Sezerr Thoßiche Weigelsdorfer Gerichtsamt.

Tarnowitz den 8. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Freystandesherrl Beuthner-Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludwig v. Mikusch-schen Erben und Vormundschaft alle diejenigen, welche an das aus dem zwischen dem Johann Anton v. Radonitz als Verkäufer und dem Anton Ign. v. Mikusch als Käufer, um das im Fürstenthum Oppeln und dessen Freienstandesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Ritterguth Nieder-Lagiewnik unterm 23sten April 1776. geschloßenen und am 25sten Septbr. ej. a. confirmirten Kauf Contract für den Erstern auf dem Gute Nieder-Lagiewnik sub Rubr. III No. 2. wegen rückständiger Kaufgelder ursprünglich pr. 1000 Rthlr. haftende dominium reservatum so wie an die ad rationem dieser Kaufgelder eingewiesene und darunter begriffene illata der Ehegattin des Verkäufers Helene v. Radonitz geb. v. Januschewsky, als Eigenthümer, Cessionarien oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, so wie die Erben und resp. Legatarien des Johann Anton v. Radonitz und dessen Ehegattin Helene geb. v. Januschewsky, namentlich die Catharina verehl. v. Twardzitzky geb. v. Poniatowsky, der Chorzower Probst

Ludwig

Ludwig v. Brjarsky, der Chorzower Commendeur Theophilus Sobieniarsky, so
wie nachstehende mit ihnen an die Concurs=Masse des Johann Anton v. Rado=
nitz habenden Forderungen auf diese Kaufgelder angewiesene Gläubiger, als die
Johanna verw. v. Fürst modo verehl. v. Suchowsky geb. v. Radonitz, der Arren=
dator George Schulz, der Advocat v. Gellhorn, der Pfarer Thomas Swiatkows=
ky aus Grodziecz in Pohlen, der Franz v Radonitz, der Gottlieb Leonhardi, die
Dienstmägde Anna Glosionka, Barbara und Mariane Dworatzky, so wie deren
Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit aufgefor=
dert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten September
dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial=Termine in Person,
oder durch Bevollmächtigte, (wozu der Justiz=Commissarius Beer und Stadtrich=
ter Ullrich hieselbst vorgeschlagen wird) auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu mel=
den und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie zu gewärti=
gen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört, sie mit ihren etwanigen
Real=Ansprüchen auf das Gut Nieder=Lagiewnik und die diesfällige Post werden
präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung
des Intabulats verfügt werden wird.

Gr. Henkel freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Schweidnitz den 30sten Juni 1819. Der aus Peterwitz Schweid=
nitzschen Creises gebürtige und als Landwehrmann seit Anno 1813. bey dem 4ten
Königl. Preuß. Landwehr=Infanterie=Regiment ersten Batallon 4ten Compagnie
gestandene Friedr. Wilh. Merpert, welcher vermißt und wahrscheinlich im Lazareth
gestorben oder vor dem Feinde geblieben ist, wird in Folge der Verordnung vom 13 Jan.
1817. und nachdem seine Erben auf Todeserklärung desselben angetragen haben, hier=
durch öffentlich edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Ter=
mino den 15 Oct. 1819. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in dem Geschäftszim=
mer desselben zu Schweidnitz einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt
Nachricht zu geben, und weiter Anweisung zu gewärtigen, wogegen bey seinem
Ausbleiben mit der Instruction und Todes=Erklärung weiter verfahren werden wird.

Das reichsgräfl. v. Burghaus Laasaner Majoratsgerichtsamt.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 17. Juni 1819. Von Seiten des Königl. Stadt=Wai=
senamtes hieselbst wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17 P. 1. des
A. L. R. denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen
Bürgers und Töpfermeisters George Wolfgang Renck die bevorstehende Thei=
lung der Verlassenschafts Masse unter den Erben hiermit öffentlich bekannt ge=
macht, um ihre etwanigen Ansprüche an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar
längstens binnen 3 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls
nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts=
Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten kön=
nen.

Das Königl. Stadt Waisenamt.

Parchwitz den 15ten May 1819. Nachdem über das Vermögen des
sich insolvendo erklärten hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Traugott Hennig,
welches in Grundstücken am Werth auf 1957 Rthlr. und in circa 1000 Rthlr.

an

an Waaren, Effecten und ausstehenden Schulden bestehet, von dem hiesigen Königl. Stadtgericht per Decretum vom 4ten h. Concursus eröffnet und dessen Anfang gedachten Tages auf Mittag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehro Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Forderungen auf den 13. Septbr. c. a. anberaumet worden. Es werden demnach durch diese Edictal-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend einige Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justizrath Scheurich zu Liegnitz und der Königl. Domainenamts-Controlleur Herr Heptner hieselbst, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der ausdrücklichen Warnigung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Da übrigens zugleich die Anlegung des öffentlichen Arrestes verfügt worden, so werden hiermit auch alle, welche von dem Gemeinschuldner an baarem Gelde, Pretiosen, Kaufmannswaaren, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon weder an ihn noch an die Seinigen zu verabfolgen, vielmehr davon innerhalb 4 Wochen dem Stadtgericht Anzeige zu machen, und mit Vorbehalt ihres Pfand oder sonstigen Rechtes zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung an Gelde und Verabfolgung an Sachen als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird, derjenige aber, welcher dergleichen Gelder und Sachen verschweiget und zurück behält, soll im Entdeckungfall noch überdies seines daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 12ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wessen bei der sub Nro. 86. im Dorf Beneschau Ratiborer Kreises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, binnen 3 Monaten, besonders aber den 13ten Nobr. c. a. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys Freyherrl. v. Hennebergsches Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Leobschütz den 12ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub Nro. 23. in Buslawitz Beneschauer Herrschaft Ratiborer Kreises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 13ten Novbr. c. a. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Sonnabends den 21. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten Februar 1819. Da die auf den Antrag eines Real-Gläubigers bereits verfügt gewesene ad Instantiam desselben jedoch wieder aufgehobene nothwendige Subhastation des hier vor dem Oderthore sub No. 780. gelegenen und der Johanne Eleonore verehl. Gastwirth Kerber geb. Biener zugehörigen Gasthauses, zu den drey Linden genannt, auf Ansuchen des Extrahenten wieder eingeleitet worden ist; so machen Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau verordnete Director und Justizräthe dieß hiemit öffentlich bekannt und laden sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in dem auf den 24sten May c. und 21sten Juli c., peremtorie aber den 22sten September an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause zur Licitation dieses Gasthauses anberaumten Termin, welches von der geordneten Bau-Commission zufolge der an unserer Gerichtsstelle angehefteten Taxe und des über dieselbe aufgenommenen gerichtlichen Protocolls vom 29sten May v. J. nach dem reinen Ertrage zu 5 pro Cento veranschlagt, auf einen Werth von 14700 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 12250 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm dieses Grundstück mit Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später einkommende höhere Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird.

*) Ratibor den 28sten July 1819. Schuldenhalber subhastiren wir hierdurch anderweitig das unter vormaliger kreuzprobsteil. Gerichtsbarkeit sub No. 24. gelegene, dem ehemaligen Postillion August Procop gehörige, gerichtlich auf 151 Rthlr 16 gr. Courant gewürdigte Haus, setzen einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge in unserm Sessions-Salle auf den 25sten Octbr. 1819 hierdurch an, und laden Kauflustige ein, sich in demselben zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Haus dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Sagan den 5 August 1819. Von dem unterzeichneten Gerichte der Stadt Sagan wird hierduch bekannt gemacht, daß das ehmalige Tuchmacher Franz Pützesche, jetzt dem hiesigen Tuchmacher Daniel Jockisch gehörige, auf der langen Gasse sub Nro. 243. belegene und gerichtlich auf 726 Rthlr. 16 gr. gewürdigte Wohnhaus auf den Antrag der Realgläubiger zur anderweitigen Subhastation gestellt und ein einziger Licitations-Termin auf den 25sten Octbr. d. J. anberaumt worden

worden ist. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen in diesem Termine vor unserm Deputato, Proconsul Weissflog Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Glogau den 9ten August 1819. Das dem Böttcher Grögorschen Erben gehörige, sub Nro. 106 im dritten Viertel hieselbst belegene Haus, welches auf 615 Rthlr. 4 gr. 8 pf. Cour. gewürdiget worden ist, soll auf den erneuerten Antrag der Bauer Richterschen Erben zu Gusteutschel öffentlich verkauft werden. Da nun hiezu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 25sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist, so werden diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind aufgefordert, sich an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Regely in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 7ten August 1819. Die dem Tuchmachermeister Johann Christian, Sauermann hieselbst gehörigen Grundstücke, als: das Wohnhaus Nro. 239 B. im 2ten Viertel taxirt 832 Rthlr. und der Weingarten Nro. 1973. taxirt 47 Rthlr. 12 gr Cour., sollen in Termino den 20sten Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 11ten Juni 1819. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist Terminus licitationis zum öffentlichen Verkauf der subhasta gestellten und auf 553 Rthlr. 10 sgr. taxirten Christian Schöbelschen Colloniestelle zu Groß-Friedrichsfelde sub Nro. 12 auf den 1sten September 1819. anberaumt worden, weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesem Termine früh um 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebothe und Schließung des Kaufs auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweites Geboth angenommen werden soll.

Neurode den 1sten July 1819. Da die zu Eule gelegene dem Ignatz Meisner zugehörige sub Nro. 7. des Hypothekenbuches verzeichnete Colonistftelle, welche in einem Wohngebäude und 9 Scheffel Grund und Boden theils urbarer Acker theils Wiesewachs besteht, unterm 18ten August 1818. ortsgerichtlich auf 186 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdiget worden, auf Antrag des Dominii im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu ein peremtorischer Termin auf den 11ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigem Biethungstermine zu erscheinen, ihr Geboth nach vorausgeschehener Bekanntmachung mit den Verkaufs-Bedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best-Meistbiethenden die Meisnersche Colonie-

loniestelle mit Genehmigung des Extrahent adjudicirt und auf spätere Gebothe nicht Rücksicht werde genommen werden. Die Taxe über die feilgebothene Possession kann übrigens von Kauflustigen auch ante Terminum bei unterschriebenen Gerichts-Amte näher eingesehen und Information hinsichtlich der Bedingungen auf Ansuchen ertheilt werden.

Das Graf v. Magnissche Neuröder Gerichtsamt.

Grünberg den 19. Juni 1819. Das dem Tuchmachermeister Johann Gottlob Stock gehörige Wohnhaus No. 112. im 3ten Viertel, taxirt 177 Rthlr. 12 ggr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23sten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 19ten Juni 1819. Das dem Tuchmacher Carl Ludwig Lohr gehörige Wohnhaus Nro 153. im 3ten Viertel taxirt 161 Rthlr. Cour. soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 23sten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 13ten July 1819. Die dem Tuchmachermeister Gotthilf Benjamin Liebig zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus Nro. 138. im 3ten Viertel taxirt 735 Rthlr. 21 grt Cour.; 2) der Weingarten Nro. 1044. taxirt 128 Rthlr. 8 gr. Cour.; sollen in Termino den 23sten Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden ihre Gebothe zu thun, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, auch kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgericht täglich näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rybnick den 8ten April 1819. Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Müller Johann Naczensty soll dessen hinterbliebene 2gängige Wassermahlmühle nebst einen Hiersengange und 5 Ackerstücken von 78 Scheffel Aussaat, welche zusammen auf 2022 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt sind, öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 21sten Juni, den 21sten August und den 21sten October d. J. anberaumt worden. Hiezu werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in der hiesigen Domainen-Justizamtscanzley, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, hiermit vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, nacherfolgter Genehmigung der Erben, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichts-Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justizamts nachgesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Hirschberg den 26sten May 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und

und Stadtgerichte soll der sub No. 97 A. zu Straupitz gelegene, auf 2650 Rthlr. 20 gr. 4 pf. mit Inbegrif des dazu gehörigen Ober-Erdes, abgeschätzte Garten, zum Nachlaß der Anna Regina vormals Wittwe Rülcke verehl. gewesenen Hillger gehörig in Terminis den 14ten August, den 16ten October und den 20sten December d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Ratibor den 22sten May 1819. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Rattibor subhastiren Schuldenhalber das den Kürschner Mathes Kominekschen Erben gehörige, in der großen Vorstadt sub No. 12 gelegene gerichtlich auf 634 Rth. 12 gr. Cour. gewürdigte Meethfabrikation, Brandweinbrennen und Schank berechtigte Haus, setzen die Biethungs-Termine in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 3. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr, auf den 5ten August 1819 Vormittags um 9 Uhr und peremtorie auf den 6ten September 1819. Vormittags um 9 Uhr fest und laden Kauflustge ein, sich, und vorzüglich in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Von dem Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte ist im Wege des Concurses die Subhastation des dem gewesenen Gastwirth Florian Gemm in Warmbrunn zugehörenden sub No. 153 daselbst belegenen, in der gerichtlichen Taxe vom 24. März c. auf 1214 rthl. 12 sgl. abgeschätzten Hauses durch einen Zeitraum von drei Monaten verfügt, und es sind die Licitations-Termine auf den 5ten Juli und den 6ten August c., der peremtorische Licitations Termin aber ist auf den 8ten September c. angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der hiesigen Amts-Kanzellei Vormittags 11 Uhr in Person oder durch gehörig legit mirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmbarlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des peremtorischen Termines etwa erst erfolgenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Bolkenhayn den 10. Juli 1819. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf des freywillig subhastirten, dem verstorbenen bürgerl. Tagearbeiter Ignatz Schremmer zugehörigen, im Ober-Bezirk der Stadt auf der Berggasse sub No. 52. belegenen dreybierigen Hauses, benebst den dazu gehörigen zwey Hospital-Ackerstücken sub No. 90. und 84. so auf 393 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden, der 4te September a. c. zum Licitations-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tage früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 9ten August 1819. Zur ferner Biethung auf das Schneider Reichenbachsche Haus No. 35a. im 1sten Viertel, welches auf 1351 Rthlr.

14 gr.

14 gr. Cour. abgeschätzt worden, wird, da das bisherige Geboth von 1100 Rthlr. nicht genüget, ein neuer Termin auf den 22sten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz=Rath Ziekursch anberaumt.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 11ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Ziemietzky zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis zum 31sten December 1818. an die Kasse der ehemals für sich bestandenen Garnison=Bataillons Nro. 11. und 12. und des jetzt vereinten Garnison Bataillon Nro. 12. (2ten schl.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario v. Wedel auf den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, die Justizcommissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüch anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Schlieben zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1817. bis ult. Decbr. 1818. an die Kasse des 1. Bataillons 1. Reichenbacher Landwehr=Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario v. d. Knesebeck auf den 17ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz=Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10ten May 1819. Alle diejenigen, welche an die Casse des zu Lauban garnisonirenden zweiten Bataillons des ersten Liegnitzer (vormaligen ersten schlesischen) Landwehr-Regiments No. 6. aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten Ober=Landesgerichts-Auscultator Hergesell zu melden, und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Ratibor den 14ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kühschmalz Neisser Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Joseph Wensky dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 25sten October d. J. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Haynau den 5ten Juny 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das öffentliche Aufgeboth des nachstehenden Hypotheken-Instruments über 1000 Rthlr. Königl. Preuß. Cour., welche Besitzer Johann Gottfried Bartsch gegen 5 pro Cent. Interessen vom 28sten Juny 1804. bis Termino Michaeli d. a. von dem Oeconom Herrn König in Haynau laut Hypotheken-Instrument vom 28sten Juny 1804. erborgt, und ad Decretum de eodem anhero hat eintragen lassen, und welche 1000 Rthlr. unterm 11ten October d. a. an die Amtmann Kretschmersche Curatel zu Merzdorf sub jure antiquo von Term. Michaelis 1804. cedirt worden sind, auf dem Freigute Nro. 4. zu Nieder-Steinsdorf des vorigen Besitzers Johann Gottfried Bartsch und nunmehrigen, Herrn Lieutenant Carl v. Harras verfügt worden. Es werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfandinhaber, oder aus einem rechtsgültigen Grunde einen Anspruch an dieses Instrument zu haben glauben, zu dem auf den 14ten Septbr. 1819 des Morgens 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii angesetzten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer Rechte bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes und der Ungültigkeits-Erklärung des Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Steinsdorfer Gerichtsamt.

Wecker., Justit.

Leobschütz den 12ten April 1819 Ein gewisser Joseph Roßmus der nach eingezogenen Nachrichten zuletzt Unteroffizier in den Oestreich K. K. Militair-Diensten gewesen, ist bereits 20 Jahre abwesend und hat diese ganze Zeit weder von seinem Aufenthalte noch sonst einige Nachricht von sich gegeben. Der Vater desselben, Simon Roßmus, welcher Städtel-Schreiber zu Zauditz war, ist am 27sten May 1817 verstorben, dem abwesenden Joseph Roßmus aber in der Person des hiesigen Königl. Stadtgerichts-Assessoris Herrn Köcher ein Curator bestellt worden, auf dessen Antrag der abwesende Joseph Roßmus und dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestallt hiemit vorgeladen werden, sich innerhalb neun Monate spätestens aber in dem auf den 6ten April des künftigen Jahres des Vormittags um 9 Uhr hieselbst schriftlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu in Ermangelung von Bekanntschaft der Justitiarius und Gerichts-Assistent Hr. Klose und Hofrath Hrn. Schwenzner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, oder im Unterlassungs-Falle zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, seine unbekannten Erben und

Erbes-

Erbesnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das hierländische Vermögen desselben präcludirt ihnen in Ansehung desselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solches denen bekannten gehörig legitimirten Erben verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Städtel Zaudiz.

Heintze.

Rosenberg den 26sten April 1819. Die Gebrüder Franz und Vincent Fuhrmann, welche als Musici und zuletzt im Jahre 1792. im Schwarzenthal in Böhmen gewesen; der Schneidergeselle Johann Kruppa welcher im Jahre 1781. von Tarnowitz nach Ungarn gewandert und dort gestorben; Die Catharina Werner welche mit ihrer Groß-Mutter als ein Kind von 2 Jahren nach Deutsch-Krawarne gekommen und von da in Dienste nach Ratibor gezogen seyn soll; und deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag ihrer bekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24sten Februar 1820. bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte oder dessen Registratur zu melden, über ihren Aufenthalt Auskunft zu geben, im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen, so weit solches nicht zu confisciren, den gemeldeten Erben werde verausfolgt werden.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 26sten April 1819. Es wird der Mousquetier Gottlieb Zimmermann, welcher bei der Belagerung von Brieg 1807. verloren gegangen ist, ferner der Canonier Gottlieb Teichmann, und der Train-Soldat Gottlieb Beyer, die seit 5 Jahren von sich nichts haben hören lassen, sämmtlich von Groß-Jenkwitz gebürtig, auf den Antrag ihrer nächsten Erben hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre Erben und Erbnehmer sich bis zum 9ten Februar 1820. vor dem unterschriebenen Justizamte in loco persönlich oder schriftlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum nicht melden, sie für todt erklärt und ihr in Depositorio befindliches so wie sonstiges Vermögen den provocantischen Erben zuerkannt werden wird.

Das Justiamt Groß-Jenkwitz.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 13 bis 19. August 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchscheerers Johann George Bärsch T. Friederike Amalie Auguste. Des B. und Kramhändlers Christian Schmidt S. Johann Friedrich David. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottlieb Fritsch T. Maria Agnes. Des B. Kauf- und Handelsmann's Herrn Wilhelm Friedrich Wollmann S. Wilhelm Adolph. Des B. und Bäckers Joh. Friedrich Wendler S. Johann August. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Mergelin S. Herrmann Heinrich Reinhold.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl Regierungs-Registrators in Oppeln Hrn. Samuel Sährich S. Albert Ferdinand Herrmann Otto. Des B und Kretschmers Johann Carl Dreyer T. Caroline Marie Juliane. Des B. und Tischlers Gottlieb Wilhelm Burgan S Johann Ernst Gottlieb. Des B. und Lakirers Johann Gottlieb Fritsche S. Adolph Emil Emanuel. Des B. und Kirschners Johann Gottlieb David Klose S. Johann Theodor Eduard. Des

B.

B. und Schneiders Emanuel Wilhelm Mauch T. Juliane Pauline Bertha. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottlieb Prowatzky S. Johann Heinrich Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Ludwig Müller S. Carl Ludwig Alexander. Des B. und Schlossers Daniel Christoph Prause S. Ernst Daniel Gottlieb. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Kurth S. Carl Gottlieb Benjamin.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Gottlob Pöhlmann S. Rudolph. Des B. und Schneiders David Schmeltz S. Gustav Emil Robert.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Friseur Herr Wilhelm Heinrich Heitmüller mit Christiane Sonne. Des B. und Hürdler Carl Gottlieb Weltzel mit Anne Susanne Schipkin.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tischler Carl Martin mit Jgfr. Charlotte Elisabeth Berger.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Seifensieder Friedrich Gottlieb Finger, alt 34 J. Der Königl. Hof- und Criminalrath, Notarien-Director und Hoffiscal Herr Dr. juris, Johann Gottlieb Uber, alt 84 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Kretschmers Daniel Runschke nachgelassene Jgfr. Tochter Johanne Juliane, alt 19 J. 7 M. Des B. und Schuhmachers Friedrich Vogel T. Caroline Ulrike, alt 7 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christoph Gottfried Felsmann S. Rudolph Friedrich Gustav, alt 11 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Fischhändlers Gottlieb Tilgner S. Friedrich Otto, alt 2 J. 3 M. Des B. und Schuhmachers Andreas Kühnel S. Carl Wilhelm, alt 2 J. Des B. und Weisgerbers Gottfried Mogwitz Ehefrau Anna Dorothea Beate geb. Leupolden, alt 40 J.

Zu St. Christophori. Der Professor Herr Adam Wilhelm Winkelmann, alt 55 J. Des B. und Coffetiers Herrn Wilhelm Laufer S. Johann Wilhelm, alt 8 T. Des und Schuhmachers Joh. Gottfried Koch T. Christiana Friederike Caroline, alt 1 J. 8 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Kupferschmidts Johann Jöchger S. Johann Robert Heinrich, alt 1 J. 5 M. 11 T. Des B. und Zuckerbäckers Hrn. Johann Daniel Thomas T. Albertine Maria Magdalena, alt 8 M. 1 T. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Franz Arnold Müllendorf Ehegattin Frau Maria Charlotte Müllendorf geb Simon, alt 83 J. 6 M.

Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. August 1819.

Zu verkaufen.

*) Görlitz den 9. Juli 1819. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz 1½ Stunde von Görlitz und eben soweit von Ostritz an der Zittauer Straße und dem Neiß-Fluße gelegene, zur Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörige auf 13567 Rthlr. 20 gr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürderte Rittergut Mittel-Deuts-Ossig, Winklerschen Antheils, auf Antrag der Interessenten, sub hasta gestellt und zu dessen Verkaufe 3 Termine den sechs und zwanzigsten November d. J., den ersten März 1820. und den zweyten Juni ejusd. a. wovon letzterer peremtorisch, anberaumet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen-Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scab. Dr. Sohr, entweder persönlich, oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termine, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird. Eine nähere Beschreibung dieses Ritterguts, so wie dessen Taxe, kann, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, in hiesiger Raths-Canzley, durch Einsicht der Acten und Kaufbücher erlangt, auch ist eine beglaubte Abschrift des Taxations-Protocolls, dem an hiesiger Stadtwaage ausgehangenen Patente, beygefügt zu befinden.

Das Stadtgericht.

Zu verauctioniren

Breslau den 17. August 1819. Bey der jetzigen Leihamts-Auction sollen unter andern verfallenen und noch zu verauctionirenden Pfändern, auch eine Anzahl schöner Jouwelen, bestehend in einem Brillant-Halsbande, Ohrgehängen, Nadeln, Ringen, einem Schloß und Perlen, so wie auch diverse couleurte Leinwand, Tuch-Reste, Meubles, Cattune, weiße und bunte Cambriks, Piquee, Nankin, mehrere Modezeuge und Eau de Cologne auf den 24sten dieses von des Morgens um 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

Citationes Edictales.

Nieder-Kunzendorf den 21sten Juny 1819. Der aus Dittmansdorf Waldenburger Kreises gebürtige Ernst Gottfried Welz, welcher im Jahre

1813.

1813. unter dem 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 3ter Compagnie gestanden und bei Leipzig vermißt worden, wird hiermit, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5. April 1820. im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Welz für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Sprottau den 8ten Juni 1819. Der Dragoner Johann Götting, welcher in dem ehemaligen v. Kraftschen Dragoner Regiment gestanden hat und im Jahre 1807. in der Gegend von Glatz gefangen genommen worden ist, wird hierdurch auf den Antrag seiner Ehegattin der Friedericke geb. Bischoff, welche angeblich seit dessen Transportirung nach Frankreich im Jahre 1807. keine Nachricht mehr von ihm erhalten hat, öffentlich vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gericht zu melden, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf dem hiesigen Stadtgerichtshause auf den 20sten September c. um 9 Uhr anberaumten Termine, widrigenfalls dessen Ehe auf den Grund der böslichen Verlassung seiner Ehegattin getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten August 1819. Das nach hoher Verfügung die Berg- und Hütten Producte aus Königl. Magazinen und Niederlagen nur gegen gleich baare Zahlung oder gegen Erlegung von hinreichender Caution verabfolgt werden dürfen, machen wir hiemit nachrichtlich bekannt, weil in Ermangelung dessen die zur Ladung angewiesenen Schiffer und Fuhrleute nicht befrachtet werden.

Königl. Preuß. Bergwerks-Producten-Comptoir.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein Speise- und Coffeehaus in No. 10. am großen Ringe der Hauptwache gegenüber verlegt hat, und Montags den 23sten August das erstemal dort gespeißt werden wird. Auch werden Abbonnenten angenommen. Für gute Speisen, Getränke und prompte Bedienung wird gesorgt werden.

Wagner, Coffetier.

Breslau. Neue holl. Heeringe, fließender und gepreßter Caviar, neue Brab. Sardellen, franz Essig und Senf, feinstes Prov. Oel ist zu haben bey

F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Der Hausknecht Tietze ist nicht mehr in unsern Diensten.

Lipmann Meyer et Sohn.

Breslau den 31sten Juli 1819. Nachdem der Bürger, Erbsaß und Schiffer-Aeltester Gottlieb Schäbitz zur Tscheppine und dessen Ehegattin Rosina Dorothea verwit. gewesene Steinmetz geb. Jänsch Dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie bey Einschreitung ihrer Ehe die auf der Tscheppine statt habende Communione bonorum unter sich auf immer dergestalt ausgeschlossen und aufgehoben

gehoben haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außer gerichtlichen Handlungen unter Lebendigen und von Todeswegen lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Landrechts beurtheilt werden wollen; so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422 Abschnitt 6 Tit. I. Th. II. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Breslau den 13ten August 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts wird das der Susanna verehl. May gehörige auf dem Elbing sub No. 33. und 39. in der Junkerngasse belegene, zum Betriebe einer Brandweinbrennerey eingerichtete Haus nebst Seitengebäuden und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf ein Quantum von 11,114 Rth. 5 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 22ste October, 21ste December und 22ste Februar 1820. bestimmt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzt peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine den 22sten Februar 1820. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts Canzley entweder persönlich oder durch einen zuläßigen, mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Kaufs-Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwi[illegible]ung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Fürstenstein den 7ten August 1819. Auf Andringen eines Hypothequen-Gläubigers wird der auf 387 Rthlr. 26 sgr. 4 d'. ortsgerichtlich abgeschätzte Christian Ehrenfried Mannchensche Hofegarten zu Nieder-Wernersdorf subhasta gestellt und Terminus zur Biethung sowohl als zur Liquidation auf den 23sten October anberaumt. Zu diesem in dem herrschaftlichen Nieder-Vorwerke zu Wernersdorf bey Landeshut abgehalten sollenden Termine laden zahlungsfähige Kauflustige zu, gehörig zu bedeckenden baaren Gebothen in Cour. mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so werden alle Mannchensche Real-Gläubiger ad liquidandum et justificandum, mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüche an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Mittelwalde den 2. July 1819. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag der Gläubiger des von hier ins Ausland entwichenen Tischler Johann Peter Neumann sein zu seiner Erbe-Masse

gehöriges

gehöriges sub No. 152. des Hypothequenbuches allhier belegenes auf 81 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichlich abgeschätztes Haus und dazu gehöriges Gärtchen und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Biethungs-Termin den 6ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa später eingehende Gebothe ertheilt werden wird. Zugleich werden auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Neumann zu dem gedachten Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außengebliebenen von der Masse unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens werden ausgeschlossen werden.

Glogau den 1sten Juni 1819. Auf den Antrag der Anna Rosina verehl. Kutzner geb. Grandke wird der seit dem December 1813. vermißte Landwehrsoldat im zweyten Bataillon des 14ten Regiments Christian Kutzner aus Tschepplau hierdurch vorgeladen binnen 3 Monaten, längstens aber den 22sten September 1819. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Tschepplau zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam weiter verfahren und auf Trennung der Ehe erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Neisse den 24sten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das dem Caffetier Wilhelm Hundt und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Gloßmann gehörige und in der Friedrichsstadt sub Nro. 16. gelegene Haus und Garten, welches in der Feuersozietät zum Ersatz des Brandschadens auf 780 Rthlr. catastirt und auf 3269 Rtl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf jedoch an oneribus perpetuis zur Unterhaltung des Nachtwächters ein jährlicher Beitrag von 2 Rthlr. 26 sgr. haften, subhastirt und öffentlich feil gebothen werde. Es werden sonach alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nähmlich den 24sten August, den 22sten October, Insonderheit aber in Termino ultimo et peremtorio den 21sten Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessionszimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus und Garten gegen baare Bezahlung in Cour. adjudizirt werden wird, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Zimpel nahe bey Breslau. Auf dem Dominio hieselbst ist die Milch-Pacht offen, und es soll solche ein ordentlicher Pächter erhalten.

*) Cosel den 15ten August 1819. Die heute früh nach 6 Uhr gefahr und schmerzvolle jedoch glückliche Entbindung meiner Frau geb. v. Waltier, von zweyen gesunden Knaben, zeige ich hiermit allen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Wilhelm Bar. v. Reiswitz, Capit. im 35sten Infanterie-Regiment Ritter rc.